Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct 6. 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6. 1917, on file at the Post Office of Chicago. Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

(10 Seiten.) 2 Cents Chicago, Freitag, den 24. Oktober 1919. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 31. Jahrgang. — Nr. 253.

Ex-Kanzler nächstens!

Wird nötigenfalls dem Graf Bernstorff entgegengestellt.

Mehr sensationelle Angaben.

(Geliefert von der Associerten Presse und den United Preß Associations.)

Berlin, 24. Okt. Aus der weiteren Vernehmung des Ex-Botschafters v. Bernstorff vor der Kriegsuntersuchungskommission der Nationalversammlung scheint, wie berichtet, hervorzugehen, daß der Kaiser schließlich dem Friedensangebot von Präsident Wilson keine große Beachtung mehr schenkte und überdies ein tatsächliches Einschreiten der Ver. Staaten kaum je ernstlich in Erwägung zog.

Der (sozialistische) Abgeordnete Dr. Sinsheimer wandte sich mit den Worten an von Bernstorff:

„Das von 16. Januar (1817) datierte Telegramm des Kaisers, auf das Sie sich beziehen und das an Herrn Zimmermann (den Auslandminister) gerichtet ist, hat folgenden Wortlaut: „Seine Majestät hat mich angewiesen, Ihnen für Ihr Schreiben zu danken. Seiner Majestät ist Präsident Wilsons Angebot vollständig gleichgültig. Wenn ein Bruch mit Amerika nicht verhütet werden kann, so läßt es sich eben nicht ändern. Wichtige Ereignisse entwickeln sich."

Bei der Verlesung des Telegramms herrschte große Aufregung. Dr. Karl Helfferich, der frühere Vizekanzler, flüsterte: „Unsinn!"

Dr. Sinsheimer behauptete, daß die Friedensbedingungen, die am 28. Januar 1917 dem Präsidenten Wilson übermittelt wurden und angeblich dieselben gewesen seien, wie die von Deutschland am 13. Dezember 1916 angebotenen, in Wirklichkeit diesen nicht geähnelt hätten.

Alle Anwesenden schienen über diese Behauptung höchst erstaunt zu sein, und Graf von Bernstorff rief erregt aus: „Dann höre ich dieses heute zum ersten Mal!"

In der gestrigen Sitzung wurde auch die Frage des Schicksals Polens in Verbindung mit den Friedensbemühungen von Präsident Wilson erörtert.

Der Zeuge sagte, in seinen Unterhandlungen mit der Regierung der Ver. Staten sei nie davon die Rede gewesen, daß Polen abgetreten oder ihm ein Zugang nach der See eingeräumt oder, daß es der deutschen Oberhoheit entzogen werden solle. Auf eine andere Frage entgegnete der frühere Botschafter:

„Ohne Amerikas Hilfe hätte die Entente Deutschland nicht besiegen können. Wenn es uns gelungen wäre, einen Krieg mit Amerika zu vermeiden, so würde mindestens ein Verständigungsfriede möglich gewesen sein."

Bernstorff verlieh der Ansicht Ausdruck, daß Präsident Wilson, wenn die in Vorschlag gebrachte Weltkonferenz zur Herbeiführung des Friedens die polnische Frage in einer von den Wünschen Präs. Wilsons abweichenden Weise erledigt hätte, keine Schwierigkeit gemacht haben würde.

Die Erörterung drehte sich großenteils um die Zeit, wo Deutschland seinen Tauchbootkrieg erklärt hat. Bernstorff sagte aus, daß nach der Botschaft Präs. Wilsons an den Kongreß (am 22. Januar) Oberst E. M. House, der vertrauliche Ratgeber des Präsidenten, ihn nach New York geladen habe. Hierauf habe er, von Bernstorff, seiner Regirung gekabelt, daß die Ver. Staaten nicht beabsichtigten, sich in territoriale Fragen einzumischen, aber wünschten, daß Deutschland zum Zeichen seiner Ehrlichkeit seine Friedensbedingungen bekanntmache. Er habe hinzugefügt:

„Wenn der Tauchbootkrieg sofort begonnen wird, so wird der Präsident dies als einen Schlag ins Gesicht empfinden, und Krieg mit Amerika würde unvermeidlich sein."

(Mit dieser Ansicht setzte er sich in entschiedenen Gegensatz zu General v. Ludendorff, welcher damals geglaubt haben soll, ein rücksichtsloser Tauchbootkrieg würde in drei Monaten den Frieden bringen.)

Dr. Sinsheimer wies daraufhin, daß Bernstorff amtlich bereits am 16. Januar davon Kenntnis gehabt habe, daß der Tauchbootkrieg beschlossen worden sei und daß der Botschafter der Washingtoner Regierung hierzu am 31. Januar eine Note überreichen sollte. Bernstorff fuhr fort:

„Ich übermittelte Oberst House am 30. die Friedensbedingungen und überreichte am 31. die Erklärung des Tauchbootkriegs. Hierauf habe ich überhaupt mit niemand mehr verhandelt."

Der Unterausschuß vertagte seine Verhandlung auf den 31. Oktober.

In der nächsten Sitzung wird Graf v. Bethmann Hollweg, der frühere Reichskanzler, vernommen und, wenn es sich als notwendig erweisen sollte, dem Grafen v. Bernstorff entgegengestellt werden.

Kein militärischer Schuldrill.

Mainz, 24. Okt. Alle Arten militärischen Exerzierens in den öffentlichen Schulen des besetzten Gebietes von Deutschland wurden vom Komite der Alliierten für die Verwaltung der rheinländischen Gebiete untersagt, bis zu der Zeit, da die Alliiertenkommission die Entwaffnung Deutschlands im Sinne des Friedensvertrages beraten und erledigt hat.

Britisches Kabinet in Gefahr!

London, 24. Okt. Das Kabinet Lloyd-George scheint in ernstlicher Gefahr zu sein, gestürzt zu werden, und Arthur Balfour ist als Minister des Auswärtigen bereits abgerutscht und hat den Earl Curzon als Nachfolger erhalten!

Das Unterhaus erteilte der Regierung ein Mißtrauensvotum, indem es mit einer Majorität von 72 Stimmen (185 gegen 113) einen Zusatz zur „Alien-Bill" verwarf.

Bonar Law stellte unverzüglich den Antrag, weitere Beratungen hinauszuschieben. Er erklärte, die Regierung müsse sich angesichts dieser Niederlage erst darüber klar werden, welchen Kurs sie einzuschlagen gedenke. Sein Antrag wurde günstig beschieden, worauf das Haus sich vertagte.

Bulgarien antwortet.

Paris, 24. Okt. Die Erwiderung Bulgariens auf die Friedensbedingungen der Alliierten und angeschlossenen Mächte wurde heute dem Sekretär der Friedenskonferenz, Paul Duteste, übergeben. Heute erlosch die Frist, welche für die Antwort festgesetzt worden war.

Die Antwort umfaßt drei Schriften. Eine ist den politischen und Arbeiterklauseln gewidmet, eine andere den Gebietsbestimmungen, und die dritte den Militär-, Flotten- und Luftflugbestimmungen, sowie den Gutmachungen des angerichteten Schadens.

Neue Angabe über Verhaftung Lenines!

Honolulu, 24. Oktober. Eine Funkendepesche, welche im Hafen dahier von dem japanischen Schiff „Tayo Maru" aufgefangen wurde, meldet aufs neue, daß Nikolai Lenine, der vielgenannte russische Bolschewiki-Premier, von Anti-Bolschewiki-Streitkräften gefangen genommen worden sei.

Postpakete nach Oesterreich.

Von der Postverwaltung bis zu 11 Pfund angenommen.

Washington, 24. Oktober. Die Postverwaltung gab heute bekannt, daß Packete nach Oesterreich bis zum Gewicht von 11 Pfund angenommen werden, zur Postgebühr von 12 Cents pro Pfund oder ein Bruchteil.

Postmeister in Städten des Binnenlandes wurden angewiesen, Packete für Oesterreich nach New York zu senden, zur Verschiffung auf Dampfern, welche direkt nach Deutschland abgehen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Regen heute abend und morgen. Mildes Wetter heute abend, aber viel kälter morgen und morgen abend. Mäßige südöstliche bis südliche Winde, welche morgen zu frischen westlichen werden.

Illinois: Regen heute abend und morgen, im westlichen Teil heute am späten Abend kälter. Morgen und morgen abend viel kälter.

Wisconsin: Heute abend und morgen Regen, der sich in den westlichen und nördlichen Teilen morgen wahrscheinlich in Schnee verwandeln wird. Im westlichen Teil heute abend kälter. Morgen und morgen abend viel kälter.

Iowa: Regen und kälter im äußersten östlichen. Regen oder Schnee und viel kälter in den westlichen und mittleren Teilen heute abend; morgen bewölkt und viel kälter, im östlichen Teil wahrscheinlich Regen oder Schnee.

Indiana: Regenschauer heute abend und morgen; morgen kälter.

Nieder Michigan: Regen heute abend und morgen, morgen kälter.

Sonnenuntergang, heute: 5:55.
Sonnenaufgang, morgen: 7:14.
Monduntergang: Heute abend 6:18.

Temperaturstand

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	63	3 Uhr morgens	58
4 Uhr nachm.	62	4 Uhr morgens	58
5 Uhr nachm.	60	5 Uhr morgens	58
6 Uhr abends	60	6 Uhr morgens	58
7 Uhr abends	60	7 Uhr morgens	58
8 Uhr abends	59	8 Uhr morgens	59
9 Uhr abends	59	9 Uhr morgens	60
10 Uhr abends	59	10 Uhr vorm.	61
11 Uhr abends	59	11 Uhr vorm.	62
12 Uhr mitternacht	59	12 Uhr mittags	65
1 Uhr morgens	58	1 Uhr nachm.	68
2 Uhr morgens	[illegible]	2 Uhr nachm.	[illegible]

Der Sieger in der Flugzeug-Wettfahrt.

Leutnant Melvin W. Maynard mit Frau und Familie.

Lenoir hingerichtet.

Schon das dritte Todesopfer in sensationellem Prozeß.

Paris, 24. Okt. Pierre Lenoir, welcher schuldiggesprochen worden war, ausfunftlichen Verkehr mit dem Feinde gepflogen zu haben, wurde heute vormittag um 7 Uhr im Santé-Gefängnis mit Pulver und Blei hingerichtet.

(Lenoir ist schon die dritte hingerichtete Person in Verbindung mit angeblichen Versuchen deutscher Agenten, 1915 und 1916 einen propagandistischen „Niederlage-Feldzug" in Frankreich zu betreiben. Die anderen, welche auf Enthüllungen in dieser Sache hin zum Tode verurteilt wurden, waren: Bolo-Pascha, hingerichtet am 17. April 1918, Hr. Douval, hingerichtet am 17. Juli 1918.) Beide waren Direktoren der deutschfreundlichen Zeitung „Bonnet Rouge" („Rote Mütze").

Als junger Mann soll Lenoir ein müßiges und ausschweifendes Leben geführt haben. Er trat zeitig im Jahre 1918 in den Vordergrund der öffentlichen Beachtung, als die Verhaftung von Senator Humbert, Eigentümer des Pariser „Journal" Anklagen gegen mehrere andere Mäner im Gefolge hatte, welche bezichtigt wurden, beim Ankauf des Blattes von Sen. Humbert als Agenten der Deutschen gedient zu haben. Schon bald nach Beginn der Untersuchung wurde ausgesagt, daß Lenoir an Senator Humbert große Summen gezahlt habe, welche ihm angeblich von Deutschen übermittelt worden waren, und daß er für seine Arbeit eine Kommission von etwa 200,000 Dollars bezogen habe. Das Geld, welches durch die Hände Lenoirs ging, kam über die Schweiz nach Frankreich, und ein deutscher Agent namens Schoeller soll in der Schweiz als Bote für Deutschland fungiert haben. Lenoir wurde erst am 8. Mai 1919 zum Tode verurteilt.)

Es wurden verzweifelte, aber vergebliche Anstrengungen gemacht, eine Umwandlung des Todesurteils zu erwirken. Lenoir wurde nach dem Santé-Gefängnis gebracht, nachdem die anscheinend letzte Aussicht auf Erhaltung seines Lebens geschwunden war, — aber am 19. September, als das Peleton, das ihn erschießen sollte, bereits aufgestellt war, und auch alle sonstigen Vorbereitungen für den „Schlußakt" vollendet waren, wurde sein Leben nochmals geschont, und zwar in sehr dramatischer Weise. Sein Anwalt versicherte nämlich, daß Lenoir wichtige und sehr gewünschte Aussagen im Prozeßfall des früheren französ. Finanzministers Joseph Caillaux machen könne.

Caillaux wurde gestern vor den französischen Senat als höchsten Gerichtshof unter der Anschuldigung gebracht, sich verschworen zu haben, um einen verfrühten und unehrenhaften Frieden mit Deutschland zuwege zu bringen. Lenoir wurde von der Justizbehörde einem durchdringenden Verhör unterworfen; aber nachher wurde verkündet, es sei den Beamten nichts unterbreitet worden, was eine Milderung des Todesurteils rechtfertigen könnte. Eine Berufung an das Revisionsgericht wurde am 21. Oktober abgewiesen.

Caillaux soll am 14. Januar n. J. seinen Anklägern gegenübertreten, wie der Senat heute mit 89 gegen 67 Stimmen entschied. Er versicherte, es liege ihm sehr viel daran, daß seine Prozeßsache schnellstens zur Verhandlung komme. Abgelehnt wurde sein Ersuchen, ihm für die Dauer des Kammerwahlfeldzuges die Freiheit wiederzugeben; er ist Kandidat für die Deputiertenkammer. Die Ablehnung des Ersuchens erfolgte mit 100 gegen 36 Stimmen.

Gestern nacht wurde noch gemeldet, daß Lenoir sehr krank und nicht imstande sei, sein Bett im Gefängnis zu verlassen. Er litt an Lähmung beider Beine.

Die Einbürgerung Deutscher.

Nach dem 6. November fallen alle Kriegseinschränkungen.

Wie heute der Einbürgerungsbeamte Bartels von der Kreisgerichtskanzlei einem Vertreter der „Abendpost" mitteilte, werden nach dem 6. November alle Gesuche um das Bürgerrecht von Einwanderern aus Deutschland und der Republik Oesterreich unter den vor der Kriegserklärung der Ver. Staaten bestehenden Bedingungen erledigt werden; die Bundesregierung hat alle während des Krieges eingeführten diesbezüglichen Verbote aufgehoben, auch braucht man sich wegen Ersatz für verlorene Bürgerpapiere nicht mehr erst nach Washington zu wenden. In den nächsten beiden Monaten dürften im Kreis- und Superiorgericht über tausend „feindliche Ausländer" sich in „friedliche Mitbürger" verwandeln.

Wichtige Tagung geschlossen.

Atlantic City, N. J., 24. Okt. Die schon erwähnte Internationale Gewerbekonferenz, welche namentlich die Finanz- und Industrieprobleme Großbritanniens, Frankreichs, Italiens und Belgiens erörterte und Methoden besprach, wie die Ver. Staaten ihnen helfen könnten, beschließt heute abend ihren fünften und letzten Sitzungstag.

Es wird eine internationale Organisation von Geschäftsleuten begründet, eine Fortsetzung des vormaligen, seit 1914 nicht mehr tätigen Gewerkkongresses mit erweitertem Programm, und der versuchsweise Organisationsplan ist bereits einstimmig gutgeheißen worden.

Vorerst steht so ziemlich jede der erörterten Angelegenheiten mit der Finanzierungsfrage für die vom Krieg heimgesuchten Länder in enger Verbindung.

Diesmal kein Opernkrawall.

New York, 24. Okt. Der dritte Aufführungsabend der Deutschen Oper im Lexingtontheater dahier verlief unter zuträglichem Polizeischutz ruhig. Es saßen aber weniger, als 500 Personen im Theater, als die Aufführung begann; und viele dieser waren städtische Geheimpolizisten. Ueber 300 Patrolmänner, Detektives und berittene Polizei hielten draußen Wache.

Große Volksmassen wogten in den benachbarten Straßen auf und ab; es wurde aber keine Ruhestörung mehr versucht.

Die Rumpf-Konferenz.

Gruppe des „Publikums" setzt Arbeit fort.

Washington, 24. Okt. Nach dem Ausscheiden der Arbeitergruppe und der sich anschließenden Auflösung der Nationalen industriellen Konferenz hat die Gruppe des „Publikums", wie Präsident Wilson in seiner gestrigen Botschaft angeregt hat, die Fortführung der Aufgabe übernommen, eine neue Grundlage für die Beziehungen zwischen Arbeiterschaft und Kapital zu schaffen.

Ueber vier Stunden vollbrachte sie gestern abend, ohne sich darüber einig werden zu können, was der Präsident in seiner Botschaft habe zum Ausdruck bringen wollen, ob sie nur Empfehlungen für die Organisierung einer neuen Konferenz machen oder aber selbst die Lösung der Aufgabe der alten Konferenz in die Hand nehmen solle.

Sekretär Lane teilte mit, daß der Präsident weitere Mitglieder ernennen werde, falls dies ratsam erscheinen sollte; ferner regte er die Zuhilfenahme von industriellen Sachverständigen an, falls die Gruppe die Ausführung eingehender Untersuchungen beschließen sollte.

Es wurde ein Ausschuß ernannt, dem John D. Rockefeller jun. als Vorsitzer und John Spargo, Ida Tarbell, Thomas D. Jones und Ward M. Burgeß als Beisitzer angehören, um Empfehlungen für das weitere Vorgehen der Gruppe auszuarbeiten.

Washington, 24. Oktober. Schon im Begriff, sich aufzulösen, willigten die zwei übrigen Gruppen der Industriekonferenz, dem Zureden des Arbeitssekretärs Wilson Gehör schenkend, schließlich darin ein, um 4 Uhr nachmittags zurückzukehren, um eine Botschaft entgegenzunehmen, welche der Arbeitssekretär vom Präsidenten zu bringen hofft.

Wilsons Befinden.

Aerzte berichten über anhaltende Kräftezunahme.

Washington, 24. Okt. Heute mittag wurde über das Befinden des Präsidenten folgendes Bulletin ausgegeben:

„Der Präsident fährt fort, langsam Kräfte zu gewinnen. Weiter ist heute morgen nichts zu berichten.

Grayson, Ruffin, Stitt."

Nachdem dem Präsidenten über die Vorgänge in der Industriekonferenz Bericht erstattet war und er eine Botschaft an Sekretär Lane angeordnet hatte, gab Dr. Grayson die Anweisung, keine weiteren Regierungsgeschäfte vor ihn zu bringen.

Dem Präsidenten ist das Prohibitionsdurchführungsgesetz zusammen mit einem Gutachten von Bundesgeneralanwalt Palmer zugesandt worden, es erscheint indessen fraglich, ob Dr. Grayson dem Patienten erlauben wird, sich damit zu beschäftigen. Die Frist zur Unterzeichnung läuft Dienstag mitternacht ab.

In der nächsten „Sonntagpost" beginnt:

"A Grobber Koll"

Der Werdegang eines Opernsängers.

Erinnerungen von Adolf Mühlmann.

Neue Sturmzeichen.

Radikale Strömung im Illinoiser Gewerkschaftsverbande.

Sondertagung der A. F. of L.

Sozialisierungsforderungen finden Beifall. — Die Umtriebe der „Roten" in Gary. — Anschluß der Eisenbahner in der Stahlindustrie geplant.

Washington, 24. Okt. Eine Konferenz von Beamten der internationalen Gewerkschaften, welche dem Amerikanischen Gewerkschaftsverband angegliedert sind, wird in Bälde in Washington gehalten werden, um über die jetzt im Gange befindlichen industriellen Wirren und drohende Ausstände zu beraten.

Infolge der einander überstürzenden tiefgreifenden Entwickelungen in dem neuen Riesenkampfe zwischen den großindustriellen Interessen und den organisierten Arbeitern dürfte Präsident Gompers den nationalen Gewerkschaftsverband, wie es der Staatsverband von Illinois auf seiner Tagung in Peoria gefordert hat, zu einer Extrasitzung einberufen. Ueberall spitzen sich die Kämpfe zu, und die Erbitterung wird immer größer. Auf der Tagung in Peoria ist zwar ein Antrag der sozialistischen Elemente zu Gunsten der „Einen großen Union" als Ersatz für den Gewerkschaftsverband, der nach der Erklärung des Vertreters und Organisators der Werkzeugmachergewerkschaft Nr. 113 von Chicago, Gustav T. Fraenckel, seit einem Jahrzehnt in den Händen eines Masseverwalters sei, dem Ausschuß für Beschlüsse behufs Ausmerzung aller scharfen Punkte überwiesen worden, aber erst nach heftigem Kampfe, der bewies, wie schon die beifällige Aufnahme von revolutionären Aeußerungen des Weichenstellerdelegaten James B. Connors und des Chicagoer Verbandssekretärs Nockels, daß das konservative Element immer mehr in den Hintergrund gedrängt wird.

Laut des Vorschlages, wonach „nur Industriearbeiterverbände unter der gegenwärtigen industriellen Plutokratie gedeihen können", soll eine Zusammenkunft von Vertretern solcher Verbände und Berufe, die sofort „industrialisiert" werden können, einberufen und in allen Gewerkschaften in den Ver. Staaten und Kanada eine Urabstimmung über die Einführung der industriellen Union abgehalten werden. Die Konservativen versicherten, daß die Annahme des Vorschlags zu einer Spaltung im ganzen Gewerkschaftsverband führen müsse.

Die „Roten" in Gary.

Ueber die angeblichen Umtriebe der „Roten" in Gary berichtet der „Abendpost" heute eine Depesche aus Washington folgendes: Leutnant van Buren vom Nachrichtendienst am Stabe des Generalmajors Wood machte heute vor dem Senatsausschuß zur Untersuchung des Stahlarbeiterausstandes folgende Aussagen: „Unser erstes Interesse in Gary erweckte das Ersuchen des dortigen Polizeichefs Forbis im letzten Frühjahr um Maschinengeschütze und Militär, da die „Roten" planten, am 4. Mai einen Umzug und eine Revolution zu veranstalten. Als Mitglieder der Anarchistengruppe in Gary wurden Iwanhoff und De George, ein Chemiker, genannt. Sie sind Russen oder Oesterreicher. De George betrieb seine Tätigkeit, wie wir später erfuhren, in der Nähe der Aetna Explosive Works, außerhalb von Gary, wo Schießbaumwolle in den Abfällen herumlag. Die beiden Männer haben Gary verlassen.

Das Justizamt war benachrichtigt worden. Nach der Besetzung von Gary fanden wir riesige Mengen anarchistischer Flugschriften. Die Bibel der Roten ist die Kundgebung der kommunistischen Partei in Rußland, welche sich die dritte Internationale nennt und in Moskau ihren Sitz hat. Die Kundgebung wurde in Chicago vom Verlag der „Arbeiter-Zeitung" gedruckt, was bezeichnend ist. Der Zeuge sagte ferner, daß die Flugschriften der „Roten" die Arbeiter aller Länder im Namen des siegreichen Proletariats von Rußland zum offenen Kampf aufforderten, und daß die Flugschriften durch die Post versandt würden. Die Ausständigen in Gary seien sämtlich Ausländer, einige der Führer hätten aber das Bürgerrecht erworben. Der Zeuge legte verschiedene Flugschriften vor, von denen eine „Die Verbrechen Gottes" betitelt war.

„Mutter" Jones.

In Gary und Umgegend hält jetzt „Mutter" Jones Reden. „Wir werden die Stahlwerke übernehmen und für Uncle Sam betreiben", rief sie. „Frauen, treibt jeden Nichtgewerkschaftler aus, der Euch in die Hände fällt. Wir werden die Bluthunde an die Telegraphenpfosten hängen. Wenn Bolschewismus so ist, wie ich es verstehe, bin ich Bolschewiki mit Leib und Seele." Nun, die alte Dame hat in den Jahrzehnten ihrer aufopfernden Tätigkeit für die Kohlengräber und die Schwerindustriearbeiter, um diesen bessere Arbeitsverhältnisse durch Organisierung zu verschaffen, schon viele derartige Reden gehalten, durch mildere Sprache hätte sie die in Lethargie versunkenen und schwer ausgebeuteten Arbeitermassen nicht aufrütteln können, und General Wood hat es nicht für nötig erachtet, gegen die Versammlungen der „Mutter Jones", die natürlich vorschriftsmäßig in geschlossenen Räumen stattfinden, einzuschreiten. Drei der sieben in Gary verhafteten sieben „Roten" sind auf Grund der Untersuchung wieder freigelassen worden, und ob die anderen wirklich des Landes verwiesen werden, ist auch noch fraglich.

In der Streikanlage im hiesigen Stahlindustriebezirk ist keine Aenderung eingetreten. Der Arbeiterorganisator Theodor Vind wird in South Chicago nächste Woche einen Laden eröffnen, wo Ausständige alle Lebensbedürfnisse zum Großhandelspreise einkaufen können.

Der Anschluß der Eisenbahner.

Pittsburg, 24. Okt. Die Führer der auswärtigen Stahlarbeiter planen, die Eisenbahnarbeiter, welche auf den Weichen der Stahlindustrie beschäftigt sind, über den Eintritt in den großen Ausstand abstimmen zu lassen. In der Streiklage ist, nach Berichten von beiden Seiten, heute keine Aenderung eingetreten.

Canton, O., 24. Okt. Ausständige waren Steine nach Straßenbahnwagen und Kraftwagen, in denen Streikbrecher nach der Anlage der United Alloy Steel Corporation gebracht wurden, Sonderpolizisten verknüppelten die Menge, und sechs Personen, darunter ein weiblicher Streikposten, wurden verhaftet.

Youngstown, O., 24. Okt. 14,000 Mann arbeiten jetzt in den Stahlhütten des Mahoningtales.

Holzfällerausstand zu Ende?

Spokane, 24. Okt. Der vor vierzehn Tagen begonnene Ausstand der Holzfäller in den Lagern in Nordidaho, Westmontana und Ostwashington ist, laut Polizeiberichts, von der hiesigen Gewerkschaft Nr. 500 für beendigt erklärt worden, da der Zweck erreicht sei. Jene Gewerkschaft leitete den Ausstand.

Die Kohlengräber.

Washington, 24. Okt. Nachdem die Verhandlungen über die Forderungen der Kohlengräber sich gestern zerschlagen hatten, haben auf Sekretär Wilsons Ersuchen die Vertreter der Grubenbesitzer und Kohlengräber heute neue Verhandlungen begonnen, wobei die ursprünglichen Forderungen ganz in den Hintergrund gedrängt wurden. Arbeitssekretär Wilson hofft noch immer auf eine Verständigung und die Vermeidung des Ausstandes mit seinen katastrophalen Folgen. Er wird der Konferenz einen neuen Vorschlag unterbreiten.

Washington, 14. Oktober. Ein endgiltiger Appell wurde heute unmittelbar an den Präsidenten Wilson gerichtet, den auf den 1. November angesetzten Ausstand von über 500,000 Weichkohle-Bergleuten zu verhindern.

Dieser Schritt wurde getan, nachdem in einer gemeinsamen Sitzung der Grubenleute, Grubenbesitzer und des Arbeitssekretärs Wilson zwei Vorschläge, bezüglich eines neuen Lohnabkommens in Unterhandlungen zu treten, zurügewiesen worden waren.

Ultimatum an Schiffsverlader.

New York, 24. Okt. Die Bundesschiffahrtsbehörde hat den ausständigen Schiffsverladern angekündigt, daß sie, wenn die Arbeiter nicht bis heute abend die Arbeit wieder aufnehmen, die Arbeit des Abladens und Beladens der Schiffe durch nach hier gebrachte und auf einem großen Dampfer einquartierte Leute besorgen und nötigenfalls zu ihrem Schutz Truppen aufbieten lassen würde. Die Ausständigen verhalten sich hartnäckig und verlangen die Bewilligung ihrer Forderungen, ehe sie zur Arbeit zurückkehren würden.

Der Dampfer „Norfolk" ist heute mit voller Ladung nach mexikanischen Häfen abgefahren, und morgen wird der Dampfer „Mexico" nach Havana abfahren. Es sind die ersten seit dem Ausstand der Schiffsverlader beladenen Schiffe. Viele der Leute dieser Gesellschaft kehren, wie sie berichtet, zur Arbeit zurück.

Machen wieder Rauchrollen.

New York, 24. Oktober. 25,000 Zigarrenmacher und -Packer kehren am Montag zur Arbeit zurück, und damit endet dieser Streik, nachdem er 20 Wochen gedauert hat.

Mit 7 gegen 1 nahmen die Vertreter der Arbeiter eine 10prozentige Lohnerhöhung und ein Kompromißabkommen an, welches Arbeitgebern das Recht zur Anstellung und zum Entlassen gibt, wobei es aber Fabrikkomites freisteht, die Leute gegen parteiisches Unterschiedmachen zu versichern.

Ursprünglich hatten die Arbeiter eine Lohnerhöhung um durchschnittlich 17 Prozent verlangt.

Noch vier Vorbehalte

Zum Friedensvertrag vom Ausschuß angenommen.

Die Reorganisation der Eisenbahner.

Washington, 24. Okt. Der Senatsausschuß für auswärtige Beziehungen nahm gestern noch vier weitere Vorbehalte zum Friedensvertrage an, sie bezwecken:

jede Handlung des Völkerbundes mit Bezug auf die Vereinigten Staaten für ungiltig zu erklären, falls der amerikanische Vertreter in dem „Rat" oder der „Assembly" des Bundes nicht in gehöriger Weise von dem Senat bestätigt ist;

die Rechte von amerikanischen Bürgern unter den Vertragsbestimmungen über Schulden und Eigentum zu schützen;

die Vereinigten Staaten von der Verpflichtung zu entbinden, die Treuhand über irgendeine der deutschen an die alliierten und angeschlossenen Mächte ausgelieferten überseeischen Besitzungen zu übernehmen;

den Vereinigten Staaten das Recht vorzubehalten, es abzulehnen, dem Bunde irgendwelche Frage zu unterbreiten, welche die wesentlichen Interessen und die nationale Ehre der Vereinigten Staaten berührt.

Außerdem änderte der Ausschuß den am vorhergehenden Tage angenommenen 4. Vorbehalt dahin, daß die Unterdrückung des Handels mit Frauen und Kindern, mit Opium und anderen gefährlichen Drogen unter die Fragen fällt, über welche sich die Vereinigten Staaten ausschließliche Jurisdiktion vorbehalten.

Droht mit Ablehnung.

Der drastische Charakter der Vorbehalte veranlaßte die Regierungsanhänger abermals zu heftigen Widersprüchen. Sen. Hitchcock erneuerte seine Drohung, daß der ganze Vertrag abgelehnt werden würde, falls die Vorbehalte im Senat Annahme fänden. Die Freunde des Präsidenten würden bis zum äußersten zu diesem halten und, falls sie keine andere Anweisung von ihm erhielten, sich nach seiner Rede richten, in der er den Vorbehalt zu Artikel 10 als gleichbedeutend mit einer Ablehnung des Vertrages bezeichnet habe.

Sollte Präsident Wilson die Ablehnung des Vertrages wünschen, so würde sich zweifellos eine Mehrheit für die Erfüllung dieses Wunsches zusammenfinden. Das „Todesbataillon" der Demokraten würde dafür sein und ferner würden die „Unversöhnlichen" unter Führung von Senator Johnson und Borah gegen den Vertrag, auch mit den Vorbehalten, stimmen. Wie Senator Lodge ankündigte, sollen die Vorbehalte dem Senat in den allernächsten Tagen vorgelegt werden.

Das Johnson-Amendement.

Der Senat beschäftigte sich heute abermals mit dem Johnson-Amendement zu dem Friedensvertrage betreffend Stimmengleichheit für die Vereinigten Staaten und Großbritannien im Völkerbund. Die Senatoren Gronna, N. Dakota; La Follette, Wis.; Reed, Mo.; und Spencer, Mo., haben sich zum Worte gemeldet, sodaß kaum auf eine Abstimmung heute gerechnet werden kann.

Die Eisenbahnvorlage.

Vom Senatsausschuß für Zwischenhandel wurde die Vorlage für die Reorganisation der Eisenbahnen einberichtet, die wichtigste wirtschaftliche Vorlage, mit der sich der Senat seit langer Zeit beschäftigt hat. Der Ausschußvorsitzer Cummins, der auch die Vorlage in ihrer ursprünglichen Fassung entworfen hat, ließ einen Brief von Bahngeneraldirektor Hines verlesen, in welchem die sofortige gesetzliche Regelung des Bahnwesens für absolut notwendig erklärt wird, da der Präsident die Bahnen am Ende des Jahres an die Gesellschaften zurückgeben will. Senator Cummins wird die Vorlage sofort nach der Erledigung des deutschen Friedensvertrages aufrufen und hofft, bis zum 20. November eine Abstimmung darüber zu erreichen.

Nach dem vorliegenden Plan sollen, wie Senator Cummins erklärte, sämtliche Verkehrsmittel zu Wasser und zu Lande zu einer gigantischen Einheit unter der Kontrolle der Bundesregierung zusammengelegt werden. Die Regierung soll die den Bahnen vorgeschossenen 1200 Millionen Dollars längstens auf 10 Jahre stunden, und zwar soll das Kapital der Bahnen, nach Abzug der Vergütung für ihre Dienstleistungen an die Regierung, damit belastet werden. Für weitere vorgestreckte 300 Millionen Doll. sollen die Gesellschaften 6prozentige Schuldscheine geben.

Das Streikverbot.

Die Vorlage verbietet, daß sich zwei oder mehr Angestellte von Bahnen bei einem Streit über eine Frage, deren Schlichtung in dem Plane vorgesehen ist, zusammentun, um den Betrieb zu hindern. Dies betrifft Direktoren, Betriebsleiter so gut wie Arbeiter. Zuwiderhandlungen sind mit Geldstrafen bis zu 500 Doll. oder (und) Gefängnis bis zu 6 Monaten bedroht.

Vornehme Moden—Ungewöhnliche Werte in Kleidern für Männer und junge Männer

Stil, Qualität, Haltbarkeit und Extra-Wert fassen in sich zusammen, was Ihr in Yondorf's Kleidern zu erwarten habt. Die Moden in den feschen, gefälligen Modellen sind vornehm — die Qualität und Schneiderarbeit sind garantiert, daß sie Eure Zufriedenstellung vollständig machen. Der Extra-Wert steckt in der Brauchbarkeit dieser ausgezeichneten Anzüge **$35**

Vor Monaten gemachte Vorbereitungen—in einzelnen Fällen so frühzeitig wie im März—haben zur Folge, daß wir imstande sind, Jeden zu seiner Zufriedenheit zu bedienen. Flotte Moden so von Originalität erfüllt, wenden sich an Männer, die nach Ueberziehern suchen, die vom Alltäglichen abweichen — das Beste der Saison zu einem Preise, der zu schnellem Zugreifen auffordert, ist in diesem Verkauf eingeschlossen **$35**

Viele andere außerordentliche Werte, $25 bis $75

Offen Donnerstags bis 9 Uhr Abends.

YONDORF CLOTHING CO.
Drei grosse Läden.
„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"
Van Buren und Halsted Strasse | Milwaukee und Chicago Aves. | North Ave. und Larrabee Str.

Offen Samstags bis 10 Uhr Abends.

Hie Arm—hie Reich!

Roman von Heinrich Riff.

(8. Fortsetzung.)

„Es war das erste Mal in meinem Leben, daß ich mich an fremdem Eigentum vergriffen," sprach er, „ich sagte es ihr und bat sie, mir zu verzeihen; ich sagte, daß meine Schwester krank darnieder liege und ihre Kinder hungerten, daß die Not mich dazu getrieben habe — sie kannte indeß kein Mitleid. Es waren nur wenige Kartoffeln, und sie ist so reich! Da sagte sie dem Gärtner, daß er mich strafen solle. Ich glaubte kein Unrecht getan zu haben und sträubte mich, ich bat sie, mich nicht schlagen zu lassen und sie tat sie es dennoch! Der Gärtner, der Diener, den sie soeben zu mir sandte, und ein Knecht haben mich gemißhandelt! Sie empfand kein Mitleid; aber in jener Stunde hat sich ein Haß gegen diese Frau in meine Brust gesenkt, der noch heute so frisch lodert wie damals!"

Seine Stimme zitterte, in sein Auge war eine Träne getreten.

Jetzt begriff Werneck ihn, denn er selbst würde nicht anders gehandelt haben. Es war ein Gefühl des Rechtes und des verletzten Stolzes, welches in der Brust des Burschen wohnte und weder durch die Armut, noch durch die Not vernichtet war. Die Not stand wieder vor der Türe des ärmlichen Hauses und doch hatte er das Geld zurückgewiesen!

Er mochte Konrad nicht sagen, daß er Recht gehandelt habe, um den Groll in seiner Brust nicht noch mehr anzufachen.

„Meine Hilfe wirst Du nicht zurückweisen," sprach er, indem er schnell entschlossen ihm seine Börse reichte.

Zögernd, fragend blickte Konrad ihn an.

„Du kannst es nehmen," fuhr Werneck fort. „Ich habe Dir kein Leid zugefügt, und Deine Schwester bedarf der Hilfe. Hier nimm!"

Konrad nahm es. Er erfaßte Werneck's Hand, vermochte jedoch nur die Worte: „Ich danke Ihnen," hervorzubringen.

„Nun, achte auf Deine Schwester," sprach der Arzt. „Halte ihren Kopf mit nassen Tüchern kühl, und wenn sie während der Nacht phantasiert, wenn ihr Auge Dich anblickt, ohne Dich zu erkennen, laß den Mut nicht sinken, denn es ist das Wundfieber, welches sich einstellen wird. Morgen komme ich wieder."

Er verließ das Haus, vor dessen Türe sein Pferd noch angebunden stand. Den Zügel ergreifend zog er es langsam nach sich und schritt um das Dorf herum dem Gute zu. Seine Gedanken waren in der ärmlichen Hütte zurückgeblieben, vor sich sah er die bleiche junge Frau mit den hübschen Zügen und den festen, trotzigen Blick des Burschen, dessen Ehrgefühl sich aufgebäumt, weil er geschlagen worden, dessen Stolz selbst die bitterste Armut nicht zu vernichten vermocht hate.

Andere würden mit Freuden das Geld Eva's angenommen haben, sie hätten sich für eine solche Summe vielleicht zum zweiten Male schlagen lassen; er hatte sie zurückgewiesen, obschon er vielleicht nicht gewußt, wovon er an den folgenden Tagen leben sollte.

Werneck hatte noch ein Herz für die Armut. Er kannte sie, weil er fast täglich in Wohnungen kam, in welchen die Not herrschte. Wohl wußte er, daß dieselbe abstumpfen und roh machen kann, er hatte indessen schon zu oft an dem Sterbebette eines Armen gestanden, um nicht zu wissen, daß der Schmerz in die Brust der Armen ebenso tief und hart eingreift.

Konrad interessierte ihn, er fand in dem Burschen eine Festigkeit und Charakterstärke, die vielleicht untergingen in dem Kampfe um das Dasein und das Brot, die vielleicht aber auch zu Tüchtigem berufen waren, wenn sie auf die rechte Bahn gelenkt und in den rechten Schranken gehalten wurden.

Er stand still und blickte sich um. So einsam und verlassen lag das ärmliche Haus an dem Abhange da, als ob es ausgestoßen wäre aus dem Dorfe! Und vor ihm schimmerte das große Herrenhaus, auf dessen Dache die vergoldete Wetterfahne im Winde sich drehte.

Eine Jugenderinnerung tauchte in ihm auf, seit Jahren hatte er nicht daran gedacht, und nun stand sie mit einem Male vor ihm so klar und deutlich, als ob erst wenige Monate seitdem entschwunden wären. Trat aus derselben nicht auch ein großes, stolzes Herrenhaus vor ihn hin mit Türmen auf beiden Flügeln, mit hohen Linden zur Seite? Unwillkürlich zogen seine Brauen sich etwas zusammen, und sein Gesicht erschien noch ernster. Hatte er nicht auch in seiner Jugend Armut und Sorgen kennen gelrnt?

Früh hatte er seinen Vater, der Prediger in einem Dorfe war, verloren, und seine Mutter war in dem Dorfe mit ihm und seiner jüngeren Schwester wohnen geblieben, da der geringe Witwengehalt nicht ausreichte, um in der Stadt zu wohnen. Vor seinem Geiste stand die ärmliche kleine Wohnung seiner Mutter, die niedrige Stube, in der er arbeitete und von deren Fenster er das stolze Herrenhaus sehen konnte, welches zum Gute des reichen Freiherrn v. Esch gehörte. Wie oft hatte er hinüber geblickt und sich nur einen geringen Teil von dem Reichtume des Freiherrn gewünscht, um seiner Mutter eine Erleichterung zu schaffen, der stolze Herr bekümmerte sich jedoch um die Witwe nicht, welche sich für ihre Kinder abmühte und selbst oft hungernd sich schlafen legte. Und auch die Gestalt Heino's, des Sohnes des Freiherrn, tauchte in seiner Erinnerung auf. Derselbe war nur wenige Jahre älter als er, und als sie noch kleiner waren, hatten sie oft mit einander gespielt; damals spielten sie nicht mehr zusammen, denn Heino ritt schon stolz durch das Dorf hin, während er still in der Laube des kleinen Gartens, welcher zu der Wohnung seiner Mutter gehörte, saß und arbeitete. Der Prediger des nächsten Dorfes, der mit seinem Vater befreundet gewesen war, gab ihm Unterricht, er nahm kein Geld dafür, und nun lernte er um so fleißiger, um ihm dadurch Freude zu machen. Schon damals stand der Entschluß in ihm fest, sich durch alle Hindernisse emporzuringen, um seiner Muter die Sorgen vergelten zu können, und auch um Heino, der mit Nichtachtung auf ihn herabblickte, und über seine dürftigere Kleidung lächelte, dreist entgegentreten zu dürfen. Wie dieser Hochmut des Knaben ihn kränkte! Es war ihm, als ob dadurch ein Vorwurf auf seinen Vater und seine Mutter geworfen wurde, weil sie nicht reich waren.

Eines Sonntags stand er vor der Türe. Er trug zum ersten Male einen Anzug, welcher aus einem Rocke seines verstorbenen Vaters gemacht war, seine Mutter hatte ihn selbst angefertigt. Er wußte nicht mehr, ob derselbe irgend wie auffallend war, sondern erinnerte sich nur noch, daß ihn ein Gefühl freudigen Selbstbewußtseins erfüllte. Da kam Heino die Straße herab. Während er dem stolzen Sohne des Freiherrn sonst auswich, blieb er ruhig stehen, er trug ja jetzt auch einen neuen Anzug. Lächelnd blieb Heino vor ihm stehen.

„Kannst Du mir nicht den Schneider nennen, der Dir diesen Rock gemacht hat?" fragte er spottend.

Das Blut schoß ihm in die Wangen, er glaubte, es habe ihm nie ein Rock so gut und warm gesessen, als der von seiner Mutter angefertigte. Er preßte die Lippen aufeinander und schwieg.

„Nenn ihn mir doch," fuhr Heino, den ein großer Hühnerhund begleitete, durch das Schweigen noch mutiger gemacht, fort. „Du siehst köstlich darin aus, und ich möchte meinem Hunde eben solchen Anzug machen lassen. Diana, Du würdest noch herrlicher darin aussehen," fügte er zu dem Hunde sich wendend hinzu.

Alles Blut strömte bei den Worten in seine Brust, er war nicht im Stande sich zu beherrschen, denn seine Mutter glaubte er beschimpft. Schnell sprang er auf Heino zu und versetzte ihm einen derben Schlag in das Gesicht.

Heulend lief der Geschlagene zum Gute, zu seinem Vater. Der stolze Freiherr verlangte eine ernste Züchtigung, seine Mutter widersetzte sich derselben, sie begriff, was ihn dazu getrieben.

Dieses Vorfalls aus seiner Knabenzeit gedachte er. Er hatte Heino nie wieder gesehen, denn seine Mutter war bald darauf zur Stadt gezogen, damit er das Gymnasium besuchen konnte. Ein anderes Leben, andere Bilder hatten den einstigen Spielgefährten aus seiner Erinnerung verdrängt. Er hatte gearbeitet, um sich emporzuringen, hatte als Student Unterricht erteilt, um die Mittel für sein Studium zu gewinnen, er hatte erreicht, was er einst gewünscht, geachtet, selbständig stand er da, seine Mutter lebte bei ihm und er konnte jede Sorge von ihr abwenden, er brauchte sich nicht zu scheuen, Heino v. Esch, der das Gut seines Vaters übernommen hatte, gegenüber zu treten.

Was war es, was diese Erinnerung an seine Knabenzeit in ihm wachrief? War es allein der Anblick des Herrenhauses, oder war es der Nachklang des Eindruckes, den er aus dem ärmlichen kleinen Hause mit sich genommen hatte? Auch in ihm hatte einst ein Gefühl des Stolzes und des Trotzes wie in Konrad's Brust gewohnt, auch er würde in gleicher Lage das Geld Eva's nicht angenommen haben. Es wiederholte sich jetzt wie damals das alte Lied: der Hochmut und die Härte des Reichtums gegenüber der Armut.

War es möglich, daß Eva gegen den armen Knaben so hart hatte sein können? Sie war so schön! Wenn auch stolz aus ihren Augen leuchtete, so lag doch in ihrem Gesichte auch ein weicher, weiblicher Zug. Er konnte an der Wahrheit nicht zweifeln, denn der Groll, der sich so tief in Konrad's Brust eingewurzelt hatte, vermochte sich nicht auf eine Lüge zu gründen.

Er schritt weiter dem Herrenhause zu, seine Gedanken blieben halb träumend bei der jungen Besitzerin desselben und suchten nach Gründen, um die Härte derselben zu entschuldigen. Es war ihm, als ob er sich mit allen Kräften dagegen sträuben müsse, daß ihm nicht das Ideal der Weiblichkeit, welches er sich selbst aufgebaut hatte, entrissen und vernichtet werde.

Erst als er auf dem Gutshofe anlangte, raffte er seine Gedanken zusammen und ging schneller. Ein Reitknecht nahm ihm das Pferd ab, er selbst trat in das Haus.

Eva schien ihn bereits erwartet zu haben, denn sie kam ihm entgegen und führte ihn in ihr Zimmer, in welchem Arthur und Mina v. Heneberg sich befanden.

„Herr Doktor, wie ist der Zustand der Frau?" fragte sie fast hastig, während ihr Auge auf Werneck's Gesichte ruhte, um aus demselben zu lesen. „Mein Diener hat mir gesagt, daß sie regungslos, ohne Bewußtsein dagelegen."

„Die Verletzung ist keine leichte," entgegnete Werneck. „Der Blutverlust hat die Frau sehr geschwächt."

„Ist Gefahr für sie vorhanden?" fragte Eva weiter.

„Ich halte den Zustand für bedenklich, indessen hoffe ich, daß sie bei sorgfältiger Pflege genesen wird."

Eva stand ruhig da, nur die Heftigkeit, mit der ihre Finger die Blätter einer Blume zerzupften, verriet ihre innere Erregung.

Mina v. Henneberg hatte sich erhoben und war näher getreten; mit einem halb unwilligen Ausdrucke glitt ihr Blick über Eva hin.

„Herr Doktor, sehen Sie den Zustand der Frau vielleicht nicht etwas zu schwarz an?" fragte sie.

Um Wernecks Mund machte sich ein sarkastischer Zug geltend, denn er kannte das alte Fräulein, ihren Hochmut und ihr hartes Herz hinreichend. „Ich glaube nicht," erwiderte er ruhig. „In solchen Fällen gibt unsere Wissenschaft uns zuverlässige Anzeichen an die Hand, und ich fühle mich verpflichtet, Fräulein v. Hanstein meine wirkliche Ueberzeugung auszusprechen."

„Ich bin Ihnen dankbar dafür," bemerkte Eva, ohne ihre Augen aufzuschlagen, mit leiserer Stimme.

„Sie haben vielleicht Unrecht daran ge[illegible]n," fuhr Mina mit ihrer [illegible]arfen Stimme fort, „meine Nichte ist ohnehin durch den Unfall schon sehr erregt. Ich vermag sie nicht zu begreifen. War es ihre Schuld, daß das Pferd durchging und daß die Frau sich in dem Hohlwege befand. Was hatte sie dort zu suchen?"

Werneck schwieg, allein unwillig wandte er sich halb ab.

„Bitte, liebe Tante," warf Eva beruhigend ein.

Dem alten Fräulein war des Doktors unwilliger Blick nicht entgangen, er erbitterte sie noch mehr. Lag nicht eine Anmaßung des bürgerlichen Mannes darin?

„Ich stütze mich auf meine längere und reifere Erfahrung," sprach sie. „Du schenkst solchen Leuten eine viel zu große Teilnahme, das verwöhnt sie und macht sie dreist, das bringt sie dahin, sich uns zur Seite zu stellen und dieselben Rechte, welche uns zukommen, zu verlangen!"

(Fortsetzung folgt.)

Ihre Pflicht vernachläßigt?

Polizeikapitän Cronin und fünf seiner Untergebenen vom Dienst suspendiert.

Polizeihauptmann Thomas F. Cronin, bisher Vorsteher der Warren Ave.-Bezirkswache, sowie die ihm unterstellten Sergeanten Thomas H. Lynch, Edward A. McCormick, John O. Slechter und John P. Walsh und der Polizist Frank Freemuth wurden gestern von Polizeichef Garrity vorläufig ihres Amtes enthoben und werden sich wahrscheinlich bereits anfangs nächster Woche vor der Zivildienstbehörde zu verantworten haben. Es wird ihnen Pflichtvernachlässigung zur Last gelegt.

Die von besonderen Untersuchungsbeamten des Polizeigewaltigen im Laufe der letzten Wochen vorgenommene gründliche Untersuchung hat angeblich den unwiderlegbaren Beweis dafür erbracht, daß das Verbrechen und Laster in jeder Gestalt in dem Cronin unterstellten Distrikt blüht, wie nie zuvor, eine Tatsache, welche der Mehrzahl der Bewohner Chicagos bereits aus den Zeitungen bekannt war. Die suspendierten Polizeibeamten sollen für diese Zustände hauptsächlich verantwortlich sein.

Kapitän Cronin wollte sich über die Anordnung seines Vorgesetzten vorläufig nicht weiter auslassen; er sei 32 Jahre im Polizeidienst, sagte er, stets seine Pflicht getan und werde sich natürlich nicht ohne weiteres kaltstellen lassen. Gelegenheit, sich zu verteidigen, sei ihm bei den bevorstehenden Verhandlungen vor der Zivildienstbehörde gegeben und, bis diese stattfänden, habe er nichts zu sagen.

Es ist ein offenes Geheimnis, daß noch andere höhere Polizeibeamte auf der Liste derjenigen stehen, die Gelegenheit haben werden, in allernächster Zeit an zuständiger Stelle über ihre dienstliche Tätigkeit oder Untätigkeit Aufschluß zu geben.

Arbeiter seiner sechsjährigen Ersparnisse $1,400, beraubt.

Marco Motobziija, ein Stahlarbeiter, wohnhaft 8928 Green Bay Ave., South Chicago, wurde gestern um $1400, seine Ersparnisse von 6 Jahren, in einer Gasse hinter seinem Heim beraubt.

Motobziija war unterwegs nach dem Saloon eines South Chicago Mannes, bei dem er das Geld nach Abmachung hinterlegen wollte, damit dieser es aufbewahre. Zwei Fremde begegneten ihm in der Nähe seiner Wohnung und luden ihn zu einem Trunk ein. Als sie an die Gasse kamen, zogen sie ihre Revolver und nahmen ihm das Geld ab. Die Polizei wird den Saloonwirt verhören.—Tribune, 20. Aug.

Moral: Eure Ersparnisse, die bei uns deponiert sind, sind sicher.

Wir geben 3% Zinsen per Jahr auf Sparkontos

$1.00 oder mehr bringt Euch auf den Weg zur Prosperiät.

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK
La Salle at Jackson Chicago

Wahl fällt auf Chicago?

Republikanischer Nationalkonvent wird augenscheinlich hier stattfinden

Mieten Hauptquartier.

Zahlreiche Räume in hiesigen Hotels für Delegaten belegt. — Demokratische Pläne unsicher. — Stimmennachzählung endet mit dem Siege Hurleys.

Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß der nächstjährige republikanische Nationalkonvent in Chicago abgehalten werden wird. Eine Anzahl republikanischer Parteiführer mit Will H. Hays, dem Vorsitzenden des republikanischen Nationalausschusses, an der Spitze befindet sich in Chicago, doch wollte keiner sich zu einer bestimmten Aeußerung herbeilassen. Verschiedene Anzeichen aber ließen erkennen, daß nach der Ansicht in politischen Kreisen die Wahl auf Chicago fallen wird. Das bedeutsamste dieser Anzeichen ist die Tatsache, daß seit ungefähr 48 Stunden Räumlichkeiten in großer Zahl in den hiesigen Hotels belegt worden sind, nicht nur zur Unterbringung von Delegaten zum Nationalkonvent, sondern auch zur Benutzung als Hauptquartiere für Präsidentschaftskandidaten. Das Congreß Hotel allein hat 250 Kontrakte dieser Art abgeschlossen. Darunter befinden sich Kontrakte für Hauptquartiere Gouverneur Lowdens und General Leonard Woods und für Hauptquartiere für die Delegationen von elf Staaten zum Nationalkonvent.

Die Kampagneleiter Gouverneur Lowdens haben sich den Florentiner Saal als Hauptquartier gesichert, von dem aus im Jahre 1912 Theodore Roosevelt seine Kampagne geleitet hat, während die Kampagneleiter General Woods ähnliche größere Säle belegt haben, aber eine bestimmte Wahl erst nächste Woche treffen werden, wenn John T. King von Connecticut, der Vertreter dieses Staates im Nationalausschuß und Kampagneleiter des Generals, hier eintreffen wird. Beide Kandidaten bezw. ihre Kampagneleiter aber werden bestimmte Ankündigungen erst im Dezember machen, nachdem der republikanische Nationalausschuß endgiltig Chicago als Konventort gewählt hat.

Organisationsarbeiten des republikanischen Nationalausschusses werden, wie Vorsitzender Hays gestern erklärte, sofort mit Nachdruck begonnen werden. Hays hatte gestern eine Reihe von Konferenzen mit Parteiführern, darunter Fred B. Stanley, dem Vertreter von Kansas und Vizepräsidenten des Nationalausschusses, der die Leitung des hiesigen Hauptquartiers übernehmen wird.

Demokratische Pläne.

Während die Republikaner anscheinend keinen Zweifel mehr daran hegen, daß ihr Nationalkonvent in Chicago abgehalten werden wird, gehen die Demokraten anscheinend von der Ansicht aus, daß Chicago als Konventstadt für den demokratischen Nationalkonvent gar nicht in Betracht kommt. Wie verlautet, haben die demokratischen Parteiführer als Konventsstadt San Francisco, Kansas City, St. Louis und Indianapolis in Aussicht genommen.

Die Anhänger Gouverneur Lowdens werden ihr Hauptquartier für die Kampagne wahrscheinlich nächste Woche im Kongreßhotel eröffnen. Diese Ankündigung machte gestern Staatssekretär L. L. Emmerson, das Haupt des Kampagneausschusses.

Kongreßmitglied Frank L. Smith von Dwight, der der Sitzung des Kampagneausschusses Lowdens am Mittwoch hier beiwohnte, befindet sich noch im Kongreßhotel. Er gilt als Kandidat für die republikanische Gouverneursnomination, erwiderte aber auf dahingehende Fragen bedeutungsvoll: „Noch nicht."

Aus Peoria kam gestern abend das Gerücht, daß Edward N. Woodruff, der Mayor der Whiskeystadt, aufgefordert worden sei, sich um die republikanische Gouverneursnomination zu bewerben.

Hurley bleibt Sieger.

Frank A. Hurley, früherer Staatssenator und Bewerber um die demokratische Nomination zum Delegaten zum Verfassungskonvent, wurde gestern von Richter Pinckney als nominiert erklärt. Hurley hatte die Nomination seines Mitbewerbers Anthony d'Andrea angefochten, da Wahlschwindeleien zugunsten desselben vorgekommen seien, und eine Nachzählung der Stimmen verlangt, die den Wahrheitsbeweis für seine Behauptungen erbrachte. Auf Anordnung Richter Pinckneys wurden die im 23. Wahlbezirk der 19. Ward abgegebenen Stimmen nicht gezählt. Die ursprüngliche Zählung hatte 211 Stimmen für d'Andrea und eine für Hurley ergeben, während angeblich nur 211 Stimmen abgegeben worden waren. Die Citizens Association begann eine Untersuchung und führte im Gericht 56 Wähler des Bezirks vor, die nach den Stimmbüchern abgestimmt hatten, aber eidlich aussagten, sie hätten überhaupt nicht gestimmt. Nach der Entscheidung Richter Pinckneys hat Hurley 872 und d'Andrea 755 Stimmen erhalten.

Dankbare Studentinnen.

In dem von Studentinnen der Northwestern University bewohnten Gebäude 1914 Orrington Straße, Evanston, brach gestern Feuer aus und 26 junge Damen mußten ins Freie flüchten. Die Evanstoner Feuerwehr wurde glücklicherweise schnell der Flammen Herr und aus Dankbarkeit boten ihr die Damen „Fudge" an, natürlich selbst gemachten. Leider rief die Pflicht, sodaß die Feuerhüter der Einladung nicht Folge leisten konnten. Dafür hat sich aber auch keiner von ihnen den Magen verdorben.

Samstag großer Verkauf von Unterzeug

Union Suits für Damen
Schwere baumwollene Winter-Unionsuits für Damen, in rosa oder weiß; niedriger Hals, keine Aermel und Knöchellänge Beinkleider, Größen 34 bis 38; speziell bei diesem Verkauf zu....... $1.75

Union Suits für Damen
Fließgefütterte Union-Suits für Damen hoher Hals, keine Aermel und Knöchellänge Beinkleider; Größen 36 bis 38; Speziell bei diesem Verkauf zu.. $1.25

Leibchen für Damen
Feine gerippte Seide und Wolle Leibchen für Damen; Dutch Hals und Halbärmel. Größen 34 bis 38; speziell bei diesem Verkauf zu $1.75

Männerhemden u. Unterhosen
Mittelschwere gerippte fließgefütterte Hemden und Beinkleider für Männer, in Rahmfarbe, Größen 32 bis 44; speziell bei diesem Verkauf zu.... $1.25

Union Suits für Kinder	Union Suits für Männer	Union Suits für Männer	Männerhemden u. Hosen
Weiße gerippte fließgefütt. Union-Suits für Kinder; lange Aermel und Knöchellänge Beinkleider; Größen 4 bis 12 Jahre; speziell bei diesem Verkauf zu	Schwere Lambsdown Union-Suits für Männer, bestes gesundheitliches Unterzeug, Größen 36 bis 44. — Speziell bei diesem Verkauf zu nur	Rahmfarbige mittelschwere gerippte Union-Suits für Männer. In Größen von 34 bis zu 46. — Speziell bei diesem Verkauf zu nur	Schwere natürliche wollene Hemden und Beinkleider für Männer; Größen 32 bis 44. Eine gute Winterschwere. Speziell bei diesem Verkauf zu
75c	$2.75	$1.98	$1.75

SATURDAY MORNING SPECIALS

Handschuhe
Von 9 bis 11 vormittags
Chamois - Handschuhe für Damen, in schwarz, grau, braun und weiß; alle Größen, $1.00 wert, speziell am Samstag von 9 bis 11 vormitt., Paar nur 79c

Schleier
Von 9 bis 11 vormittags
Chiffon-Schleier, hohlgesäumt, auch solche mit Borte, blaßblau, rot u. s. w.; regulärer $1.25 Wert; speziell Samstag von 9 bis 11 vormittags, nur..... 69c

Korsetts
Von 9 bis 11 vormittags
Kabo Korsett, niedrige Büste, lange Hüfte, mit vier Strumpfhaltern — regulärer $2.00 Wert; am Samstag von 9 bis 11 vorm. zu nur $1.45

Toilettenpapier
Von 9 bis 11 vormittags
Crepe Tissue Toilettepapier, perforiert, 5c Wert; speziell am Samstag, nur von 9 bis 11 Uhr vormittags — sechs Rollen für nur 19c

Tafelsalz	Tams	Baby-Schuhe	Comforters
Von 9 bis 11 Uhr vorm.	Von 9 bis 11 Uhr vorm.	Von 9 bis 11 Uhr vorm.	Von 9 bis 11 Uhr vorm.
7 Pfund Sack bestes Tischsalz. — Speziell am Samstag, nur von 9 bis 11 Uhr vormittags — zu	Sammet u. Corduroy Tam mit Schnur u. Quaste, oder mit Pelz Pompom garniert; regul. $1.50 Wert; Samstag von 9 bis 11 vorm. zu nur	Vici Kid Leder Knöpfschuhe f. Babies, mit starken Sohlen, Größen 3 bis 8, $1.75 Wert. Speziell Samstag, nur von 9 bis 11 vorm., zu	Eine Partie von Comforters voller Größe, mit schneeweißer Baumwolle gefüllt und schwerem geblümt. Bezug $6 wert; speziell Samstag von 9–11,
9c	79c	$1.45	$4.45

Spezial-Verkauf von Blankets für Samstag

Blankets Sortiment von großer Sorten baumwollenen Bett-Blankets, in grau, lohfarbig, weiß oder Plaids, speziell für Samstag das Paar zu $4.98

Blankets Volle Größe schwere, Wool Nap Blankets — in sortierten Plaids, ein großer Wert — speziell für Samstag das Paar zu $6.95

Blankets Einfache weiße Baby Blankets — mit rosa oder blauem Border — regulär 39c wert — speziell für Samstag zu nur 29c

Hering — Echte Holland Heringe, nur in Fäßchen voller Größe, zu 1.49

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S NORTH AVE. AT VINE ST.

Cider — Süßer Apfel-Cider, (Staat New York) Gallone zu 75c

Wir schließen jeden Abend um 6 Uhr.

Schnellste Hilfe für Deutschland, Oesterreich - Ungarn und Czecho-Slovakia

Die Ware ist prima Qualität garantiert.

Wir verschicken nur speziell geräucherte und gekühlte Dauerware, die bei Ihrem Butcher nicht zu haben ist, und die nicht unterwegs verdirbt.

Für $10:
12 Pfund Mehl,
5 Pfund Crisco Schmalz,
5 Pfund Reis,
4 Pfund vorzüglichen Kaffee,
6 Büchsen zu 1 Pfd. kondensierte Milch.

Für $18:
1 Schinken, zirka 10 Pfund (Puritan),
3 Büchsen Corned Beef, zu 1 Pfund,
4 Pfund Speck (Rex),
3 Pfund feine Zervelatwurst,
5 Pfund Schweineschmalz,
100 Bouillon-Kapseln,
1 Pint Mazola-Oel.

$28. Unser Spezial-Liebespaket. $28.
3 Pfund Schokolade,
3 Pfund Kakao,
5 Pfund Butter,
1 Pfund Tabak für Pfeife und Zigaretten,
2 Kannen Crisco,
6 Büchsen Deviled Ham (8 Unzen jede), fein gehackter Schinken,
2 Pfund pulverisierte Milch, (gleich 16 Litern Milch),
12 Pfund Weizenmehl,
5 Pfund Reis,
5 Pfund Zucker,
12 Stück Ivory Seife,
4 Pfund vorzüglicher Kaffee,
1 Pfund Tee,
2 Büchs. Limburgerkäse zu ½ Pfd.

Senden Sie uns Ihren Auftrag per Money Order, Check oder bar, und wir bezahlen die Fracht nach Deutschland, Verpackung und Versicherung hier und drüben.

Wir sind seit 15 Jahren im Geschäft und sind in der ganzen Welt bekannt. Vergleichen Sie unsere Preise mit anderen Offerten! Sie können ruhig und getrost uns Ihren Auftrag geben, und wir garantieren für die Ablieferung, oder erstatten das Geld zurück.

Eilbeförderung von selbstgepackten Kollis

Dem Wunsche unserer vielen Klienten entsprechend, haben wir unser eigenes Lagerhaus eröffnet, wo Pakete aller Größen zur Eilbeförderung nach drüben angenommen werden. Schicken Sie Ihre Sachen per Expreß, gut verpackt, mit Adressen vom Absender und Empfänger, mit Angabe des Inhalts, und wir schicken Ihnen die Rechnung zu den niedrigsten Raten.

Alle Pakete werden zum vollen Wert hier und drüben versichert und die Ablieferung garantiert.

E. BUTZKE (Chicago Vertreter)
1549 Milwaukee Ave., Chicago. Tel.: Humboldt 982.
Offen 9—8:30, Sonntags 10—12.

International Press Association
132 Nassau Str., New York, N. Y.
Vertreter: Kapt. Franz Wilde, 131 Erika Str., Hamburg 20.

o121difrson

Warum ist OSCAR F. MAYER & BROS. Wurst überall bevorzugt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten darüber. o130mifrmo

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

A. WEINSTEIN
684 W. North Ave.

Damen, welche so oft unsere „Out Size Style Schuhe" gekauft haben, sind sicher von der Güte der „Weinstein Quality Schuhe" überzeugt.

Denselben Standard in der Qualität wird man auch in unseren Schuhen für Damen und das junge Mädchen finden, welche wirkliche klassische Schuhe für Dreß-, Straßen- und Abendgebrauch wünschen. Sehr hübsch aussehend, und, was vor allem zu beachten ist, Ihr werdet unsere Preise niedriger finden, von zwei bis fünf Dollars, als Euch Schuhe von derselben Qualität anderswo kosten.

Schwarze Allover Nr. 1 Vici Kid, hübsch und stark, das Paar zu **$12.00**

Dieselben mit militärischen Absätzen, zu **$10.00**

Hübsche braune und beaverfarbige Schuhe, aufwärts von **$10.00**

Viele andere gute Moden in schwarzem Kid und Glanzleder; in Knöpf- und in Schnürfassons, — das Paar aufwärts von **$6.00**

Ein hübscher schwarzer Schuh. Alle unseren schwarzen Cape Calf Schuhe zu **$13.00**

Hübsche braune Cape mit dazu passendem Satin Oberteil. Ihr müßt diese Schuhe sehen, um ihre Eleganz und ihren Preis zu würdigen, Paar **$13.00**

Glanzleder Seitenteil, mit dazu passendem schwarzem Satin Oberteil, — zum Knöpfen, zu **$12**

John Krumm
DEPARTMENT STORE
1509-1519 FULLERTON AVE.

Spezialitäten für Samstag!

Grocery-Dept.

Frischer Santos Kaffee, 2 Pfund für	79c
Kartoffeln, fancy weiße, das Peck zu	49c
Lenox Laundryseife, 10 Stücke für	59c
Skinners Macaroni, Spaghetti oder Eiernudeln, 2 Pakete für	23c
Uncle Jerry's Pfannkuchen mehl (neues Paket)	12½c
Fancy Jonathan Aepfel, 3 Pfund für	25c

Fertige Kleider Dept.

Flannelette Kimonas, ganz speziell zu	$1.75
Beaver Shawl, guter Bargain, für $3.75 und	$2.95
Flannelette Unterröcke, dunkle und helle Muster, — zu $1.25 und	79c
Wollene Sweaters für Damen, zu nur	$5.98
Corduroy Kinderhüte, in allen Farben, zu	29c
Baderoben für Babies, guter Bargain, zu	98c

Fleischwaren-Dept.

Fancy Roast Beef, gerollt, zu	20½c
Home dressed Roasting Hühner, das Pfund	30c
Stewing Hühner, das Pfund zu	23½c
Kleines Hinterviert. Kalbfleisch, das Pfund	22½c
Kalbfleisch, Schulter Roast, per Pfund	21c
Porterhouse, Sirloin, Short, Round Steak, das Pfund zu	18c
Kleine frische Porkschulter, das Pfund zu	22½c
Frankfurter, Garlick, polnische oder Bratwurst, das Pfund zu	18c
Fancy Pot Roast, das Pfund zu	12½c
Bestes Schmalz, 2 Pfund für	63c
Beste Salamiwurst, das Pfund zu	38c
Kleine frische Vorderschinken, das Pfund zu	24c

Die billigsten Preise für

Geldsendungen

Für private Auszahlungen und Bank-Anlagen

Nach allen Teilen **Deutschlands**: Bayern, Preußen, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen usw.

Auch nach **Oesterreich**: Ober-Oesterreich, Nieder-Oesterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Kärnthen, Eisenburg, Oedenburg u. s. w.

Nach **Jugo-Slavia**: Krain, Kroatien, Slavonien, Syrmien, Baska, Banat, Torontal, Temes usw.

Nach Böhmen, Mähren, Ober-Ungarn, (die Slowakei).

Nach **Ungarn**, Galizien, Bukowina, Poland, Siebenbürgen usw.

Nach der Schweiz, Luxemburg, Elsaß-Lothringen usw.

Direkte Verbindung mit den vornehmsten Banken Europas.

Schiffskarten für alle Schiffslinien jetzt offen, Deutschland, Oesterreich usw.

Auskunft frei!

Adresse: **JOS. ASCHKAR & CO.**, 755 West North Avenue, Ecke Halsted Straße. (Eine Treppe hoch).

Im Geschäft seit 19 Jahren. Offen bis 8 Uhr abends.

Anfragen von außerhalb der Stadt werden prompt beantwortet. Reisepässe für Bürger und Nicht-Bürger frei besorgt.

Schleudert Donnerkeile

Hält im Pan Motor Company-Prozeß die Eröffnungsansprache.

Das Sündenregister.

Der Sonderanwalt S. R. Rush behauptet, die Angeklagten hätten das Publikum durch wissentlich falsche Vorspiegelungen um Millionen geschröpft.

Die Bundesjury, die über die Beamten und Agenten der Pan Motor Company zu Gericht sitzt, setzt sich aus folgenden guten und getreuen Bürgern zusammen: Charles S. Sinclair, Dundee; J. B. Goodman, Oak Park, Ill.; Charles C. Lawrence, Chicago; W. W. Jenkinson, Chicago; W. W. Wood, Harvey; J. H. Marks, Woodstock; P. J. Duell, Grays Lake; W. J. Brown, Waukegan; Max Finke, Morton Grove; W. Barnard, Chicago; Chas. Long, Ottawa, und Lincoln Pettis, Deerfield.

An sie, die Jury, richtete heute vormittag der dem Bezirksanwalt Chas. F. Clyne beigegebene Sonderanwalt S. R. Rush seine Eröffnungsansprache. Er führte aus, daß die Bundesgroßgeschworenen im März 1918 die folgenden Beamten und Agenten der Pan Motor Company, St. Cloud, Minn., wegen angeblichen Mißbrauchs der Post zu betrügerischen Zwecken in Anklagezustand versetzt hätten: S. B. Pandolfo, Präsident; John Barritt, Sekretär; Norman A. Street, Chicago; George Neidrman, Chicago (beide sind Patentanwälte); Charles B. Schwab, Präsident der Farmers State Bank, St. Cloud; Charles F. Ladner, Vizepräsident der Pan Motor Co.; Fred Schilplin, Postmeister in St. Cloud; Charles S. Bunnell, Viehzüchter und Grundeigentumshändler, St. Cloud; Peter R. Phielman, Bankier, St. Cloud; G. E. Hanscom, Bankier, St. Cloud; H. Evans, Kolonilwarenhändler, St. Cloud; H. C. Revin der Jüngere, Müller, St. Cloud, und H. S. Wigle, früherer Vizepräsident der Motor Company, St. Cloud.

Die Bundesanwaltschaft hoffe den Nachweis zu erbringen, fuhr Redner fort, daß die Angeklagten sowohl als Einzelpersonen, als auch als Beamte oder Agenten der Pan Motor Company das ganze Land mit Zirkularen, Pamphleten, Briefen, Zeitungsartikeln und sonstigen Drucksachen oder Schriftstücken überschwemmt und in betrügerischer und schwindelhafter Weise Propaganda für die vorerwähnte Firma gemacht und die Leser zu veranlassen gesucht hätten, ihr gutes Geld in Aktien der Firma anzulegen. In glühenden Farben seien die Vorzüge des Unternehmens geschildert und mit Stolz darauf hingewiesen worden, daß die Firma, der eine wahrhaft glänzende Zukunft bevorstehe, da sie Tractoren, die sonst das Doppelte und Dreifache kosteten, für $1950, und Kraftwagen, die vollkommen in ihrer Art seien, für $500 auf den Markt werfen könne, so gut wie gar nichts für Propaganda und Agentengebühren ausgebe. Niemand könne sein Geld besser als in Aktien dieser Firma, die nur $10 das Stück kosteten, anlegen, da die Firma schon im nächsten Jahre eine große Dividende zahlen würde. Denn alles für Aktien vereinnahmte Geld werde für rein geschäftliche und Manufakturzwecke verwendet; die Hälfte fließe in die Kasse der Firma, die andere Hälfte werde dem Ueberschußfonds einverleibt usw.

In anderer Beleuchtung.

So lauteten die erwähnten Schriftstücke und Drucksachen. In Wirklichkeit habe aber die Firma von vornherein nie die Absicht gehabt, sich auf die Herstellung von Traktoren und Kraftwagen zu verlegen. Den Gründern sei nur darum zu tun gewesen, möglichst viele Aktien an den Mann zu bringen, denn der weitaus größte Teil der also erzielten Gelder sei nicht in die Geschäftskasse, sondern in die Taschen der Gründer und Agenten geflossen. Den Löwenanteil hätte das Gründergenie Pandolfo ergattert. So viel die Bundesanwaltschaft ermitteln konnte, habe er im Verein mit H. S. Wigle im Frühjahr 1916 in einem kleinen Nest in New Mexiko zuerst Propaganda für die von ihm angeblich gegründete Firma gemacht und auch viele Dumme gefunden, die ihr gutes Geld für Aktien hergaben. Dann habe der geniale Schwindelhuber das Feld seiner Tätigkeit nach Albuquerque, New Mexiko, und später nach Cheyenne, Wy., und dann nach Chicago verlegt. Hier wurde mit Macht an der Vergrößerung des Geschäftsunternehmens, das inzwischen unter den Gesetzen des Staates Delaware inkorporiert worden war, gearbeitet.

In Pamphleten, die scheffelweise versandt wurden, sei behauptet worden, daß im nächsten Jahre, also 1917, wahrscheinlich schon 30,000, ja, wenn alles gut ginge, schon 100,000 Kraftwagen und Traktoren gebaut werden würden. Und diese Wagen und Traktoren würden so vorzüglich und preiswert sein, daß keine andere Firma etwas Aehnliches auf den Markt werfen könnte. Auch wurde vermerkt, daß die Aktionäre 15% Rabatt erhalten würden. Als Beweis für die Güte des Fabrikats wurde ein Traktor in verschiedenen Städten des Landes als Erzeugnis der Firma ausgestellt. Diesen Traktor habe aber die Firma, wie sich inzwischen herausgestellt habe, selbst anfertigen lassen. Er habe ihr $7500 gekostet. Außerdem habe sie Teile für 176 Kraftwagen hergestellt und beim Verkauf dieser Wagen $5700 Verlust gehabt. Sonst habe sie sich als Fabrikant nicht betätigt.

Schöpft den Rahm ab.

Dessenungeachtet habe sie mit dem Umsatz von Aktien einen kolossalen Erfolg gehabt. Der größte Teil der vereinnahmten Gelder sei in Pandolfos Tasche geflossen. Dieser Herr habe nämlich am 16. Januar 1917 einen Kontrakt mit der Firma gemacht, demgemäß er die Hälfte des Verkaufspreises einer Aktie als Kommission erhielt.

Am 7. September desselben Jahres sei dieser Kontrakt dahingehend geändert worden, daß ihm nur 25% Kommission zugesprochen werden. Am selben Tage aber billigte ihm der Direktorenrat durch Kontraktbeschluß als Geschäfts-, Anzeigen- und Verkaufsleiter des Unternehmens weitere 25% aller Einküefte als Kommission zu.

Unter dem ersten Kontrakt, der ihm nur 25% Kommission bewilligt, suchte er dann als Präsident der Firma in fast allen Staaten des Landes um die Erlaubnis nach, dort Aktien umsetzen zu dürfen. Als der Staat Arkansas die eidlich erhärtete Erklärung verlangte, daß die Firma nicht mehr als 25% der vereinnahmten Gelder an Kommissionen zahle, verweigerte er die Erklärung.

Bücher habe die Firma erst am 1. März 1917 angelegt. Die Bücher ergäben, daß schon $42,000 Einnahmen durch den Verkauf von Aktien erzielt, davon aber nur $12,000 in die Geschäftskasse geflossen und $30,000 als Kommission verausgabt waren.

Sie ergäben ferner, daß Pandolfo vom Mai 1918 bis September 1918 monatlich $27,000 und insgesamt $1,500,000 an Kommission, und zwar aus einer Gesamteinnahme von $2,500,000, gezogen habe.

BANKES' COFFEE The Best 42 a lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee 42c

Home Blend, Kaffeewägen verkaufen dieselbe Sorte Kaffee zu 50c; das Pfund zu	38c
Die allerbeste Creamery Butter — per Pfd.	68c
Dairy Tafel-Butter, spez. das Pfund	59c
Tee, spart 20c bis 30c per Pfund. Spez. Wt.	60c
Purity Nut Margarine, die allerbeste, garantiert.	31c

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite: 1644 W. Chicago Ave. 1373 Milwaukee Ave. 1045 Milwaukee Ave. 2054 Milwaukee Ave. 2612 W. North Ave.

Nordseite: 408 W. Division Str. 720 W. North Ave. 2640 Lincoln Ave. 3244 Lincoln Ave. 3413 N. Clark Str.

Westseite: 1510 W. Madison Str. 2830 W. Madison Str. 1830 Blue Island Ave. 1217 S. Halsted Str. 1832 S. Halsted Str. 1818 W. 12. Straße. 3102 W. 22. Straße.

Südseite: 3032 Wentworth Ave. 3427 S. Halsted Str. 4729 S. Ashland Ave.

Rothschilds

Bringt die Kinder!

Wie sie große Augen machen werden, wie sie sich wundern und staunen werden, wenn sie die prächtige Ausstellung lebender Fische sehen — eine der größten in den Vereinigten Staaten. Lebende Fische aus vielen Teilen der Welt schwimmen vor Euren Augen in großen Spiegelglas-Behältern. Merkwürdige, sonderbare Fische, von denen Ihr nie gehört habt. Wunderhübsche Fische aus China und Japan, und tausende anderer. Frei. 7. Floor.

Barbers' Haar-Clippers

$1.55

Jedermann kann sein Haar mit diesen Clippers schneiden. Nickelplattiert, Patent Daumenschrauben, leicht zu handhaben. Speziell so lange sie vorhalten. — Keine C. O. D. oder Postbestellungen ausgeführt. Hauptfloor.

60c Milch Chocolates, assort., in 1 Pfd. Schachteln, 49c

60c assortierte Cream Caramels, in 1 Pfd.-Schachteln, 39c.
50c assortierter Hard Candy in 1 Pfund-Schachteln, 31c.
In unserer Candy-Küche gemacht.
Keine Post- oder Telephon-Bestellungen. Hauptfloor.

Spezielles in Silberwaren

Sterling Silber Cheese Server, hohler Griff, burnished Finish, etched Muster, jeder in einer Schachtel, speziell **75c** Hauptfloor.

Suede-Handschuhe für Damen zu $2.00

Voll Pique genäht, nur grau, mit schwerem schwarz und abstechend besticktem Rücken, $2.

Seidene Damenhandschuhe, mit seidenem Futter, weiß, schwarz, Mastic, grau und Navy, zu **$1.50** Haupt-Floor.

Victor Vitrolas und Columbia Grafonolas von $25 bis zu $250

Keine Zinsen berechnet.

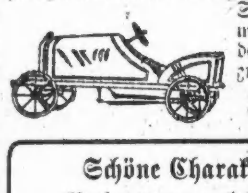
Eine kleine Bar-Anzahlung, der Rest wöchentlich od. monatlich. Ein vollständiges Lager von Victor und Columbia Records.

Sechster Floor.

Kinder-Autos zu $6.98

Durchweg gut gemacht, $8.95 Wert.

Hochfeines Kinder-Auto, schweres, stählernes Getriebe, in hellblau abgefertigt, mit rotem und gelbem Besatz. Starke Gummireifen Räder, spez., zu nur **$6.98**



Schöne Charakter Babypuppen, $1.50

Feine gelenkige Körper, unzerbrechl. Köpfe. **$1.50**

Feine Rohr Puppenwagen

In Grau, Braun oder Natural abgefertigt, hübsch gepolstert, zurückzuschlagender Rücken, Gummireifen Räder, speziell für einen Tag zu nur **$4.98**

Kinder-Velozipede, $3.79.

Schweres schwarz emailliertes Stahlgestell, verstellbarer Sattel und Gummireifenräder, zu **$3.79** Sechster Floor.

Populäre Satin Charmeuse

Nur für Samstag offeriert, zu einem bemerkenswert niedrigen Preise. Nur in schwarz und marineblau zu haben. Speziell, per Yard zu **$2.95**

Ganzseid. Duvetyn, in braun und Navy, Burgundy und Taupe. Bemerkenswert unter dem Preise für Samstag markiert, Yard, $11.45.

Tricolettes, in einfachen und Novelty-Geweben. Ausgezeichnete Qualität. Ein dauerhaftes Gewebe, die Yard zu $6.95 und $7.50.

Schwarze Charmeuse, Yard $2.95 bis $5.95

Der beliebteste von allen modernen Seidenstoffen. Hochfeiner und matter Glanz, eine annehmbare Ersparnis zu obigen Preisen. Zweiter Floor.

Knabenanzüge mit 2 Paar Hosen, $19.45

Anzüge wie diese verleihen ein vornehmes Aussehen und einen Selbst-Respekt, der für die Knaben unbezahlbar ist. Zahlreiche Eltern beweisen ihre Klugheit dadurch, indem sie diese hochfeine Qualität Anzüge zu $19.45 kaufen. Der Preis ist durchaus nicht hoch, wenn Ihr das extra Paar Hosen mit in Betracht zieht. Die Auswahl aus den feinsten Stoffen — die Hosen sind weit zugeschnitten u. durchweg gefüttert — Größen 8 bis 18 Jahre, zu **$19.45**

Knaben-Ueberzieher, 6 bis 10 Jahre, feine Stoffe, bis zum Halse zuzuknöpfende Fassons, Serge oder Worsted Futter; ungewöhnliche Werte für diesen Verkauf zu **$12**

Knicker-Hosen für Knaben, aus kurzen Suitings gemacht, in allen Größen, zu **$2.95**

Vollständige Partie von Knabenhüten und Mützen, Plüsch, Velour und reinwollene Tuchstoffe, rangieren von **$1.65 bis $5.95**

Reinwollene Novelty Anzüge für Knaben, nette Mischungen, auch solide Farben und Club Checks, einige haben abnehmbare Kragen und Manschetten, in Größen 2 bis 8 Jahre, zu **$8.75**

Knaben-Blusen, helle und dunkle Farben, alle Größen bis 16 Jahre, **95c**

Zweiter Floor.

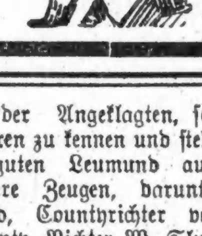
Männer-Hüte, spezielle Werte, zu $3.50

Hier ist eine Partie von modernen Hüten zu einem zeitgemäßen Preise. Hüte von allen Fassons und jedem Umfang, Filz von guter Qualität — alle Schattierungen, ungewöhnliche Werte für $3.50. Zweiter Floor.

John B. Stetson Hüte, weiche oder steife Fassons, feines Sortiment, speziell von $7.00 bis zu **$15**

Feine Qualität leichte weiche Hüte, mit rauher oder eingefaßter Krempe gemacht, in allen populären Herbst-Farben und Fassons vorhanden, speziell zu nur **$5**

Männer-Mützen, in reinwollenen Stoffen — in grün, braun und blau; ebenso in Mischungen, zu **$2.45**



Männer: Hier sind sie zu einem Bargain!

Columbia-Hemden zu $2.50

Eine bemerkenswerte Ausstellung hochfeiner Hemden aus Madras und Percale Cloth. Prächtige Muster und überraschende Farben-Effekte. Da es Columbia Hemden sind, sind sie garantiert echtfarbig. Kauft genügend für nächsten Winter. Es verlohnt sich. $2.50.

75c Faserseide Männersocken, leichte Webefehler, kaum bemerkbar, machen sie zu „Seconds"; schwarz, weiß und farbig, 3 Paar für $1.25; das Paar zu **44c**

Neue Herbst-Halstrachten für Männer, große offene Enden-Fasson, Slip Easy Halsband, große Auswahl von Mustern, zu **85c**

Schwere wollegemischte Unterhemden und -Hosen für Männer — naturgraue Farbe, flach gewebt, das Kleidungsstück zu **$2.50**

Union Suits für Männer, schweres Merino, fein gerippt, lohfarbig gemischt —garantiert nicht einlaufend, zu **$3.50**

Union Suits für Männer, schweres Merino, fein gerippt, blau, grau oder lohfarbig gemischte Farbe, garant. nicht einlaufend **$4.00**

Union Suits für Männer, wollegemischte, schwer oder mittelschwer, fein gerippt, silbergraue oder lohfarbig gemischte Farben, garantiert nicht einlaufend, zu **$5.00**

Union Suits für Männer, gerippte Baumwolle, gefließtes Back, grau oder Ecrufarbig **$2.50**

Haupt-Floor.

Handgestrickte Tams $2.45

Für Mädchen und Kinder

Gestrickte Tams sind äußerst beliebt beim jungen Volk. Wir zeigen eine große Auswahl von sehr feinen Garnen; handgeformt; werden sehr viel mit Sweaters getragen. Alle beliebten Farben, einschließlich weiß, grün, cardinal, maroon, rosenfarbig, türkis, gendarme, etc.

Maschinengestrickte Tams, in einer prächtigen Auswahl von Farben, zu **$1.95**

Vierter Floor.

Fielen über Wächter her.

Zwei Insassen des Arbeitshauses machen erfolglosen Ausbruchversuch.

Leo Austin und Thomas Goldsberry, zwei vorübergehend im Arbeitshaus untergebrachte Gefangene, versuchten heute früh auszubrechen. Sie fielen unerwartet über den Wächter Bernard Galligan her und versuchten ihm die Schlüssel zu entreißen, doch gelang es dem Beamten, sich seiner Angreifer zu erwehren, bis Hilfe herbeieilte. Die beiden werden nunmehr scharf bewacht werden bis zur Zeit ihrer Ueberführung nach dem Zuchthaus in Joliet, wo sie für die nächsten Jahre notgedrungen Wohnung nehmen sollen.

Müssen sich verantworten.

Peter Constantino, Nr. 2522 S. Lowe Ave., Anton Seiler, Nr. 2537 S. Halsted Str., und John Kurrier, Nr. 2922 S. Wentworth Ave., die bezichtigt werden, die Prohibitionsakte übertreten zu haben, verzichteten heute vor dem Bundeskommissär Mark A. Foote auf ein Vorverhör und wurden den Bundesgroßgeschworenen überwiesen.

Verteidigung hats Wort.

Im Milchprozeß wurden die ersten Entlastungszeugen vernommen.

In dem Prozeß gegen die der Verschwörung angeklagten Beamten der „Illinois Milk Producers Association" erhielt heute die Verteidigung das Wort. Die Staatsanwaltschaft brachte gestern ihre Beweisaufnahme plötzlich und unerwartet zum Abschluß und nachdem heute mehrere Anträge der Verteidigung abschlägig von Richter Fitch entschieden worden waren und Verteidiger Charles S. Deneen seine Eröffnungsansprache gehalten hatte, wurde der erste Entlastungszeuge vernommen.

Sofort nach Eröffnung der Gerichtssitzung beantragte der frühere Gouverneur Deneen, daß der Richter die Geschworenen anweise, wegen Mangels an Beweismaterial einen auf nicht schuldig lautenden Wahrspruch abzugeben. Der Antrag wurde abgewiesen, und dasselbe geschah mit einem anderen, von Verteidiger Deneen gestellten Antrag, in dem er verlangte, daß der Fall den Geschworenen entzogen werde.

In seiner Eröffnungsansprache sagte Herr Deneen, die Angeklagten seien nicht die Profitgeier, als die sie vielfach geschildert worden, das Beweismaterial, welches er vorzubringen gedenke, werde vielmehr zeigen, daß der von ihnen verlangte Preis für Milch durchaus nicht zu hoch sei. Nicht seine Klienten, sondern der höhere Arbeitslohn und die höheren Kosten für Futter seien für den hohen Milchpreis verantwortlich. Was die gegen Robert Omann vorgebrachten Beschuldigungen beträfen, sagte der Redner, so sei dieser bereit, zuzugeben, daß er bei zwei stattgehabten Agitationsversammlungen den Vorsitz führte, aber er werde beweisen, daß diese beiden Sitzungen sehr ordnungsmäßig verliefen, und daß es zu keinen Ruhestörungen gekommen sei. Mehrere Staatszeugen sagten bei ihrem Verhör aus, daß in diesen Sitzungen der Versuch gemacht worden sei, sie zu veranlassen, dem Verband der Milchproduzenten beizutreten und daß man zu Gewalttätigkeiten geschritten sei, als sie sich weigerten.

Charles W. Hadley, Staatsanwalt von Du Page County, war der erste Zeuge, der von der Verteidigung vorgeführt wurde. Er gab an, Roy Lewis, einen der Angeklagten, seit mehreren Jahren zu kennen und stellte ihm einen guten Leumund aus. Zwanzig andere Zeugen, darunter William Pond, Countyrichter von De Kalb County, Richter M. Slusser von Wheaton, Ill., und A. A. Kuhm, Countyclerk von Du Page County, machten ähnliche Aussagen für die anderen Angeklagten.

Der Prozeß wird rascher zu Ende gehen, als erwartet wurde. Wie Verteidiger Deneen sagte, dürfte die Beweisaufnahme schon am Montag zum Abschluß gebracht werden.

Hoffnung und Vertrauen.

Am nächsten Sonntag wird Frau Dr. Krishna über das Thema „Hoffnung und Vertrauen" sprechen. Gibt es eine höhere Wissenschaft denn die des rechten und glücklichen Lebens? „Wahrlich, ich sage Dir, noch heute wirst Du mit mir im Paradiese sein", ist ein Versprechen, das heute noch in Kraft ist, wenn man nur lernen könnte, von der äußeren Sinneswelt wegzusehen und die unsichtbare Urkraft, den schöpferischen Geist des absolut Guten, der Liebe, der ewigen Harmonie und des Lichts in sich, über sich und in Allen und Allem walten zu lassen. Der Vortrag beginnt um 3 Uhr. Er findet in der Schott-Halle, Südost-Ecke Belmont und Racine Ave. statt. Eintritt 15 Cents.

Alfred Ringling gestorben.

Baraboo, Wis., trauert! Eine Depesche von Dover, N. J., meldete das Ableben von Alfred T. Ringling, Chef des Ringling Bros. Unternehmens am Dienstag. Er starb auf seinem Gute Oak Ridge im Alter von 56 Jahren. Er war in McGregor, Iowa, geboren und er wird von seiner Witwe, einem Sohn und zwei Brüdern, Geschäftsteilhaber im Zirkusgeschäft, überlebt. Sein Ableben geht den Bewohnern Baraboos nahe, denn dort war er bis vor verhältnismäßig kurzer Zeit ansässig gewesen. Das Ringling-Theater, das Alfred Ringling baute und der Stadt schenkte, ist ein Monument für den toten Zirkuskönig. Bis vor kurzem befanden sich die Hauptquartiere der großen Ringling Schaustellungen in Baraboo. Frau Dela Ringling, Herrn Ringlings erste Gattin, die vor mehreren Jahren von ihm geschieden wurde, wohnt noch in Baraboo. Herr Ringling verheiratete sich später mit einer Frau aus Bridgeport, Conn. Col. C. W. Mott von Milwaukee kannte Alfred Ringling und die Ringling Brüder in den Tagen, als ein Pferd mit fünf Beinen ihr größtes Besitztum ihres Zirkusunternehmens war und er weiß auch, daß sie oftmals zu Fuß nach Baraboo wandern mußten, weil sie nicht Geld genug besaßen, sich Bahnfahrscheine zu kaufen. Sie waren ursprünglich keine Artisten, sie waren aber geborene Geschäftsleute und ihr gemeinsames Wirken und Cooperation brachte ihnen den Erfolg. Als die Brüder junge Männer geworden, wollten sie ins Artistengeschäft gehen, sie waren alle musikalisch gebildet und so gründeten sie eine „Amusement Co." und spielten in Städten und Ortschaften bei Baraboo. In diesen frühen Zeiten waren Charles und Alfred die Musiker, John war der Komiker und eines seiner Schaustücke war ein Tanz in Holzschuhen. Otto war der Finanzagent oder Türhüter, Albert der Zauberer. Ihr erster Zirkus war in einem Zelt aus Sheeting und die Außenstehenden sahen dadurch fast ebenso viel wie die im Innern. Sie reisten von Ort zu Ort in Schauwagen und um die Zeit war das fünfbeinige Pferd ihr größter Besitz. Zu einer Zeit eigneten oder kontrollierten sie alle großen Zirkusse im Lande, Millionen an Wert und damit war ihr Ehrgeiz, die größten Zirkusleute der Welt zu werden, erfüllt.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift Chas. H. Fletcher

— Feiner Unterschied. — Frau Meyer: „...Und darf ich dann nach der Scheidung wieder meinen Mädchen-Familiennamen führen?" — Anwalt: „Gewiß — wie werden Sie dann heißen?" — Frau Meyer: „Frau Meier."

Deutsche Stadtanleihen

Wir offerieren fest für Lieferung hier oder Depot in deutschen Banken, Anleihen der Städte

Berlin, Hamburg, Bremen, Dresden, Frankfurt u. s. w.

Diese Anlagen sind absolut sicher, werfen eine sehr gute Verzinsung ab und bieten in Anbetracht des jetzigen Tiefstandes der Reichsmark außergewöhnliche Gelegenheiten für Gewinn.

Sie sichern dem Inhaber Kapital, Zinsen und gleichzeitig Reichsmark zu einem sehr billigen Kurse.

L. KAUFMANN & CO.

Bank- und Schiffskarten-Geschäft

114 N. La Salle Str.

Filiale 9156 Exchange Avenue, South Chicago.

Wien I. Wipplingerstr. 30.

Ein Ruf nach

25,000 DEUTSCHEN MARK

Für nur $100.00

Ein neun Monate „Call" oder „Option" auf Mark, ausgegeben von einer Wall Street Bank, bietet eine ungewöhnliche, attraktive Anlage-Gelegenheit. Mark werden jetzt zu tatsächlich dem niedrigsten Preise in der Geschichte verkauft. Jedes Steigen von einem Cent kommt einem Profit von $250.00 gleich. Ihr Verlust ist auf den Kaufpreis, $100, beschränkt, während die Möglichkeit von Profit in neun Monaten unbegrenzt ist. Schreibt oder telegraphiert für erklärenden Brief No. G. R.

RANDOLPH ROSE

50 Broad Str. New York.

* An Leuchtgas erstickte in seiner Wohnung, Nr. 1828 Prairie Ave., der 53jährige Verkäufer Henry Burris. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß er freiwillig aus dem Leben schied, wenn auch ein Grund dafür bisher nicht ermittelt werden konnte.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"

223—225 W. Washington St.

Price per Copy	2 Cents
per Month	55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year	$4.50
Including "Sonntagpost" per year	$6.50
In all other States the price will be per year	$5.00
Including "Sonntagpost" per year	$7.00
Price per "Sonntagpost"	5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat	55 Cents
Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio	$4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"	$6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten ist der Preis	$5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"	$7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer	5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

31. Jahrgang. — Nr. 253.

„Unehrliches Spiel" angeblicher Freunde.

Der Post- und Kabelverkehr zwischen Europa und Amerika ist seit einigen Monaten freigegeben. Die Zensur wurde für aufgehoben erklärt, und der Verkehr sollte, wenn auch wesentlich langsamer, so doch so unbehindert und ununterbrochen vor sich gehen, wie's vor dem Kriege der Fall war.

In Wirklichkeit weist der Postaustausch und Kabelverkehr mit Europa große Stockungen und Unregelmäßigkeiten auf. Zeitweilig scheint der Postverkehr ganz auszusetzen, und dann scheinen Privatbriefe schnellere und regelmäßigere Beförderung zu finden als Geschäftsbriefe, während in der guten alten Vorkriegszeit ein Unterschied, wenn überhaupt, zugunsten des Geschäfts zu beobachten war. Für den Kabelverkehr galt letzteres unbestreitbar; zur Zeit wird aber gerade über Verzögerung wichtiger geschäftlicher Kabelgramme am meisten geklagt; an zweiter Stelle kommen Klagen über die Behandlung welcher Geschäftsbriefe aus und nach europäischen Ländern, besonders Deutschland, unterwegs unterworfen werden.

Während Privatbriefe augenscheinlich unversehrt in die Hände der Adressaten gelangen, tragen viele Geschäftsbriefe allerhand Merkmale, Vermerkungen und hier und da auch Stempel, die erkennen lassen, daß sie aufgehalten, geöffnet und gelesen wurden; und während Kabelgramme, die persönliche Angelegenheiten behandeln, zumeist binnen drei Tagen zur Ablieferung gelangen, erreichen Kabelgramme ihr Ziel nicht selten erst nach Verlauf von acht, zehn und mehr Tagen.

Der Berliner Vertreter eines Chicagoer Blattes erzählt, daß er ein wichtiges geschäftliches Kabelgramm sah, das volle neunundzwanzig Tage unterwegs war — über England! — und daß zwei Kabeldepeschen des Berliner Vertreters einer New Yorker Bank, an diese, überhaupt nicht bestellt wurden. Er kommt zu dem Schluß, daß gewisse europäische Mächte, ihren gegenteiligen Erklärungen zum Trotz, immer noch eine gewisse Post- und (vornehmlich) Kabelzensur aufrechterhalten und die so gewonnene Information benützen, sich geschäftliche (auch politische) Vorteile zu sichern, zum Nachteil und Schaden Amerikas und anderer Länder. Er sagt, die von „angeblichen Freunden Amerikas" ausgeübte geheime Zensur werde den amerikanischen Handelsinteressen ganz unberechenbaren Schaden zufügen, wenn ihr nicht schnell ein Ende gemacht werde, und erklärt, ausnahmslos alle Amerikaner, die er drüben sprach, seien der Ansicht, daß die Ver. Staaten von den europäischen Mächten nachdrücklichst „ehrliches Spiel" verlangen sollten.

Das deckt sich durchaus mit der Ansicht und Stimmung hierzulande. Man ist sich im Ein- und Ausfuhrgeschäft schon längst darüber klar geworden, daß unsere „guten Freunde" in Europa, vornehmlich England und Frankreich, Amerika gegenüber ein durchaus unehrliches Spiel treiben und Amerika und Amerikas Handelsinteressen mit Hilfe von Zweideutigkeit und Lüge und durch unverschämte Eingriffe schwer schädigen. Das Volk ist heute so gut wie einmütig in seiner Beurteilung der „Freundschaft" der Alliierten und Verurteilung ihres niederträchtigen Geheimkrieges gegen Amerikas Geschäfts- und sonstige Interessen. Wenn das amerikanische Volk für seine selbstlose Hilfe und Aufopferung von England und Frankreich einige Anerkennung erwartete, so ist ihm der Staar schon längst gestochen, und es hat erkannt, daß ihm nur schwärzester Undank, niederträchtigste Schädigung wurde und weiterhin werden wird, wenn Amerika sich nicht endlich ermannt und dem für Amerika so beschämenden wie schädlichen unehrlichen Spiel seiner angeblichen Freunde ein Ende macht.

Wenn unser Kongreß wirklich das Volk repräsentiert und einigermaßen so amerikanisch ist, wie das Volk, dann wird er trotz der großen Aufgaben, die seiner Erledigung harren, doch auch Zeit finden, sich einmal mit dem „unehrlichen Spiel" unserer „Freunde" zu befassen.

Eine Plauderei mit Dir.

Wenn von der Kostspieligkeit der Lebensführung die Rede ist, ist der Durchschnittsamerikaner nur zu geneigt sich in Allgemeinheiten zu verlieren und mit Statistiken und Vergleichen um sich zu werfen. Wobei er nur zu häufig die Rolle übersieht, die er selbst in dem bunten Getriebe spielt, aus dem die Verteuerung aller Lebensnotwendigkeiten hervorgeht. Statistische Ziffern sind meistens weder überzeugend, noch wahrheitsgetreu. Vor einiger Zeit gab ein landwirtschaftlicher Sachverständiger bekannt, wieviele tausend Tonnen Weizen jährlich in den Ver. Staaten durch Ratten vernichtet werden. Befragt, wie er das Endergebnis erlangt habe, erklärte er, er habe eine Ratte vierundzwanzig Stunden mit einem Haufen Weizen in einen Käfig gesperrt, dann habe er festgestellt wieviele Unzen sie gefressen und deren Zahl mit der vermutlichen Zahl der Ratten im Lande multipliziert. In ähnlicher Weise hat ein Statistiker festgestellt, wieviele Millionen Eier jährlich auf den Farmen, in Läden und Ablieferungswagen, vielleicht sogar an den Köpfen mißliebiger Schauspieler und Politiker zerbrochen werden. Die Spezialität eines anderen ist Zucker, die eines anderen leere Konservenbüchsen. Nach dem für sie maßgebenden Prinzip könnten wir auf Grund von drei Brotschnitten, die wir in einem Aschkessel finden, feststellen, daß die Familien Amerikas wöchentlich ganze Bahnwagenladungen genießbaren Brotes dem Verderben anheimgeben. Derartige Berechnungen entbehren nicht ganz der Berechtigung, sind aber fast ausnahmslos übertrieben und verleiten zu unrichtigen Anschauungen.

Wahr ist jedoch in allen Fällen, daß Verschwendungssucht das unter Amerikanern verbreitetste Laster ist, und beträchtlich zu der allgemein empfundenen Teuerung beiträgt. Womit jedoch nicht gesagt sein soll, daß die vollständige Ausnutzung und Verwendung alles Verwertbaren unbedingt die Preise billiger gestalten muß. Die Großfleischer rühmen sich, daß sie vom Schweine alles von der Nasenspitze bis zur Schwanzspitze, ausgenommen das Gequick, verwenden, gleichwohl kostet Schweinefleisch von Tag zu Tag mehr. Und auch das angeblich nicht verwertete Gequiek geht nicht ganz verloren. Es wird jedesmal in den Stock Yards hörbar, wenn die Regierung Einblick in die dort herrschenden Geschäftsmethoden zu gewinnen sucht.

Daß aber in unserem Lande durch weitverbreitete Verschwendungssucht vieles verteuert wird, steht außer Frage. Wir verschwenden Geld, und gehen verschwenderisch mit Material und Gebrauchsgegenständen um. Es mag sich nur schwer statistisch feststellen lassen, welchen Einfluß unser Sparsamkeitsstreben auf das gesamte Volk ausüben würde, aber wir werden sehr leicht erkennen können, ob und in wie fern unsere eigene Lage dadurch gebessert wird.

Es würde sich als eine durchaus nicht unprofitable Sache für jeden Mann erweisen, 'mal am Sonntag Bleistift und Papier in die Hand zu nehmen, und sich die Fragen zu beantworten: Wieviel bezahle ich für Wohnung, Kost, Kleider und Vergnügungen? Und erhalte ich den vollen Gegenwert meines Geldes? Gebe ich mehr Geld aus als ich sollte, wenn ich etwas für mögliche Krankheit und mein nicht nur mögliches, sondern unausbleibliches erwerbsunfähiges Alter zurücklegen will?

Die Ver. Staaten, deren Jahresausgaben vom Kongreß bisher einfach von Fall zu Fall festgesetzt wurden, haben sich dadurch finanziell, um einen volkstümlichen Ausdruck zu gebrauchen, „gehörig festgeritten". Jetzt scheint es jedoch selbst den rücksichtslosesten Plünderern des „pork barrel" klar zu werden, daß ohne ein Budgetsystem, d. h. die Aufstellung eines Haushaltsetats, in dem Einnahmen und Ausgaben balanzieren und für die Zukunft Sorge getragen wird, die Ver. Staaten schweren Zeiten entgegengehen mögen. Der Erkenntniß, daß man nicht einfach in den Tag hineinleben kann, sollte auch der Einzelne, soweit seine eigenen Verhältnisse in Frage kommen, sich nicht verschließen. Sie sollte ihn veranlassen, seinem Einkommen die geplanten Ausgaben für

Miete,
Essen und Trinken
Kleidung,
Wäsche,
Fahrgeld,
Vergnügungen,
Wohltätigkeit,
Nebenausgaben und
Sparkassenbuch

gegenüberzustellen, und wo die Gesamtsumme dieser jenes übertrifft, durch geeignete Streichungen die unentbehrliche Harmonie zwischen Kredit und Debit herbeizuführen.

Verschwendung bedeutet nicht allein, kostspielige Sachen kaufen, für die man keine Verwendung hat oder deren man entraten kann, Verschwendung ist es, wenn man dem Verkäufer einen Dollar für Waren hinlegt, die nicht den Wert eines ganzen Dollars repräsentieren. Wer Verschwendung vermeiden will, muß den Mut besitzen sich eine Sache zu versagen, wenn deren Preis übermäßig oder ihre Qualität minderwertig ist. Wir wenden unsere Aufmerksamkeit so ausschließlich dem Erwerb von Geld zu, daß uns anscheinend nicht genügend Zeit und Wille verbleibt, dessen Verausgabung gebührend zu kontrollieren. In dieser Hinsicht werden wir uns alle bessern müssen, ich, du, er, sie, es, wenn wir unseren Teil zur Erleichterung der schweren Bürde des Lebensunterhalts beitragen wollen.

Rationierung von Diamanten. Eine englische Zeitschrift schreibt, daß die Diamantenhändler der Welt ernstlich an eine Rationierung der Diamanten denken. Auch dies eine Folge des Krieges; unerhörte Knappheit an Ware, stark vermehrte Nachfrage und außerordentlich erhöhte Preise. Der Mangel an Diamanten ist sehr stark; es gibt für ungefähr fünfhundert Millionen weniger, als die Nachfrage beträgt; denn alles will Diamanten haben. Als der Krieg ausbrach, wurden die Diamantgruben in Südafrika achtzehn Monate lang geschlossen; daher der Mangel an Ware. Dazu kommt die stark vermehrte Nachfrage von Leuten, die im Kriege reich geworden sind.

* * *

Als die beiden Bundessenatoren Kenyon und McKellar, Mitglieder des Senatskomites, das den Streik der Stahlarbeiter untersuchen soll, vor dem Eingang zu den Homestead-Werken ihr Automobil verließen, fielen aus einem vorüberfahrenden Straßenbahnwagen zwei Schüsse. Da niemand verletzt wurde, darf man annehmen, daß es blinde Schüsse waren, und vielleicht kommt man dem Zwecke, zu welchem sie abgegeben wurden, näher, wenn man in der betreffenden Depesche den Zusatz liest, die Schüsse seien von Fremden — Foreigners — abgefeuert worden. Woher man das weiß, wird nicht gesagt, obschon es ja gar nicht uninteressant wäre, zu erfahren, woher diese Erleuchtung gekommen ist. Daß die Staatspolizei hinterher ein paar Insassen des Wagens, angeblich Fremde, verhaftete, beweist noch nicht, daß Fremde auch die Schüsse abgefeuert haben. Es waren ja augenscheinlich noch andere Passagiere in dem Wagen. Es liegt Methode in dieser systematischen Verdächtigung der fremdgeborenen Arbeiter, und jedenfalls bezahlt der Stahltrust reichlich für die Durchführung dieser Methode. Erst hat er die fremden Arbeiter ins Land gelockt, um sie mit ihrer Bedürfnislosigkeit gegen die anspruchsvolleren amerikanischen Arbeiter ausspielen zu können und jetzt läßt er sie durch bezahlte journalistische Subjekte verdächtigen. Neu ist das gerade nicht, aber es scheint immer noch seinen Zweck zu erfüllen.

* * *

Aus einem Spezialbericht der „New York Times" aus Augusta, Georgia: „Als der Sheriff sich von Washington nach Lincolnton begab, schlossen sich ihm zehn bis zwölf Automobile mit Bürgern des Bezirks an. Sobald das ein und eine halbe Meile von Lincolnton entfernte Wrights Institut erreicht war, bemächtigten sich die Bürger des Sheriffs und zwangen ihn zur Herausgabe der Gefangenen. Eiserne Pfähle wurden in die Erde gerammt: die beiden Neger wurden an die Pfähle gebunden, Holzscheite wurden um die beiden Opfer geschichtet und dann angezündet. Der Mob, der den Sheriff überwältigte, war durchaus ordnungsliebend, er feuerte nicht einen einzigen Schuß ab — die beiden Neger wurden bei lebendigem Leibe verbrannt." Aus einem Spezialbericht der „New York Times" aus Atlantic City, New Jersey: „Präsident Bradley erklärte in seiner Rede auf dem Kongreß der Elektrischen Bahngesellschaften, daß die Verstadtlichung elektrischer Straßenbahnen unamerikanisch sei und forderte die Anwesenden auf, mit allen Mitteln diesem Bestreben entgegenzuarbeiten." Ein Tauschblatt bemerkt dazu: „Wir müssen uns also klar machen und merken: Es ist ordnungsliebend, Menschen ohne gerichtliches Verhör und gerichtlichen Prozeß lebendigen Leibes zu verbrennen, und es ist unamerikanisch, die Verstadtlichung — municipal ownership — von städtischen Straßenbahnen zu befürworten. Unser offenbar sehr beschränkter Untertanenverstand hatte uns bisher gerade das Umgekehrte als richtig erkennen lassen: wir hielten es für unamerikanisch, überhaupt für unmenschlich, Menschen lebendig zu verbrennen, und wir hielten es für ordnungsgemäß, daß die Stadt die Besitzerin ihres Eigentums sei — zum größeren Vorteil ihrer Bürger. Die Mehrzahl des Volkes scheint den Ansichten zu huldigen, die wir nicht geteilt haben — und trotz alledem noch immer nicht teilen können.

Aus Lieb' oder aus Vernunft zu frei'n?
Wie sollt' das nicht dasselbe sein,
Da es doch nichts Vernünftigeres gibt,
Als Eine nehmen, die man liebt.

Es erscheint unverständlich, weshalb man bei Festnahme des in Philadelphia wegen Sonntagsschändung verhafteten Fliegers nur ein Gesetz heranzog, das von 1794 datiert. Es muß doch noch etliche, ein paar Jahrhunderte ältere Gesetze geben, unter denen es möglich gewesen sein würde, dem gewissenlosen Luftikus ohne weiteres den Kopf abzuschneiden.

Der König von Spanien läßt es jetzt so darstellen, als ob er im Jahre 1914 auf die Seite Frankreichs treten wollte. „Ich wollte auf meinem Schlachtroß Frankreich zu Hilfe eilen", soll er gesagt haben. Es scheint, daß jedoch niemand sein Roß satteln wollte, und so der Ritt unterblieb.

Der Staat Ohio ist technisch und gesetzlich bankerott. Das wird nicht etwa von den Nassen behauptet, sondern von dem Staatsauditor Donahey. In einem amtlichen Bericht an den Gouverneur Cox. Die Einführung der Prohibition hat den Staat Millionen gekostet. Die Verschwendungssucht der unter der Fuchtel der Temperenzweiber beiderlei Geschlechtes stehenden gesetzgebenden Körperschaften andere Millionen. Nun kann er seinen Verpflichtungen in gesetzmäßiger Weise nicht mehr nachkommen. Es müssen zu diesem Zwecke Gelder aus Fonds genommen werden, aus welchen sie nach dem Gesetz nicht genommen werden dürfen. Das ist der Segen der Prohibition für Ohio. Es ist gekommen, wie es kommen mußte, und wie jeder verständige Mensch vorausgesagt hat. Aber die Narren haben es nicht glauben wollen.

Unsere englischsprachige Presse rutscht noch immer auf den Knien vor dem englischen Thronerben. Ihr größter Kummer ist es, daß der Prinz von Wales nicht nach den Ver. Staaten kommt. Ein Buffaloer Morgenblatt behauptet sogar, daß derselbe vorgestern in Niagara Falls von Amerikanern weit herzlicher begrüßt wurde als von den Kanadiern. — Und so etwas glaubt dann, den Amerikanismus in Erbpacht zu haben und sorgt sich nur um die Amerikanisierung der „Foreigners". Der englische Patriot gilt dieser verräterischen Presse als Modell-Amerikaner. — Herunter vom Postament!

Eine Brooklyner Kirche kündigt einen Vortrag ihres Pastors wie folgt an: „Freitag, um 8 Uhr abends: „Narren". Alle herzlich willkommen!"

Französische Blätter kolportieren Folgendes: Clemenceau wurde eines Tages von einem Freunde gefragt, wie er mit seinen Kollegen Lloyd George und Wilson auskomme. Ob es hitzige Diskussionen gegeben habe. „Bisweilen war es nicht gerade leicht", antwortete er freimütig; „denn der eine hielt sich für einen zweiten Napoleon und der andere träumte, er sei eine Art Jesus Christus."

Als Columbus auf seine Entdeckungsreise auszog, gab es augenscheinlich noch keine Matrosen-Unions... sonst wäre unser Land vielleicht unentdeckt geblieben.

Zur heutigen Aufführung im Bush Temple.

Bei wem sich's noch im Innern rührt,
Die Jugend unvergessen,
Dem sind auch heute noch wie einst
Die Frauen lieb zum Fressen.
Denn alle Frau'n sind hübsch und gut,
Und ein'ge sind noch besser,
Wer daran zweifelt, seh' sich an
Das Stück „Der Frauenfresser".

Unser Briefkasten.

G. R. Morgen, morgen, nur nicht heute. Besten Dank.

Drahtlose Telegraphie auf 4196 Meilen können die Telegraphisten eines Schiffes berichten, das die Washington Zeitnachrichten in Brasilien empfing. Bald wird die drahtlose Verbindung spielend die ganze Welt umzirkeln.

Die Washingtoner Industrie-Konferenz scheint nach dem etwas zweifelhaften Ruhme zu geizen, als ein Abklatsch des berühmten Hornberger Schießens in die Geschichte des Landes überzugehen.

Ueber unseren Privatdraht.

Pittsburgh, Pa. — Polizisten beobachteten, daß Leidtragende, die ein hiesiges Leichenbestattungsgeschäft besuchten, dieses wie neu belebt verließen. Sie fanden bei einer Durchsuchung des Gebäudes, daß dort ein wirksamer Trost in flüssiger Gestalt zu 25 Cents das Glas zu haben war. Die Flaschenbatterie war in einem gepolsterten Sarg untergebracht.

Harrisburg, Pa. — Rev. Thomas Toliver, ein farbiger Geistlicher, bemüht sich zur Zeit, eine neue Kirche zu gründen. Er war 27 Jahre lang Pastor einer Negergemeinde und hatte nach und nach sein Gehalt auf $60 pro Monat hinaufgeschoben. Als er kürzlich zum ersten Mal um einen Vorschuß von $25 anhielt, wurde dieser ihm mit der Begründung abgeschlagen, sein Einkommen sei groß genug, um ein derartiges Verlangen unnötig zu machen. Daher der Plan einer neuen Kirchengemeinde.

Cleveland, O. — Es gibt immer noch Leute, die Anzeigen und sonstigen Ankündigungen keinen Glauben schenken. Einbrecher fanden im Büro der Bradwell Lumber Co. einen Geldschrank mit der Aufschrift „Leer!". Sie sprengten den Schrank, und fanden nach mehrstündiger Arbeit, daß er tatsächlich leer war.

Salt Lake City, Utah. — Es wird den Einbrechern immer schwerer gemacht, sich ihren Lebensunterhalt zu erarbeiten. Einer der „schweren Brüder" ließ in eine Wohnung, die er durchstöbert hatte, folgende Notiz zurück: „Das nächste Mal wollen Sie bitte Ihr Geld im Hause belassen, wenn Sie Ihre Haustür wieder offen lassen. Dies ist ein Höllenplatz, wo man sich tot suchen kann, ohne auch nur einen Cent zu finden. Auf Wiedersehen. Raffles."

Poplar Bluff, Mo. — Ein Brief, der am 15. April 1912 an E. W. Graves, c. o. Imperial Ottoman Bank, abgesandt wurde, ist gestern hier dem Adressaten zugestellt worden. Graves ist bereits 1913 aus dem Osten heimgekehrt. Dank der Findigkeit unserer Post hat es aber sechs Jahre genommen, bis sie diese Tatsache festgestellt hat.

Tulsa, Okla. — Nellie Lane ist sicherlich groß genug, um für sich selbst zu sprechen. Sie zieht es aber vor, das von ihrem Gatten besorgen zu lassen. Nellie wiegt 542 Pfund und ist eine der „side shows" eines Zirkus. Ihr Mann ist der Ausrufer vor ihrem Zelt.

Trost.

Von Paul Blitz.

Ob mir das Haar auch grau wird,
Voll Falten das Gesicht,
Ob auch die Hände zittern,
Alt bin ich trotzdem nicht.

Das Herz ist jung geblieben,
Das Auge blickt noch klar,
Es weiß zu unterscheiden,
Was falsch ist und was wahr.

Und daß die Welt voll Schönheit
Uns täglich wieder lacht,
Das weiß ich, und das ist es,
Was ewig jung mich macht.

(Für die „Abendpost".)

Aus der Republik Deutschland.

Von D. Boettcher-Schwerin.

Der Fluch des Krieges. — Zusammenbruch. — Aus den Münchener Schreckenstagen. — Die Reichswehr. — Noske. — Wie der Reichswehrminister sich verteidigt. — Deutsche Uneinigkeit.

Schwerin, 4. Okt. 1919.

Wer je der Ansicht war, daß der Krieg eine Naturnotwendigkeit sei und der Regeneration der Rasse diene, der muß sich, wenn er bei klarem Verstand ist, angesichts der Vorgänge in und nach dem Weltkriege der letzten fünf Jahre zu einer entgegengesetzten Anschauung bekehren. Mit dieser Behauptung soll nicht das wahre Heldentum herabgesetzt werden. Wer Blut und Leben für die Verteidigung des Vaterlandes einsetzt, der ist und bleibt ein Held zu allen Zeiten, solange es noch Kämpfe unter den Menschen geben wird. Der Krieg an sich aber ist ein Fluch, sowohl für den Siegenden wie für den Unterliegenden, nur, daß sich die bösen Wirkungen bei ersteren später zeigen, während letztere die Keulenschläge sofort zu fühlen bekommen.

Deutschland fühlt sie — Schlag auf Schlag! Bald hier, bald dort, von außen und von innen, sausen sie auf unsere Häupter nieder und es gehört ein noch größeres Heldentum als jenes auf dem Schlachtfelde dazu, um in diesem Lebenskampfe auszuharren. Kein Wunder, wenn Hunderttausende, körperlich durch Entbehrungen geschwächt und seelisch durch den Zusammenbruch des Vaterlandes niedergedrückt, den moralischen Halt verlieren und, anstatt kräftig zuzugreifen und Hand an den Wiederaufbau der Heimat zu legen, apathisch dahin dämmern, sich zu keiner Tat aufraffen können und die Dinge gehen lassen, wie sie eben gehen. So nur war es möglich, daß das heitere, gemütliche München der Schauplatz einer unerhörten Gewaltherrschaft werden konnte, eine Stätte für Raub und Mord.

Vor mir liegen Bilder nach Photographien und Zeichnungen aus dem Prozeß der Geiselmörder, von denen die sechs Hauptschuldigen bereits ihre wohlverdiente Strafe durch Todesurteil erlitten. Sie wurden erschossen. Das scheint mir eine milde Strafe für solche Bestien in Menschengestalt. Pulver und Blei, denen im Kriege Millionen unserer besten Jünglinge und Männer zum Opfer fielen, scheint zu gutes Material für solche Mordbubren, für die der Strang und das Richtbeil am Platze wären. Ein Bild zeigt die von Schmutz und Unrat starrende Kellerhöhle, jene Schreckensstätte, in welcher während der dem Todestage der Geiseln vorangehenden Nacht 25 Personen eingekerkert waren. Ein anderes Bild gibt eine Idee von der Stätte, auf der, in einem Misthaufen, die Leichen der Erschossenen eingescharrt worden, weil die trunkenen, vertierten Henkersknechte von Rotgardisten — zum Teil Russen — zu faul waren, ihren Opfern ein Grab zu graben. Dagegen wurden noch die Leichen ausgegraben und geschändet.

„Schleppt Geiseln herbei! Sucht euch die feinsten aus!" So lautete der Befehl der Machthaber Münchens an ihre Henkersknechte. Und sie griffen und rissen eine Anzahl von völlig unschuldigen Menschen auf — fast alle aus den höheren Ständen und warfen sie ins Gefängnis. Einigen gelang es durch Konnektionen oder Bestechung, frei zu kommen, die übrigen wurden nach unmenschlichen Martern an die Wand gestellt und niedergeknallt. Wer nicht gleich tot war, wurde durch Kolbenschläge und Fußtritte stumm gemacht. Die Feder sträubt sich, auf die Einzelheiten dieser Mordszene einzugehen.

Eine frühere Chicagoer Freundin von mir hat die ganze Schreckenszeit in München mit erlebt, wenn sie auch selber unbehelligt blieb. Sie schreibt: Als endlich die Reichstruppen einzogen und die Stadt entsetzten, da haben die Münchener die „Saupreiß", wie sie sonst von ihnen genannt wurden, mit Jubel und Blumen begrüßt und Tränen der Freude sind geflossen.

Ja, die Reichswehr! Das ist unser Hort, seit wir keine eigentliche Armee mehr haben. An ihrer Spitze steht, als Reichswehrminister, ein waschechter Sozialdemokrat—Noske! Das ist ein Kerl, ein früherer Sattlergeselle, dann Reichstagsabgeordneter der sozialdemokratischen Partei und nun Minister. So etwas ist jetzt in den büreaukratischen Deutschland möglich! Daß dabei aber zuweilen ein guter Griff getan wird, das sieht man an Gustav Noske. Allen Respekt! Der Mann weiß, was not tut, und er will es und kann es! unbekümmert um den Beifall oder Tadel der Partei — selbst der eigenen. Noske griff kräftig zu, als in Berlin alles drunter und drüber ging. Als die Gefängnisse und Zuchthäuser ihre Insassen auf die unschuldige Menschheit ausspien und das Zeitungsviertel beschossen wurde von den toll gewordenen Spartakisten und zum Teil in Flammen stand — auch das liberale Tageblatt und der sozialdemokratische Vorwärts. Noske mit seiner Wehr rettete die Stadt Berlin und befreite sie vom Raubgesindel und von Mörderbanden.

Wer nun aber glaubt, daß die eigene Partei, die ja an der Spitze der Regierung steht, Noske für seine Tat Dank wußte, der irrt ganz gewaltig. Er ging ihnen zu scharf ins Geschirr! Weil auch ein paar von den ihrigen, die auf frischer Tat ertappt wurden, daran glauben mußten, wurde ein großes Lamento ins Werk gesetzt und die Vertrauensfrage gestellt.

Er wurde vor das Forum der Partei gestellt und sollte sich verteidigen. Er tat es! Nicht in glatter Diplomatenrede — seine Worte schlugen ein wie Bomben. Er, der Sohn aus dem Volke, hielt dem Volke einen Spiegel vor, der kein schmeichelhaftes Bild zeigte. So sagt er u. A.: „Wenn die Massen wirklich soziales und sozialistisches Gefühl gehabt hätten, statt nur für sich möglichst viel herauszuschlagen — unbegreiflich schön und großartig wäre die deutsche Revolution gewesen! Aber sie haben die Revolution zu einer Lohnbewegung degradiert. Für Hunderte und Tausende war die Revolution nur eine Gelegenheit zum Stehlen! Das macht die anständigen Menschen kopfscheu und jagt sie wieder dem alten Regime zu. (Zustimmung.) Leute, die nie den Mund aufgemacht haben, so lange der Schützengraben ihnen drohte, haben nach der Revolution in den Fabriken an Terrorismus, Niederträchtigkeit und Vergewaltigung anderer Meinungen, die schlimmsten Sünden vergangener Machhaber tausendfach übertroffen!"

Er weist nach, daß jene Sippschaft die Waffen auf die Straße getragen und fährt unter lebhaftem Beifall fort: „Damals war der Zentralrat am Ende seines Latein. Damals kamen die Berliner Funktionäre zu mir und baten: „Schlagen Sie doch zu und hauen Sie die Bande in Stücken!" Und so begann meine Berliner „Blut- und Schreckenswirtschaft." (Stürmische Heiterkeit.) Natürlich, als geschossen wurde, da gingen auch Kugeln nicht fehl und dann ging das Jammern der Heulmeier los. — Wenn wir durchkommen wollen, müssen wir den Mut zur Härte haben, und lieber ein paar tausend Tollköpfe opfern, als ein 60-Millionenvolk." Er schildert, in welch schwieriger Lage er sich befand. Der Proviant ging ihm aus. Es fehlte an Führern, da sich unter den Unteroffizieren kein genialer Kopf befand, obwohl diese das Heft in Händen hatten.

„Da", fährt Noske fort, „habe ich mir die alten Offiziere und Beamten, verprügelt und bespuckt (vom Pöbel), wie sie waren, einzeln wieder hervorgeholt und mit ihnen das Schlimmste verhütet. Es war der Träger eines der bekanntesten deutschen Namen, der nur unter tausendfacher Lebensgefahr die Gewehre und die Munition für meine ersten Freiwilligen aus den Kasernen zusammengestohlen hat. (Zuruf: Wer?) Wenn Sie es wissen wollen: ein Graf Bismarck. (Bewegung.) Wenn sie ihn erwischt hätten, hätten sie ihn totgeschlagen, und ich sollte jetzt vergessen, was diese Offiziere mir für die Rettung des Landes geleistet haben? — — — Einige Offiziere waren reine Wallensteiner, die mir ihre Truppe von sich aus zugebracht haben. Nun muß das alles in Ordnung und feste Form gebracht werden. Den Riesenschweinestall auszumisten, den ich übernommen habe, wäre auch kein anderer rasch imstande. Mein Bedarf nach Arbeit und Beschimpfung ist durch das letzte halbe Jahr reichlich gedeckt. Wenn sich einer findet, der mein Amt haben will — mit Kußhand! (Große Heiterkeit und Bewegung. Zuruf: Justav muß bleiben.) Genossen! Wenn ich nicht ein so unverbesserlicher Optimist wäre — nach den Erfahrungen, die ich gemacht habe, spucke ich auf die ganze Menschheit."

Das ist eine kleine Blütenlese aus der Rede unseres jetzigen Reichswehrministers Noske. Sie klingt wahrlich nicht fein, aber es steckt Kraft und Verstand darin. Sie ist fast eine Bismarcksche Rede ins Grobkörnige übertragen und ihre Wirkung war eine durchschlagende! Justav bleibt!

Wenn wir viele solche Männer in unserem Ministerium hätten, würde sich das ganze Volk einmütig dahinter stellen, so aber ist Zerrissenheit, Unfähigkeit und Schwäche unser Unglück.

Es ist gerade, als ob unser Volk, verhetzt und verpetzt, von einem Selbstvernichtungstrieb beseelt sei. Jetzt endlich gibt man unsere Gefangenen frei. Die armen Menschen, die zum Teil so viel erduldet haben, könnten zu den Ihrigen zurück, wenn — der Seemannsstreik nicht wäre, der die Schiffe nicht heranläßt, der Lebensmittel nicht verladen lassen will. Und wenn er vorüber ist — was jedenfalls in Kürze geschehen wird — dann bricht das Streikfieber an einer anderen Stelle aus, damit die arme, schwer geprüfte Bevölkerung nur ja nicht zur Ruhe kommt. Ich fürchte, nur der starke, unbeugsame Wille einer Militärdiktatur kann uns aus diesem Elend erretten. Wenn in den nächsten Tagen unser Reichstag in Berlin zusammentritt, werden wir ja sehen, ob unsere parlamentarische Regierung sich zu energischem Handeln aufzuraffen vermag, oder ob das alte Parteigezänk wiederum die Sitzungen ausfüllen wird. Nie war die Veranlassung zu einiger Zusammenarbeit zwingender als jetzt, und nie waren wir politisch und wirtschaftlich uneiniger und zerrissener als heute. Wir haben wahrlich Feinde genug in der Welt draußen, unser größter Feind aber sitzt im Innern des Landes und heißt Uneinigkeit.

Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen, auf Wunsch wird die Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. — Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, Anwalt Fred Plotke, Zimmer 920 im Unity-Gebäude, 127 N. Dearborn Str., im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Plotke direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten, deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein.

K. K. — Die Ihnen erteilte Auskunft entspricht den Tatsachen. Sie müssen Ihren Paß für die Reise nach Holland vom holländischen Konsul visieren lassen, und wenn Sie in jenem Lande angelangt sind, um einen weiteren Paß nachsuchen, der ihnen gestattet, nach Deutschland hineinzugelangen.

W. P., Halsted. — Sie können Ihrem in England in Gefangenschaft befindlichen Bruder mittelst einer Postanweisung Geld zusenden. Jedes Postamt wird Ihnen eine solche ausstellen und Ihnen auch den Wechselkurs mitteilen.

J. B. — Der hiesigen Bundesreservebank ist nichts davon bekannt, daß das von ihr ausgegebene Papiergeld im Ausland nicht angenommen wird. Allem Anschein nach sind Sie falsch unterrichtet worden.

F. L., Evanston. — Schicken Sie die 75 Cents, welche Sie jede Woche zu dem Fonds für die Notleidenden in der alten Heimat beisteuern wollen, an die Deutschamerikanische Hilfe, Zimmer 508 Ashland Block, Clark und Randolph Str., Chicago, Ill. Das Geld abholen zu lassen würde zu viele Umstände machen und überdies Kosten verursachen. Kaufen Sie entweder eine Postanweisung oder schicken Sie Briefmarken.

G. K. — Die eigentliche „Heiratsmühle" befindet sich in Crown Point, Ind. Schreiben Sie an den dortigen County Clerk und fragen Sie bei ihm an, ob dort kürzlich für das betr. Paar eine Lizenz ausgestellt wurde. Erbieten Sie sich auch, für etwaige Unkosten aufzukommen.

H. C. M., Canal Str. — Die Bedingungen, unter welchen die Farmer unter Beihilfe der Bundesregierung Geld auf ihre Farmen leihen können, wurden vorigen Winter in einer Reihe von Artikeln in der „Abendpost" genau dargelegt. Es ist unmöglich, sie hier im engen Rahmen des Briefkastens wiederzugeben. Der Federal Loan Bord in Washington, D. C., wird Ihnen auf Ersuchen die betr. Pamphlete zusenden. Eine der Bedingungen ist, daß zunächst eine Lokalorganisation der Farmer der betr. Gegend geschaffen wird.

S. W. B., Toledo, O. — Wenn man Ihren Bruder, dessen Heimatsort jetzt zu Jugo-Slawien gehört, nicht bereits freigelassen hat, so können Sie ihm einzig und allein durch Vermittlung des dänischen Vizekonsuls in Wladiwostok, Sibirien, Geld oder sonstige Liebesgaben zustellen. Es wird berichtet, daß jeder Gefangene in Sibirien, welcher das nötige Geld für die Heimfahrt aufweisen kann, etwa $250, sofort freigelassen wird.

F. G. L. — Es ist kaum anzunehmen, daß Sie als „bier anfälliger Ausländer" jetzt schon die Erlaubnis zu einer Geschäftsreise nach Holland erhalten werden, noch viel geringer aber ist die Aussicht, daß Sie, wenn Sie wirklich reisen dürfen, um die Zahlung der Einkommensteuer herumkommen, da die Behörden annehmen dürften, daß Sie nicht zurückzukommen beabsichtigen.

G. S. — Ueber den Zoll, der in Elsaß-Lothringen auf Schuhe erhoben wird, können wir Ihnen keine Auskunft geben. Weshalb fragen Sie nicht beim französischen Konsul, 108 S. La Salle Str., nach?

M. K. — Ein deutsches Buch über Hühnerzucht erhalten Sie wahrscheinlich bei A. Kroch & Co., 22 N. Michigan Ave. Sollte es nicht vorrätig sein, so wird man es Ihnen besorgen können.

St. M. J. — Die Fahrt nach Eagle Paß, Texas, dauert etwa 48 Stunden, die Kosten stellen sich auf $45.23. Sie können entweder die Chicago & Alton oder die Illinois Zentralbahn benutzen.

Frau L. St. und andere. — Auf gebrauchte Kleider braucht kein Zoll bezahlt zu werden; wie hoch derjenige auf neue Kleider ist, wurde bisher noch nicht berichtet.

Ludwig. — Wie es in der gegenwärtigen bewegten Zeit um die Bukarester Bodenkreditanstalt bestellt ist, kann Ihnen hier wahrscheinlich niemand sagen. Ob Ihr dort eingezahltes Geld sicher sein wird, entzieht sich unserer Kenntnis. Ein vom rumänischen Konsul ausgefertigter Paß schließt die Erlaubnis, das Land zu verlassen, in sich, vorausgesetzt, daß Sie allen Verpflichtungen gegen dieses nachgekommen sind und vor allem Ihre Einkommensteuer bezahlt haben.

F. W. — Sprechen Sie beim Schweizer Konsulat, Abteilung für deutsche Interessen, Zimmer 916 Peoples' Gas Building, Michigan Ave. und Adams Str., vor, dort werden Sie nähere Auskunft erhalten.

358. — Um Erkundigungen über eine in einer anderen Stadt wohnhafte Person einzuziehen werden Sie die Dienste eines Detektivbureaus in Anspruch nehmen müssen.

744 sowie J. K., Waukegan. — Wie nach Oesterreich und Tschecho-Slovakien, so können auch nach Jugo-Slawien weder durch die Post noch durch die Expreßgesellschaften Pakete geschickt werden. Die Speditionsgeschäfte nehmen Sendungen an, erklären aber, daß sie keinerlei Garantie für sie übernehmen.

Frau E. Sch. — Einstweilen können Sie Ihre Angehörigen aus Wien noch nicht hierher kommen lassen.

Frau H. — Auf Seite 462 des klassifizierten Telephonadreßbuches finden Sie eine zwei Spalten lange Liste von Papierschachtelfabriken. Sprechen Sie bei einer in Ihrer Nachbarschaft gelegenen vor und man wird Ihnen für wenige Cents die Ihren Anforderungen entsprechenden Schachteln überlassen.

Alter Leser. — So lange Sie den selbst gemachten Wein nur für den Hausgebrauch benützen, haben Sie den Angaben des Bundesdistriktsanwalts nach durchaus nichts zu befürchten.

A. Sch. — Die Bauordnung setzt die Mindesthöhe von Wohnungen auf 8½ Fuß fest.

A. P. — Sie können Ihrer in Polen weilenden Familie keine Schiffskarten von hier schicken, weil keine Dampferlinien Sie Ihnen verkaufen wird. Ihre Frau muß in Warschau um einen Paß nachsuchen, der ihr aber höchstwahrscheinlich verweigert werden wird. Sollte sie ihn doch erhalten, so müßten Sie das Einwanderungsamt bitten, sie landen zu lassen, da Sie ja aber kein Bürger sind, so dürften Sie abschlägig beschieden werden.

Marienbad. — Das Vorstehende trifft im allgemeinen auch auf Ihren Fall zu. Ihre in Marienbad weilende Braut muß zunächst selbst um einen Paß zu einer Reise nach den Vereinigten Staaten einkommen, und Ihnen fällt dann die Aufgabe zu, das Recht der Landung für sie zu erwirken.

H. K. — In Lodz gibt es kein amerikanisches Konsulat. Wenn Sie Auskunft über Ihre dort wohnhaften Geschwister haben wollen, müssen Sie also an das Bürgermeisteramt schreiben.

A. R. — Welche Verfügung über das Komitat Eisenburg getroffen wurde, vermochten wir trotz aller Bemühungen nicht festzustellen.

Anfrage. — Alte Weinfässer, welche gut erhalten sind, werden nur gründlich ausgebrüht. In Fässer, die der Reinigung bedürfen, schüttet man einige Pfund ungelöschten Kalk und das zum Löschen nötige Wasser und spundet es zu. Nach einiger Zeit muß das Faß ausgespült und mit Wasser gut ausgeschwenkt werden. Das Schwefeln der Fässer besorgt man, indem man Leinwand oder Papierstreifen, die in geschmolzenen Schwefel getaucht wurden, an einem hakenförmigen Drahte, der in einem Spund oder sonstwie zweckmäßig befestigt ist, brennend durch die Spundöffnung in das Faß hält. Dabei muß man aber genau darauf achten, daß die Schwefeldämpfe nicht aus dem Faß strömen und auch, daß vom brennenden Schwefel nichts in das Faß tröpfelt. Nachher wird tüchtig mit kaltem Wasser ausgespült.

E. Kl. — Sie meinen Buxtehude, das im Regierungsbezirk Stade gelegen ist.

A. P. — Wenn Sie sich die Telephonnummer nicht durch das Informationsbureau der Telephongesellschaft verschaffen können — unsere Bemühungen waren erfolglos — so wenden Sie sich an die N. Y. Staats-Zeitung, P. O. Box 1207, City Hall Station, New York City.

A. H. — Während der Frühjahrsmonate hat unser landwirtschaftlicher Sachverständiger in der „Abendpost" etliche sechzig Spalten betreffs der Pflege fast aller in hiesigen Gärten oder Zimmern gezogenen Blumen veröffentlicht. Wir dürfen in dieser Hinsicht nicht zu einseitig werden, und müssen auch anderen Gegenständen von allgemeinem Interesse gebührend Raum gewähren. Wir bringen in der „Sonntagpost" regelmäßig Anweisungen für den Blumen- und Gemüsegarten. Während der kälteren Jahreszeit wird hier den Zimmerpflanzen, Aquarien und ähnlichem gebührend Aufmerksamkeit zuteil. Das erwähnte Absterben der Astern kann durch zu reichliche Düngung eines an sich schweren Bodens herbeigeführt worden sein. Ohne die Beschaffenheit des Bodens zu kennen, läßt sich die eigentliche Ursache nicht feststellen, da zu häufig örtliche Umstände mitsprechen.

Frau A. v. W. — Firmen, welche sich im besonderen mit der Herstellung von lenkbaren Luftschiffen befassen, gibt es noch nicht. Die Bundesregierung hat die von ihr benötigten, nach den von hervorragenden Ingenieuren entworfenen Plänen in verschiedenen großen östlichen Fabriken bauen lassen, während das Ende Juli in Chicago verunglückte auf Veranlassung einer großen Gummifirma in Detroit hergestellt wurde.

* * *

Beantwortete Rechtsfragen.

W. W., Pensacola. — Wenn Ihr Mietsvertrag die Klausel enthält, daß durch Verkauf des Hauses der Vertrag aufgehoben wird, ist diese Bestimmung rechtskräftig. Die Tatsache, daß die neue Hauswirtin Miete von Ihnen angenommen hat, berechtigt Sie nicht zu Schadenersatz.

P. W. J. — In Illinois Geschiedene dürfen sich nicht vor Ablauf eines Jahres wieder verheiraten, auch nicht in einem anderen Staate.

Ph. H., Dayton Str. — Die Stadt ist zwar nicht haftpflichtig im Falle Ihres Sohnes, Sie könnten höchstens den Kutscher der Ambulanz verklagen. Wenn Sie den Fall aber dem Alderman Ihrer Ward vorlegen und ihn ersuchen würden, die Sache in den zuständigen Ausschüssen zur Sprache zu bringen, so würden Sie jedenfalls etwas Entschädigung erhalten, denn in der Regel geschieht das.

Fidelius. — Ein Testament muß vom Verfasser in Gegenwart von wenigstens zwei Zeugen unterschrieben werden. Wenn Sie diese Bedingung erfüllen, können Sie Ihr Testament selbst aufsetzen, es ist aber ratsam, das von einem Anwalt besorgen zu lassen.

O. R. — Ein Mieter ist zum Ersatz einer zerbrochenen Fensterscheibe nur dann verpflichtet, wenn er einen Mietsvertrag hat, in dem jene Verpflichtung ausdrücklich ausbedungen ist. Andererseits braucht aber auch der Hauswirt die Scheibe nicht zu ersetzen, wenn er nicht will.

H. M. — Weder eine Korporation noch ein einzelner Besitzer eines Gebäudes kann zur Heizung gezwungen werden, wenn der Mietskontrakt nicht ausdrücklich eine solche Bestimmung enthält.

Schwatzte aus der Schule.

Lose Zunge brachte Aaron A. Duberstein in Schwulitäten.

Auf Veranlassung von E. J. Bergsten und W. H. Godfrey, die, aus dem Kriege zurückgekehrt, in „The Hub" Anstellung fanden, wurde ihr Arbeitsgenosse Aaron Alton Duberstein unter der Anklage verhaftet, damit geprahlt zu haben, daß er es verstanden hätte, sich der Aushebung zu entziehen. Er wurde dem Kommissär Mason vorgeführt, der ihn unter $1500 Bürgschaft stellte.

Wegen angeblicher Uebertretung der Prohibitionsakte wurden der Schankwirt John M. Jamm, Nr. 2260 N. Clark Str., sein Schankkellner Jakob Falkenstein, der Schankwirt Richard C. Mayer, Nr. 2150 N. Clark Str., der Schankwirt Frank McCauley, Nr. 3777 Broadway, und sein Schankkellner Charles Bornschlegel dem Bundeskommissär Mark A. Foote vorgeführt. Da sie auf ein Vorverhör verzichteten, wurden sie unter je $1000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Auf Mayers Schankkellner Gustav Hendricks, der flüchtig geworden ist, wird gefahndet.

Kuratel für reiche Leute?

Für die Millionärswitwe Kimball und Jakob Rehm beantragt.

Unter der Angabe, daß sie geistesschwach und nicht im Stande sei, ihr Vermögen von einer Million Dollars zu verwalten, hat Irving H. Cone von Los Angeles im Nachlaßgericht die Ernennung eines Vormunds und Sachwalters für seine Schwester, die jetzt 79 Jahre alte Witwe des im Jahre 1905 verstorbenen Pianofabrikanten W. W. Kimball, beantragt. Die Frau hat keine Kinder und wohnt mit ihrer langjährigen Gesellschafterin Frl. Alice Voigt im Familienheim, 1801 Prairie Ave.

Ebenfalls hat Frau Mary B. Rehm im gleichen Gericht beantragt, ihren Gatten Jakob F. Rehm, den früheren Brauer, 543 Arlington Pl., unter Kuratel zu stellen, da er schwachsinnig sei. Das Verfahren ist darauf zurückzuführen, daß Frau Harriet J. Whitman, eine unter dem Bühnennamen Ada Henry bekannte nicht mehr ganz junge Schauspielerin, versucht hat, drei Bankanweisungen, eine über $5000 und zwei über je $500, welche Rehm in Gegenwart seiner Gattin bei Einlösung von Wechseln im Besitz der Frau Whitman ausgestellt hat, einzulösen, deren Zahlung war aber von Frau Rehm verhindert worden. Frau Whitman hatte Rehm übrigens im letzten Mai auf $10,000 verklagt, und aus ihren Aeußerungen scheint hervorzugehen, daß sie dereinst in nahen Beziehungen zu Rehm gestanden hat, während letzterer die Forderung in drastischen Worten als durchaus unbegründet abweist.

Auto geraubt.

Drei bewaffnete Männer zwangen gestern den Kraftwagenlenker Richard Sappho, der vor dem Hause seines Arbeitgebers, Nr. 5053 Drexel Boulevard, wartete, sie in dem Auto nach 49. Str. und Langley Ave. zu fahren. Dort angekommen, mußte er anhalten und das Gefährt verlassen, in dem die Kerle hohnlachend davonfuhren.

Der Kinder wegen.

Frau Maggie Gimino stieß Nachbarin Messer in die Brust.

In bedenklichem Zustande liegt im Washington Park Hospital Frau Catherine Cameron, Nr. 4900 Federal Str., darnieder. Sie wurde von einer Nachbarin, der Nr. 4848 Federal Str. wohnhaften Frau Maggie Gimino, mit der sie des öfteren wegen der beiderseitigen Kinder Streit hatte, durch einen Messerstich in die Brust schwer verletzt. Frau Gimino entfloh und wird von der Polizei gesucht.

— Beim Spezialisten. — Doktor: „Ich rate Ihnen, lassen Sie sich den Magen auspumpen." — Bauer: „Herr Doktor, könnt' dös net d'Feuerwehr machen? Da bin i' Mitglied."

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

Gerade hier—jetzt!

Gerade hier und gerade jetzt findet Ihr bei Stern's wundervolle Werte.

Ihr Männer, die Ihr den Beweis von Stern's hervorragender Stellung im Wertegeben zu haben wünscht, werdet ihn in diesen ausgezeichneten Anzügen und Ueberziehern zu Stern's niedrigen Preisen sehen.

Wir kauften nicht nur vor der Preissteigerung im Markte, sondern wir verkaufen auch diese Anzüge, heute, morgen und alle Tage, so billig wie wir nur können, anstatt so teuer, wie wir nur können. Dieser Laden ist wegen seiner Politik berühmt, Geschäfte in großem Umfange zu einer geringen Profitrate zu tun.

Echt Stern's Spezial-Anzüge und Ueberzieher

$35

Andere von $25 bis $60

Eine schöne, vollständige Auswahl von Hart, Schaffner & Marx garantierten Kleidern für Männer und junge Männer.

Knaben! Mütter von Knaben von 6 bis zu 14 werden entzückt sein, wenn sie ausfinden, wie viel wir ihnen ersparen können an dauerhaften Knabenkleidern.

Ausstattungen Euer Winterunterzeug, Euer neues Halstuch, ein schöner, warmer Sweater — alles, was Ihr für diese frischen Herbsttage braucht, ist hier bei Stern's, und zu Ersparnissen.

Hüte! Es gibt keinen Laden in Chicago, der besser imstande ist, Euch in Kopfbedeckungen zufrieden zu stellen, als wir. Fasson, Qualität, Sparsamkeit, alle drei finden sich vereint in Stern's prachtvollen Hüten. Aufwärts von $2.50.

Offen Donnerstag und Samstag abend.

Geldschrank erbrochen.

Die Spindenknacker fanden aber nur Geschäftsbücher darin.

Bei der Wm. Schick Furniture Co., 1247–49 Clybourn Avenue, wurde während der gestrigen Nacht ein Einbruch verübt. Als der Verkäufer Henry Völker heute morgen im Geschäft erschien, fand er die Tür des einen Geldschranks erbrochen, am zweiten hatte man auch gearbeitet, aber ohne Erfolg. Die Einbrecher, die durch ein Kellerfenster im hinteren Teil des Hauses eingestiegen waren, machten keine Beute, denn in dem erbrochenen Geldschrank befanden sich nur Geschäftsbücher.

E. H. Bensler, 811 S. Humphrey Ave., Oak Park, wurde gestern eine unangenehme Ueberraschung zu teil, als er beim Nachhausekommen die Entdeckung machte, daß Einbrecher es sich während seiner Abwesenheit in seinem Heim bequem gemacht hatten. Die frechen Spitzbuben hatten Feuer im Kamin angezündet, sich ein frugales Mal zubereitet und nach kräftiger Stärkung die Wohnung mit einer Beute von Schmucksachen im Werte von mehreren hundert Dollars verlassen.

Rodriguez abgewiesen.

Das sozialistische ehemalige Stadtratsmitglied Rodriguez ist mit seinem Gesuch, als unabhängiger Bewerber um die Wahl in die verfassunggebende Versammlung von Illinois kandidieren zu dürfen, heute von dem Schiedsgericht, bestehend aus dem Countyrichter, Countyschreiber und Staatsanwalt abgewiesen worden, weil sein Gesuch nicht genügend Unterschriften trug.

* Richter Hopkins hat das Gesuch der Witwe des verstorbenen Kraftwagenfahrers Robert Carr, ihr ihre beiden Kinder zu überweisen, abgewiesen. Die Kleinen sind bei Carrs Schwester, Frau Clinnin. Frau Clara lebte von den Ihren getrennt; sie ist Zigarrenverkäuferin in Kabarets. Das gab anscheinend den Ausschlag.

* Nach einer dem Koroner aus dem Vorort Blue Island zugegangenen Meldung starb daselbst in der elterlichen Wohnung, Nr. 392 Maple Ave., die dreieinhalb Jahre alte Mary A. Reynolds an Brühwunden.

* Das unlängst verstorbene ältliche Fräulein May Wheat hat, laut des heute eingereichten Testaments, ihrem in Sycamore, Ill., wohnenden Bruder und ihrer Schwester, Frau Effie Haun in Los Angeles $28,400 hinterlassen, fast alles in Fahrhabe.

* Im County Hospital liegt die 21jährige Hazel Heney, die in ihrer Wohnung, 2144 Washington Blvd., versehentlich eine Quecksilbertablette zu sich nahm, in der Meinung, daß es Asperin sei.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

MacChesney über Deutschland.

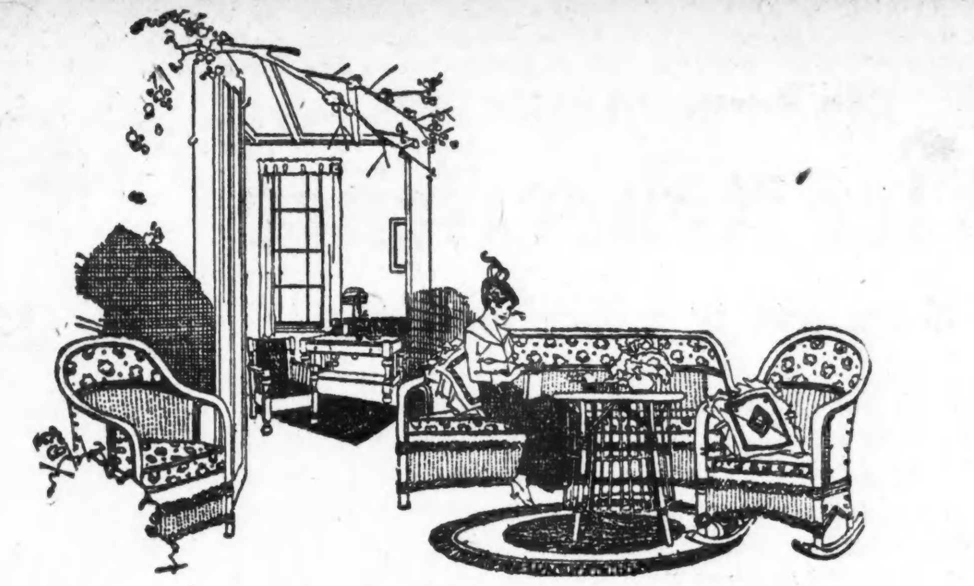
Schilderung seiner Eindrücke seitens des Brigadegenerals vor Am. Unityclub.

Vor dem American Unityclub, ehemals German Club, wird gelegentlich eines Gabelfrühstücks im Hotel Sherman morgen nachmittag um ein Uhr Brigadegeneral MacChesney in einem Vortrag seine Eindrücke über Deutschland während seiner amtlichen Tätigkeit im besetzten Gebiet schildern, was jedenfalls alle Klubmitglieder intressieren wird. Gäste können eingeführt werden. Oberst William Bergmann von der Staatsmiliz wird ferner einen Vortrag über Männer deutschen Stammes halten.

Der Klub macht darauf aufmerksam, daß das unvernünftige Vorurteil gegen Männer und Frauen deutschen Bluts im Absterben sei, und daß jeder dabei helfen könne, es ganz zu vernichten, wenn er sich an der Klubtätigkeit beteilige.

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.



Ein gemütliches Heim

Gute Möbel tragen sehr viel dazu bei, das Heim angenehmer zu machen. Der Komfort und die persönliche Befriedigung, die Ihr dadurch erhaltet, wird Euch für das angelegte Geld reichlich entschädigen. Sprecht in irgend einem unserer drei Läden vor, und unsere Verkäufer werden Euch bereitwilligst die neuesten Ideen in guten Möbeln zeigen. Wir garantieren absolute Zufriedenstellung in jeder Beziehung. Das ist unsere Ansicht über Bedienung.

Die Hausfrau bringt jeden Tag viele Stunden an ihrem Küchenofen zu. Die Kombinationsherde, die wir verkaufen, sind die besten und erleichtern ihr die Arbeit.

Ihr könnt in unseren Läden einen garantierten Kombinationskochherd kaufen, der Kohlen oder Gas brennt, zu den allerniedrigsten Preisen.

$79.50 und aufwärts.

Euer Heizofen wird sozusagen die nächsten sechs Monate in beständigem Gebrauch sein. Ihr müßt sicher sein, daß er Euch gute Dienste leistet.

Die Base Burner Heizöfen, die wir verkaufen, sind garantiert, Euch zufriedenzustellen. Sie geben das meiste an Hitze mit dem kleinsten Verbrauch von Feuerungsmaterial.

Unsere Heizöfen sichern Euch Komfort und Sparsamkeit. Wir haben eine große Auswahl, und da wir sie in großen Mengen gekauft haben, können wir sie zu Preisen verkaufen, die jeder Konkurrenz spotten. Vergleicht unsere Preise mit anderen und überzeugt Euch.

$49.50 und aufwärts.

Frei von hohen Möbel-Preisen

Möbel, Rugs, Oefen, Sprechmaschinen etc.

Union LIBERTY FURNITURE CO.

Bar oder auf leichte Abzahlungen.

CHICAGO, ILLINOIS

1272-78 Milwaukee Ave. 1565-67 Milwaukee Ave. bei North Ave. **4705-11 S. Ashland Ave.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Henry Grabo

am 22. Oktober im Alter von 68 Jahren entschlafen ist. Beerdigung Samstag, den 25. Okt., 2:30 nachm., vom Trauerhause, 4938 N. Winchester Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Antonia Stierlin-Grabo, Gattin. **Harry Grabo** und **Alfred Stierlin**, Söhne.

Um Sitze bitte Lake View 63 aufzurufen. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Eliza Jacob

Gattin des verstorb. William Jacob, am 22. Oktober in ihrem 75. Lebensjahre gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 25. Oktober, 3 Uhr nachmittags, vom Hause ihrer Nichte, Frau Eliza Stahl, 5309 Wayne Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Geschwister:

Frau Mary Reitz, Louis, Christ und Henry Straßheim.

St. Louis, Mo., Zeitungen bitte zu kopieren. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter und Großmutter

Auguste Siemer

am Mittwoch, den 22. Oktober, im Alter von 67 Jahren nach langem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 25. Oktober, nachm. 1 Uhr, von der Wohnung ihrer Tochter, 2447 Courtland Str., nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Conover und **Anna Harrison**, Töchter. **Emma Tepper**, Schwester. **Wilhelm Windmueller**, Bruder; nebst Enkeln und Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Schwiegervater

Herman Hellmuth

gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 25. Okt., um 2:30 nachm., vom Trauerhause, 4042 N. Mobile Ave., mit Autos nach Montrose. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lena Hellmuth, Gattin. **Fred u. Anna**, Kinder. **Fred Esberger** und **Marie Hellmuth**, Schwiegerkinder. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Anna Hansen, geb. Hansen,

am 22. Oktober 1919 im Alter von 58 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 25. Okt., um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 2238 W. 51. Str., mit Autos nach dem Mount Olive-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Andrew Hansen, Gatte. **Theresa, Edward, John** und **Herman Hansen, Frau Anna Janssen, Frau Mary Janssen, Frau Elizabeth Roß, Frau Rose Roß, Frau Catherine Feulner**, Kinder. **John Janssen, Edward Janssen, Paul Roß, George Feulner, Frau Helen Hansen** und der verstorb. **Alex Roß**, Schwiegerkinder. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Ida Dobberstein, geb. Weimer,

im Alter von 43 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 25. Oktober, um 2 Uhr nachm., von der Kapelle 1946 N. Halsted Str. nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louis Dobberstein, Gatte. **Louis Dobberstein jr.**, Sohn. **Anna Mix**, Schwester. **Gustav Weimer**, Bruder. **Gustav Mix**, Schwager. **Anna Weimer**, Schwägerin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser lieber Bruder

Herbert Willert,

Sohn des plötzlich verstorb. Wilhelm Willert, im Alter von 22 Jahren nach kurzem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 27. Oktober, um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 2234 W. 20. Str., nach der evang.-luth. St. Matthäus-Kirche, von da nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Willert, geb. Siebert, Mutter. **Walter, Arthur, Clara Barthel, Lydia Kuehne, Arnold** und **Hilda Willert**, Geschwister. **John Barthel** und **Frederick Kuehne**, Schwäger. **Friedrich Siebert**, Großvater.

Um Näheres bitte Canal 2659 aufzurufen.

Wie kurz ist doch des Menschen Leben,
Wie elend, wird man recht gewahr,
Es kann vor Nacht leicht anders werden,
Als es am frühen Morgen war.
Mein Gott hat mich der Welt entwandt
Und mir den Himmel zuerkannt.
Ich schaue Jesu Angesicht,
Daran gedenkt und weinet nicht. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Tochter, unsere liebe Schwester

Anna Busching

nach langem, schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 25. Oktober, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2426 N. Lawndale Ave., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof.

Anna Busching, Mutter. **Emma, Henry, Fred, Elizabeth**, Geschwister. **Lillian Busching**, Schwägerin. **A. J. Caron**, Verlobter.

Todesanzeige.

Louise Deutscher Frauenverein.

Den Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Auguste Seimer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 25. Okt., nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 2447 Cortland Str., nach dem Eden-Friedhof.

Bertha Schoenfeld, Präsidentin.
Franziska Pankanin, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Emma Bruhns, geb. Lemm,

Gattin des verstorb. Otto Bruhns, im Alter von 48 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 25. Oktober, 3 Uhr nachm., von der Kapelle 2537 Fullerton Ave., nach Montrose. Um stilles Beileid bitten die trauernden Geschwister:

Adolf Lemm und Minnie Boynton.

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Karoline Salewski, geb. Swartz,

selig im Herrn entschlafen ist am 22. Oktober. Die Beerdigung findet statt am 25. Oktober, um 2 Uhr nachm., von der Kapelle 1754 Cortland Str. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau H. Norman, Tochter. **Lillian Mueller** und **Elsie Miller**, Großkinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Adella Tanner

im Alter von 12 Jahren und 9 Monaten entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 25. Okt., 1:30 nachm., vom Trauerhause, 1506 George Str., nach der St. Lukas-Kirche, Belmont und Greenview Ave., von da mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William A. und **Anna Tanner**, geb. Maaß, Eltern. **Carl, Rose, William, Elsie, Marie** und **Lillian**, Kinder; nebst Verwandten. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Marie Ortmann, geb. Steinert,

im Alter von 48 Jahren, 1 Monat und 10 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 27. Oktober, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2059 N. Karlov Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emil Ortmann, Gatte. **Frau Emma Tostert**, Tochter. **William A. Tostert**, Schwiegersohn, nebst Geschwistern und Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Nordica Deutscher Frauenverein.

Den Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Auguste Seiner

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 25. Oktober, nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 2447 Cortland Str., nach dem Eden-Friedhof.

Emma Stamm, Präsidentin.
Franziska Pankanin, Sekretärin.

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute des Sterbetages unseres inniggeliebten Sohnes und Bruders

William Wagner,

welcher heute vor einem Jahre, am 24. Oktober 1918, gestorben ist.

In der Blüte deines Lebens
Sankst du in das stille Grab,
Menschenhilfe war vergebens,
Denn der Schöpfer rief dich ab;
Doch unter Blumen sollst du schlafen,
Bis dich ein schöner Frühling weckt.
Ganz leise wollen wir um dich weinen,
Nicht stören unseres Sohnes Ruh',
Bis Gott uns wieder wird vereinen,
Bis uns auch deckt die Erde zu.
Die Sonne gehet auf und nieder,
Doch unser William kehrt nicht wieder.
Ruhe sanft!

Gewidmet von deinen dich liebenden Eltern und Geschwistern **Wagner.**

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir des Sterbetages unserer lieben Tochter, Mutter und Schwester

Margaretha Schneider, geb. Ertel,

welche heute vor einem Jahre, am 24. Oktober 1918, von uns schied.

Heiße Tränen sind geflossen,
Als die Botschaft wurde laut,
Daß deine Augen sind geschlossen,
Die so freundlich stets geschaut.
Ach, in deinen schönsten Jahren
Nahm dich Gott von uns fort,
Nicht einmal ein Abschiedswort.
Schlafe süß im Todesschlummer,
Denn wir senden unserem Kummer
Des Himmels Tröstung zu.

Gewidmet von deinen dich nie vergessenden **Eltern, Tochter und Brüdern.**

Zur Erinnerung

an unseren lieben Sohn und Bruder

Josef Artner,

der heute vor einem Jahre, am 24. Oktober 1918, gestorben ist.

Nimmermehr bist du vergessen,
Stets bist du in unserem Sinn.
Unheilbar ist diese Wunde,
Die dein früher Tod uns schlug.
Unvergeßlich jene Stunde,
Da man dich zu Grabe trug.
Auf einem stillen Friedhof,
Wo grüne Bäume steh'n,
Ruht unser lieber Josef,
Er mußte von uns geh'n.
Die Sonne gehet auf und nieder,
Aber unser lieber Sohn und Bruder
kommt nicht wieder.

Gewidmet von deinen dich nie vergessenden **Eltern und Geschwistern.**

Zur Erinnerung

Mit wehmutsvollen Herzen gedenken wir des Todestages unseres geliebten Gatten, Vaters und Großvaters

Samuel Schaden,

gestorben vor einem Jahre, am 24. Okt. 1918.

Auf dem St. Lukas Friedhof,
Wo Rosen und Lilien blüh'n,
Ruht aus unser guter Gatte und Vater,
Von seinen Lebensmüh'n.
Er ahnt nicht unseren Kummer,
Er fühlt nicht unseren Schmerz,
Geschlossen seine Augen,
Und ruhig ist sein Herz.

Gewidmet von **Gattin und Kindern.**

Zur Erinnerung

Mit wehmütigem Herzen gedenken wir heute des Todestages unseres vielgeliebten Sohnes

Walter Beitzer,

welcher heute vor einem Jahre gestorben ist.

Dir fließen unsere Tränen,
O Engel, gut und rein,
Des Herzens reges Sehnen
Ruft bang: Wo wirst du sein?
Dich riefen Gottes Engel
Früh zu des Grabes Ruh',
Dort winkt im Himmelsfrieden
Dir ewige Freude zu.
Ruhe sanft in Frieden!

Gewidmet von deinen trauernden Eltern:
Charles und Frida Beitzer.

Zur Erinnerung

In wehmütiger Erinnerung gedenken wir heute des Todestages unserer geliebten Tochter und Schwester

Ella Smith,

gestorben vor einem Jahre, am 24. Okt. 1918.

Ach, wie schnell von deinen Lieben
Mußtest du von hinnen geh'n,
Nur ein Trost ist uns geblieben:
Einstmals gibt's ein Wiederseh'n.
Im Leben geliebt, im Tode beweint,
Nimmer vergessen, dort wieder vereint.

Gewidmet von deinen dich immer liebenden Eltern **Fred und Amalie Schwarz, nebst Brüdern und Schwestern**

Zur Erinnerung

In wehmütiger Erinnerung an unsere geliebte Tochter und Schwester

Martha E. Bach,

welche heute vor einem Jahre, am 24. Oktober 1918, durch den unerbittlichen Tod von uns gerissen wurde.

O, könnten wir noch einmal drücken
Ans Herz unser Kind, so lieb und traut,
Noch einmal ihr ins Auge blicken
Und lauschen ihrer Stimme Laut;
Noch einmal streicheln ihre Wangen
Und halten ihre liebe Hand;
Wie hat unser Herz an ihr gehangen,
Wir sind zu ihrem Grab gegangen,
Trost suchend, und ihn doch nicht fand.

Gewidmet von deinen dich nie vergessenden **Eltern und Geschwistern.**

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen unseren Verwandten und Bekannten unseren innigsten Dank aus für die Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbnis unseres geliebten Gatten und Vaters

Fritz Retzel.

Besonders danken wir dem Herrn Pastor A. Reinke für seine trostreichen Worte am Sarge, sowie dem Concordia Verein Nr. 10 für die schönen Blumenspenden.

Augusta Retzel, Gattin, nebst Familie.

Bush Temple Theater

Dir. C. Seidemann.

Telephon..........................Superior 4819.

Freitag, den 24., Sonnabend, den 25. Okt., abends 8:15, Sonntag, den 26., Mat. 2:45 und abends 8:15, Montag, den 27. Oktober und an den folgenden Abenden:

Die erste Operette der Saison!

„Der Frauenfresser."

Mit Baronin Olga v. Tuerk-Rohn, Ottilie Amber und Leo Helzel von New York als Gäste. dosr

Aus Vereinskreisen.

Die Badische Sängerrunde, die Liedertafel Eintracht, der Freie Sängerbund u. der Goethe Männerchor veranstalten am Freitag, dem 21. November, in der großen Wicker Park Halle unter der Leitung ihres Dirigenten Gustav Berndt ein großes Konzert, dem sich ein flotter Ball anschließen wird. Da die wackeren Sänger jetzt schon mit rühmenswertem Eifer Perlen des deutschen Liederschatzes proben, so verspricht das Konzert, sich zu einem musikalischen Hochgenuß zu gestalten. Das Programm wird später bekannt gemacht werden. Anfang 8 Uhr. Eintrittskarten einschließlich Kriegssteuer 35 Cents im Vorverkauf und 50 Cents an der Kasse.

Der Hamburger Klub feiert am Samstag, dem 25. Oktober, in der Northwest Halle, an North und Western Ave., sein 31. Stiftungsfest. Ein rühriger Ausschuß ist fleißig an der Arbeit, um der Festlichkeit zu einem glänzenden Erfolge zu verhelfen. Er hat ein ebenso interessantes, wie abwechselungsreiches Programm aufgestellt und dessen Ausführung bewährten Kräften anvertraut. Da außerdem für erstklassige Musik, Ueberraschungen aller Art und vorzügliche Speisen und Getränke gesorgt ist, dürften alle Gäste, die sich hoffentlich in Scharen einfinden werden, sich prächtig amüsieren. Eintrittskarten 50 Cents.

Die Westseite Gilden Nr. 2, 14, 19, 25 und 48 veranstalten am Sonntag in der Vorwärts-Turnhalle eine mit Unterhaltung und Tanz verbundene Agitationsversammlung. Um dieser zu einem glänzenden Erfolge zu verhelfen, hat ein rühriger Ausschuß ein überaus ansprechendes Programm aufgestellt und für gute Musik, Ueberraschungen aller Art und schmackhafte Speisen und Getränke gesorgt. Anfang 3 Uhr. Eintrittskarten einschließlich Kriegssteuer im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents.

Der Chicago Bäcker-Unterstützungsverein veranstaltet am Samstag, dem 15. November, in der Nordseite Turnhalle seinen 52. Jahresball. Der mit den Vorbereitungen betraute Ausschuß wird weder Mühe noch Kosten scheuen, um den Teilnehmern einige wirklich genußreiche Stunden zu bereiten. Er hat für vorzügliche Musik und erstklassige Speisen und Getränke gesorgt und wird sich bemühen, den Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Anfang 7:30. Eintrittskarten 50 Cents.

Der Berliner Unterhaltungsverein der Stadt Chicago hält am Samstag, dem 25. Oktober, in der oberen Alt-Heidelberg Halle seine Monatsversammlung ab. Alle Mitglieder sind, da noch betreffs des am 1. November abzuhaltenden Festes viel zu besprechen ist, ersucht, sich pünktlich einzufinden. Anfang 8 Uhr.

Am Donnerstag, dem 2. Oktober, wurden die neuerwählten Beamten des Hessen-Nassauer Damenvereins in ihr Amt eingeführt und zwar: Expräsidentin Carolina Brethauer; Präsidentin Dorothea Schalk; Vizepräsidentin Julianna Schmidt; protokollierende Sekretärin Louise Voß; Finanzsekretärin Clara Walters; Schatzmeisterin Charlotte Schroeder; Führerin Elisa Kapsche; innere Wache Augusta Krueger; äußere Wache Margarete Heckmueller; Verwaltungsrat Anna Knueple, Louise Groß und Helena Hodes.

Der Garden City Unterstützungsverein veranstaltet am Mittwoch, dem 29. Oktober, in der Odd Fellows Halle, Nr. 2517—2519 W. Fullerton Ave., eine mit Bunco-Party verbundene Agitationsversammlung. Ein rühriger Ausschuß wird sich bemühen, dem guten Ruf des Vereins als Veranstalter gemütlicher Festlichkeiten Ehre zu machen und den Gästen einige wirklich vergnügte Stunden zu bereiten. Er hat für Ueberraschungen aller Art und für begehrenswerte Preise gesorgt. Damen und Herren im Alter von 18 bis 55 Jahren haben an diesem Tage Gelegenheit, dem gutstehenden Verein kostenfrei beizutreten.

Der Goethe Rebekka-Klub 749 veranstaltet am Samstag, dem 9. November, in der Heidelberg-Halle an Sedgwick und Blackhawk Str. eine mit Tanzkränzchen verbundene große Bunko-Party. Ein unter der Leitung der Obermeisterin Caroline Schwenk, der Untermeisterin Nanni Woelfer und der Ex-Obermeisterin Katharina Otto stehende Ausschuß, dem die Damen Pankani, Teuscher, Dassow, Koch, Krenke, Mueller, Binder und Franzen angehören, wird sich die größte Mühe geben, der Festlichkeit zu einem Erfolge zu verhelfen und den Teilnehmern einige fröhliche Stunden zu bereiten. Er hat für wertvolle Preise, erstklassige Musik und gute Speisen und Getränke gesorgt. Eintritt 10 Cents.

Der Columbia Circle Hungarian Conclave 113 of Chicago veranstaltet nächsten Samstag in Yondorfs Halle an North Avenue und Halsted Straße eine große Unterhaltung, zu der alle seine Freunde und Gönner freundlichst eingeladen sind. Der Vergnügungsausschuß, der für zündende Musik, fesselnde Unterhaltung, pikante ungarische Gerichte und erstklassige Erfrischungen gesorgt hat, wird sich redlich bemühen, ihnen einige wirklich vergnügte Stunden zu bereiten. Anfang 7 Uhr. Die ersten 18 Damen erhalten einen Preis. Eintrittskarten im Vorverkauf 35, an der Kasse 50 Cents.

MURINE FOR YOUR EYES

Ein gesundes, reinigendes, erfrischendes und heilendes Mittel — Murine gegen Röte, Wundheit, Granulation, Jucken und Brennen der Augen oder Augenlider; „2 Tropfen" nach den „Movies", Autofahren oder Ballspiel werden Euer Vertrauen gewinnen. Fragt in der Apotheke nach Murine, wenn Eure Augen Hilfe brauchen. Murine Eye Remedy Co., Chic. M-13 ag22frsa

Macht es selbst

Spart Geld

Reparaturen
— für alle —
Oefen und Furnaces

Wir führen Reparaturstücke, passend für Euren Ofen, Furnace oder Heißwasser-Heizer. Ein paar Cents das Pfund kaufen alle benötigten Teile und Gußstücke, die tadellos passen, so daß Ihr Eure eigenen Reparaturen machen könnt. Gebt uns Namen und Nummer des Ofens, des Fabrikanten Namen, letztes Patent-Datum und die benötigten Teile. Wenn im Zweifel, bringt die alten Stücke zum Ansehen mit.

Tut es jetzt

Wartet nicht auf Zero-Wetter, denn dann ist sogar unsere riesige Leistungsfähigkeit überbürdet. Erspart die Dollars, die ein neuer Ofen oder Heizer kostet, durch Verausgabung von ein paar Cents, den alten zu reparieren. Ihr könnt ihn so gut wie neu machen.

Loop-Laden: 20 W. Lake Str. nahe State.

NORTHWESTERN STOVE REPAIR CO.

Westseite: 654—666 W. Roosevelt Rd (früher W. 12. Str.)

fp26-nb7fr

Müssen dafür büßen.

Gefangene, die Wärter niederschlugen, zu Zuchthausstrafe verurteilt.

Leo Austin und Thomas Goldsberry wurden von den Geschworenen Oberrichter Crowes im Kriminalgericht des versuchten Mordangriffs schuldig befunden, und ihre Strafe wurde auf Zuchthaus von der Dauer von 1 bis zu 14 Jahren festgesetzt. Die Genannten waren zu sechs Monaten Bridewell verurteilt worden und hatten bereits drei Monate ihrer Strafe verbüßt, als sie eines Tages einen Fluchtversuch machten. Sie sägten eine Eisenstange aus dem Gitter ihrer Zelle und schlugen damit den Wärter Bernard Galligan nieder, als dieser sie dabei ertappte und ihre Flucht vereitelte. Galligan lag geraume Zeit schwer krank darnieder.

Offen Samstag bis 10 Uhr abends

Klee Ueberzieher

stehen jetzt in großer Nachfrage

Weil sie die Verhältnisse kennen, sehen die Kunden von Klee es auch ein, daß es für uns eine ganz riesige Aufgabe war, uns Klee Qualität Ueberzieher zu sichern, um sie diese Saison zu allen Preisen von $25 bis $75 verkaufen zu können. Unsere Bemühungen waren unermüdlich, Ueberzieher hier zu haben wenn Ihr sie wünscht. Eine unserer überraschendsten Offerten sind Ueberzieher für Männer und junge Leute, mehrere beliebte Modelle, aus reinwollenen Stoffen in einfachen und fancy Farben, zu $35

Ueberzieher—Bestes Fabrikat

In diesen sichert die Eleganz der Moden und die Vortrefflichkeit der Stoffe vollkommene Zufriedenstellung; beliebte pelzbesetzte Ueberzieher, Noveltymoden für junge Männer, sowie konservative Modelle, alle aus Stoffen von den besten Fabriken gemacht; hochfeine Kleidungsstücke für alle Gelegenheiten, zu $40 bis $75.

Anzüge aus feiner Qualität — das Wort „Qualität" bezieht sich sowohl auf Eleganz, wie auch auf das Passen, die Arbeit und die Stoffe; neueste einfach- und doppelbrüstige Entwürfe für junge Männer; weniger auffällige Modelle für Männer; in diesen Partien findet Ihr nur reinwollene Stoffe; Anzüge, strikt hochfein, zu $35, $40, $50 und $60.

Die Knaben—Stattet sie für den Winter aus

Frei für die Knaben — Indoor Bälle, große Sorte, Haar gefüllt, lederüberzogen, einer frei mit einem Knaben-Anzug, Ueberzieher oder Mackinaw — in irgend einem der Klee Läden.

Zwei-Hosen Knabenanzug-Spezialität — Feine Schulanzüge, mit zwei Paar vollständig gefütterten Kniehosen; das neue Full Belt- und Waist-Seam-Modell; aus schweren, glatten Cassimeres gemacht; nicht ganz reine Wolle, aber gute dauerhafte Qualität; Größen 7 bis 18; speziell $10.95

Anzüge für kleine Knaben von 2½ bis 8; sehr hübsche Moden in blau, braun oder Drab Corduroy, zu $6.50.

Wind- und regendichte Mackinaw Coats für Knaben — Vollständige Partien von hochfeinen Fabrikaten zu $6.95 bis $15 das Stück. Speziell morgen, wettererprobe Shawlkragen Mackinaws für Knaben, feine Muster, alle Größen, zu $8.45

KLEE BROS & CO.

Milwaukee und Ashland Avenues | Zwei Läden | Belmont und Lincoln Avenues

Mayor als Opfer.

Gesundheitskommissär läßt Feuer in seinem Haus löschen.

Verletzung der Rauchordnung.

Besitzer des Gebäudes, S. T. Chase, gelobt Besserung. — Abwasserbehörde genehmigt Kontrakt mit Großschlächtern für Bau von Abwasseranlage.

Mayor Thompson wurde gestern ein Opfer der Kampagne für Durchführung der Rauchordnung, die der städtische Gesundheitskommissär Dr. John Dill Robertson führt. Hilfsrauchinspektor F. A. Chambers ließ gestern die Feuer in dem Apartmentgebäude an Sheridan Road und Belmont Ave. löschen, in dem der Mayor wohnt, und die 32 hochherrschaftlichen Wohnungen des Gebäudes waren ohne Heizung. Veranlassung zu dem Vorgehen gab die Tatsache, daß die Schornsteine des Gebäudes 25 Minuten lang dichte schwarze Rauchwolken ausgestoßen hatten, und daß der Besitzer des Gebäudes wiederholten Warnungen der Rauchinspektion keine Beachtung geschenkt hatte. Der Besitzer, Samuel T. Chase, der im Sommer in Lake Forest wohnt, bemühte sich fünf Stunden lang, den Hilfsrauchinspektor Chambers zu veranlassen, seine Verfügung zu ändern, hatte aber damit erst nach zehn Uhr abends Glück, als er an Gesundheitskommissär Dr. Robertson appellierte. Als Chase versprach, sich heute im Rathaus einzufinden und ein Versprechen, die Rauchordnung zu befolgen, zu unterzeichnen, lenkte der Kommissär ein und gab die Erlaubnis zur Erneuerung des Feuers.

Mayor Thompson nahm die Sache recht kühl.

Kontrakt mit Großschlächtern.

Die Abwasserbehörde genehmigte gestern den Kontrakt zwischen dem Abwasserbezirk und den Großschlächtern im Schlachthofbezirk, der die Errichtung einer Abwasseranlage für den Bezirk vorsieht. Nach dem Kontrakt übernehmen die Großschlächter 60 und die Abwasserbehörde 40 Prozent der Kosten des Unternehmens, die auf $5,000,000 veranschlagt sind. In Aussicht genommen ist der Bau einer Anlage nach dem System des beweglichen Niederschlags, das die Abwässer in ihre festen und flüssigen Bestandteile scheidet. Die Errichtung der Anlage macht der als „Bubbly Creek" bekannten offenen Kloake ein Ende.

Präsident Sergel von der Abwasserbehörde stimmte gegen den Kontrakt, da die Behörde nicht das Recht habe, die Gelder der Steuerzahler für die Beseitigung der Abwasser der industriellen Anlagen im Schlachthofbezirk auszugeben, die 85 Prozent der Abwässer des in Frage kommenden Bezirks liefern.

Machen Studienreise.

Vertreter des Stadtrats, der städtischen und Countybehörden und von bürgerlichen Vereinigungen traten gestern eine Studienreise nach dem Osten und Kanada an, um die Behausungs-, Pflaster- und Schulverhältnisse in sechs größeren Städten zu studieren. Sie werden Toronto, Ottawa, Montreal in Kanada und New York, Newark, Philadelphia und Cleveland besuchen. Die Stadtväter werden sich in erster Linie mit der Frage der Einteilung der Stadt in Zonen, die ausschließlich für industrielle, kommerzielle oder Wohnzwecke bestimmt sind, beschäftigen, da dem Stadtrat ein derartiger Plan vorliegt.

Verhandlung über Telephonraten.

Vor der staatlichen Nutzeinrichtungskommission stellte gestern Bernard E. Sunny, der Präsident der Chicago Telephone Co., in Abrede, daß die American Telephone and Telegraph Co. die hiesige Telephongesellschaft finanziell kontrolliere. Er wurde als Zeuge in der Verhandlung über Telephonraten vernommen. Sunny erklärte, die Gesellschaft werde im Jahre 1920 neun bis zwölf Millionen für Verbesserungen ausgeben.

Auch ein Zeichen der Zeit.

Zahl der Geburten sinkt mit dem Steigen der Lebenskosten.

Präsident Wilson, König Albert von Belgien, der Prinz von Wales und andere hohe Herrschaften haben es vermieden, auf ihren Reisen Chicago zu besuchen. Läßt sich vom Klapperstorch nun zwar nicht dasselbe sagen, so kann ihm doch der Vorwurf nicht erspart werden, daß er seine menschheitsvermehrenden Besuche im Laufe des letzten Jahres stark eingeschränkt hat. Er kommt nicht mehr so oft wie früher, vielleicht ist ihm das Leben in Chicago zu teuer geworden. So wurden z. B. im August vorigen Jahres 5232 Kinder in Chicago geboren, im letzten August aber nur 3633, was einen Geburtenrückgang um 1599 bedeutet. Gleich ungünstig für das laufende Jahr fallen Vergleiche anderer Monate aus, nur der Mai macht eine rühmenswerte Ausnahme, denn während im Mai 1918 3796 Kinder in Chicago das Licht der Welt erblickten, betrug die Zahl der diesjährigen Maisprößlinge 4273. In den ersten drei Wochen des laufenden Monats sind nur 2775 Kinder geboren worden, während die Zahl der Geburten im Oktober 1918 sich auf 4080 belief. Der gegenwärtige Monat wird demnach gleichfalls hinter seinem Vorgänger im Vorjahre zurückbleibt.

Destroyers of High Prices

S. Rosenbaum Co. Inc.

—Household Furniture—

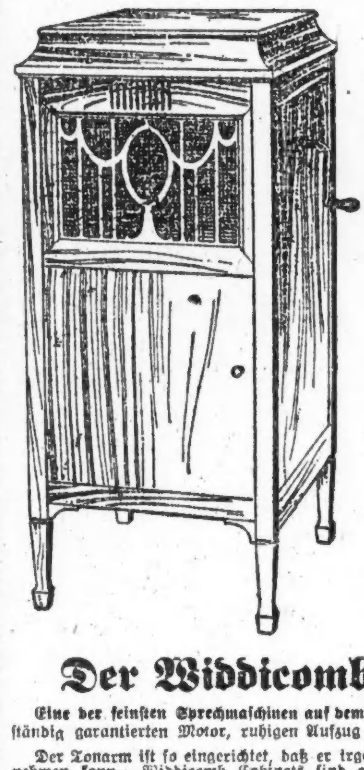
Baar oder leichte Abzahlung.

3 Stores: 3120-3122 Lincoln Ave., nahe Belmont. 5228-5230 N. Clark Strasse. Fountain Square, Evanston, Ill.

Rosenbaum Qualität und Preis

Oktober-Spezialitäten

Jetzt ist die Zeit, Eure Auswahl für die Feiertage zu treffen und den während der letzten Minuten herrschenden Andrang und die Enttäuschung zu vermeiden. Unser Lager von Phonographen, Puppen Go-Carts und allen Haushaltungs-Möbeln und Oefen ist jetzt vollständig. Wir raten Euch, frühzeitig zu kommen und Eure Auswahl zu treffen.



Hauptquartier —für— Puppenwagen

Kommt frühzeitig her und kauft Eure Puppen Go-Carts für die Feiertage. Unser Lager ist jetzt vollständig. Puppenwagen aufwärts von $5.00

Wenn Ihr einen Kochherd od. Heizofen braucht, so vergeßt nicht, daß wir das Hauptquartier sind für die „in Chicago gemachten" Universal.

Der Widdicomb Phonograph

Eine der feinsten Sprechmaschinen auf dem Markt. Sie hat vollständig garantierten Motor, ruhigen Aufzug und Lauf.

Der Tonarm ist so eingerichtet, daß er irgend einen Record aufnehmen kann. Widdicomb Cabinets sind aus den besten Materialien hergestellt und vorzüglich gemacht. Die Preise variiren von $500 abwärts bis $75

Die Massendiebstähle.

Ein Kutscher der American Railway Expreß Co. angeblich geständig.

Die Untersuchung betreffs der Diebstähle bei der American Railway Expreß Co. hat ergeben, daß die Beute sogar den Wert von $100,000 erheblich übersteigt. Der Wert des wiedererlangten Eigentums beläuft sich bereits auf mehr denn $15,000. Unter den Verhafteten, die angeblich ein Bekenntnis abgelegt haben, befindet sich der als Kutscher in den Diensten der American Railway Expreß Co. stehende Max Saalfeld, Nr. 15 Nord Long Ave. Er soll Kapitän D. M. Malloy von der Wache an der Chicago Avenue gestanden haben, daß er während der letzten vier Monate Expreßsendungen im Werte von $30,000 stahl. Die Waren will er alsdann an den im Hause Nr. 310 W. Illinois Str. wohnenden Bäcker Alvalvo Arregoni verkauft haben. Dieser soll sie zu Spottpreisen an seine Landsleute weiter verkauft und dabei dennoch ein Bombengeschäft gemacht haben.

Mittwoch morgen war es dem Detektivesergeanten Boitano aufgefallen, daß so viele italienische Jungen dieselbe Art Schuhe trug, alle hatten sie von dem eben erwähnten Bäcker gekauft. Boitano besuchte diesen dann und ermittelte angeblich, daß Pelzröcke zum Fünftel des Wertes, Stiefel zum Viertel des Wertes, und andere Sachen im gleichen Verhältnis verschleudert wurden. Heute in aller Frühe wurde nun eine Razzia auf der unteren Nordseite veranstaltet, wobei sich zeigte, daß Arregonis Kundenkreis ein sehr ausgedehnter war. Gestohlene Waren im Werte von $4000 wurden entdeckt und beschlagnahmt. Weitere Verhaftungen wurden nicht vorgenommen. Die Zahl der verhafteten den Bundesbehörden zu überweisenden Personen beträgt 39, darunter 6 Frauen.

Adressen in englischer Schrift.

Sie sind für Auslandsendungen unbedingt erforderlich.

Postmeister Carlile hat der „Abendpost" ein Schreiben gesandt, in welchem er darauf aufmerksam macht, daß die Adressen auf Postsendungen, die nach dem Ausland bestimmt sind, in englischen Buchstaben geschrieben sein müssen, wenn die Sendungen befördert werden sollen.

Der Postmeister schreibt:

„Infolge der vielen Grenzveränderungen nach dem Kriege erfordert die Versendung von Postsachen nach dem Auslande jetzt, daß die Postbeamten die Adressen auf jenen Sendungen besser und genauer müssen lesen können als früher. Sendungen mit Adressen, die in deutschen, russischen, griechischen, türkischen, hebräischen oder chinesischen Schriftzeichen geschrieben sind, auch wenn das Bestimmungsland, z. B. „Germany", in englischer Schrift geschrieben ist, können zur Beförderung nur dann angenommen werden, wenn unter jeder Zeile der fremdschriftlichen Adresse eine Uebersetzung in englischer Schrift angebracht ist, oder wenn mindestens der Bestimmungsort und das Land in Englisch bezeichnet sind.

„Wenn das Annahmepostamt sich nicht darüber klar ist, daß eine Sendung so adressirt ist, daß das Bundes-Austauschpostamt sie richtig weiter befördern kann, so wird die Sendung nicht dem Postamt für unbestellbare Sachen übergeben oder dem Absender zurückgestellt, sondern die Entscheidung wird dem Austauschpostamt überlassen."

Helft Euren Blutsverwandten in der alten Heimat

—Die—

Globe Export & Import Co.

Nimmt Euch die Sorge für alle Formalitäten ab.

Post- und Frachtpakete zu niedrigsten Preisen nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Tschecho-Slowakia, Jugo-Slavia und allen Ländern der Welt.

Schnellste Ablieferung durch unsere Verbindung mit der Weltfirma Brasch & Rothenstein zugesichert.

Kauft bei uns oder

schickt Eure Sachen. Sie werden von uns in für den Uebersee-Transport geeignete Kisten verpackt und zum vollen Wert versichert. Ablieferung garantiert oder Geld zurückerstattet. Wir haben alle Größen Kisten auf Lager.

Postpakete nach Deutschland fertig zum Versandt:

Nr.	Inhalt	Preis
1	10 Pfund Schinken	$6.95
2	8 " Schmalz	5.85
3	10 " Speck	5.95
4	9 " Salami	6.05
5	3 " Laundry Seife, 2 " Reis, 2 " Kaffee, 1 " Wesson Oil, 1 " Tee	4.90
6	4 Büchsen Milch, 1 " Kakao, 1 " Corned Beef, 1 " Pfeffer, 1 " Zimmt, 1 " Gewürz, 1 Pfund Kaffee, 1 " Reis	5.10
7	5 Pfund Weizenmehl, 2 Büchsen Milch, große, 1 " Crisco, 1 " Zucker	3.65
8	2 Pfund Bohnen, 2 " Reis, 2 " Kaffee, 2 " süße Schokolade, 2 Büchsen Boullion Cubes, 3 Stücke Toiletseife	5.10
9	5 Pfund Mehl, 1 " Macaroni, 1 " Nudeln, 1 Pfund Crisco, 1 Büchse Wesson Oil	3.05
10	4 Pfund Kaffee, 2 " Zucker, 3 Büchsen Milch, 1 Pfund Kakao	4.95

Diese Preise beziehen sich auf die Pakete, einschließlich Verpackung und Transportkosten.

Sendet uns Eure Bestellung für eins oder mehrere Pakete der obigen Liste mit Geldanweisung und der Adresse des Empfängers. Alle Bestellungen werden sofort abgeschickt und zur vollsten Zufriedenheit erledigt.

Jede gewünschte Auskunft wird mündlich oder schriftlich frei erteilt.

The Globe Export & Import Co.,
CLEVELAND, O.
Chicago Office: 826 N. Clark Str.
Branchen: New York, Youngstown, Pittsburg.

ol17frsonbi*

Achtung!

Oesterreicher, Tiroler, Steirer, Salzburger und alle Ungarn

können nach der alten Heimat reisen.

Pässe samt Permits und sonstige Formalitäten und alle Blankette haben wir in unserer Office. Applikationen können von nun an eingereicht werden.

Geldsendungen nach Deutschland

Oesterreich, Ungarn, Jugo- und Czecho-Slavien, Schweiz usw.

Durch erstklassige Bankverbindungen senden wir Ihr Geld auf der sichersten Weise, oder eröffnen ein Bankkonto bei irgendwelcher Bank in Europa, unter voller Garantie. Unsere langjährige Tätigkeit auf der Nordseite erwarb uns nur Freunde, die stets immer gut bedient wurden. Nützt diesen billigen Preis aus, da eine steigende Tendenz im ausländischen Wechselmarkt schon eingetreten ist.

Schiffskarten aller Linien.

Grundeigentum, Farmkauf und -Verkauf, Feuerversicherungen werden prompt besorgt. Liberty Bonds, Sparmarken werden gekauft zum Tageskurs, oder als Zahlung zum vollen Preis angenommen. Kommt und seht uns, ehe Ihr Euch entschließt; unsere Preise sind sehr billig.

Briefe, Anfragen beantwortet mit voller Auskunft. Kommt und überzeugt Euch!

Transatlantic Transportation Co., Inc.
John W. Dietzer, Präsident
1646 Larrabee Str. Tel. Div. 2567.
Jos. H. Becker,
Filiale: 3224 W. 12. Str. Tel. Kedzie 4648.

25fp*X

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $2,000,000

Schickt Lebensmittel und Eure alten Sachen nach drüben. — Selbst der Aermste kann dies tun. Wir lassen alles bei Euch abholen u. unentgeltlich einpacken. Verschiffungen allwöchentlich. Jedes Risiko, auch Raub u. Diebstahl, versichert.

Transatlantic Packet Co.
154 West Randolph Str., Zimmer 91.
Telephon Franklin 4034.

28ol*X

Geldsendungen
nach
Deutschland, Oesterreich, Ungarn.
Billigste Preise.
Erbschaften ∴ Vollmachten.
K. W. KEMPF
Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6 Sonntags 9—12.
Hammond Branch:
542 Hohman Strasse.

4fp*X

Schiffskarten-Agentur

Geldsendungen
—nach—
Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina

Telegraphische Geldsendungen werden in 4 bis 5 Tagen ausbezahlt.

Notariats-Kanzlei.

Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger,
644 North Avenue
Tel. Lincoln 359.
Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntag bis mittag.

fp9*X

Geldsendungen

Per Post, per Kabel oder Checks auf erste Banken, unter voller Garantie, nach

Deutschland, Oesterreich, Ungarn und allen anderen erlaubten Ländern.

Schiffskarten, Reisepässe
für Oesterreicher, Steiermärker, Tiroler, Eisenburger, Ungarn, Czecho und Jugo Slaven.

Mark-Banknoten — Liberty Bonds

Bedienung prompt, billig, unter Garantie, wie schon immer seit 25 Jahren.

J. S. LOWITZ
203 So. Dearborn Straße, Ecke Adams.
Offen 9—6, Sonntags 10—12.

ol10frsamodido*

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting and Sewerage
3838 North Hoyne Ave.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. — Telephon Graceland 7377

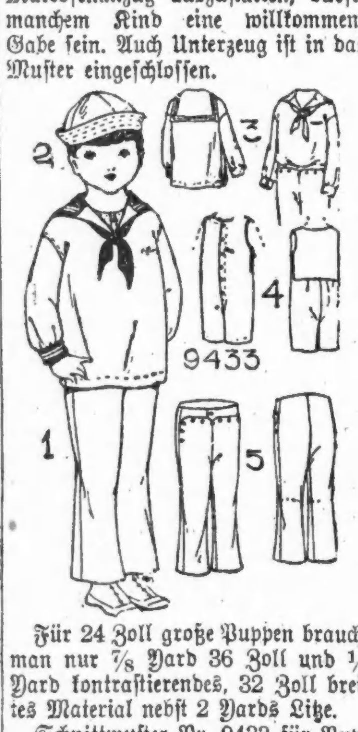
Lefet die „Sonntagpost".

Mode-Neuheiten.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Puppenanzug.

Die Puppe eines Jungen mit einem Matrosenanzug auszustatten, dürfte manchem Kind eine willkommene Gabe sein. Auch Unterzeug ist in das Muster eingeschlossen.



Für 24 Zoll große Puppen braucht man nur ⅞ Yard 36 Zoll und ½ Yard kontrastierendes, 32 Zoll breites Material nebst 2 Yards Litze.

Schnittmuster Nr. 9433 für Puppen in Größen von 18, 20, 22 und 24 Zoll.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 12 Cents zu beziehen durch die „Mode-Abteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und „Money Orders" sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Geldsendungen
—nach—
Deutschland, Deutsch-Oesterreich
und allen Teilen der Welt per Post-Anweisung und Bankwechsel zu niedrigsten Tagespreisen.

Immel State Bank
3114 N. CALIFORNIA AVE.
nahe Elston und Belmont.
Spar-Kontos — Check-Kontos
Sicherheits-Gewölbe
Offen Dienstag und Samstag abend von 7 bis 9 Uhr.

fp22momifr*

Schiffskarten
über alle Linien.
Geldsendungen
unter voller Garantie nach ganz
UNGARN
ganz Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Kärnten, Steiermark, Tirol, Böhmen, Mähren, Schlesien, Slovakei, Slavonien, Kroatien, Polen, Siebenbürgen. — Wir kaufen und verkaufen:
LIBERTY BONDS
J. V. ZINNER & CO.
619 W. North Ave., Tel. Diversey 8287.
5107 Süd Ashland Ave., Tel.: Boulevard 6570.

4agX*

Achtung!

Eisenburger, Oedenburger, Oesterreicher, Kärntner, Tiroler, Steirer, Salzburger u. alle Ungarn können jetzt reisen.

Pässe werden bei uns besorgt.

Geldsendungen
—nach—
Deutschland, Oesterreich, Galizien, Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen.

Schiffskarten
über alle Linien.

Wm. Schoefernacker & Son
Autorisierte Agenten,
4156 Wentworth Ave. Tel. Boulevard 2863.

9ol*X

Durch wen schickt man am billigsten, schnellsten und sichersten **Geldsendungen** nach allen Teilen der Welt? Durch

J. Aschkar & Co.
Im Geschäft seit 1900.
755 W. North Ave., Chicago
Tel. Lincoln 6161.
Offen bis 8 Uhr abends.

9olX*

Lefet die „Sonntagpost".

Speck, 12 Pfund

Eine weitere große Partie für den Verkauf am Samstag — Speck, wie er überall in der Stadt für 40c bis 50c das Pfund verkauft wird — keine Ablieferung — eine Büchse an jeden Kunden — speziell morgen, auf dem zehnten Floor, eine 12-Pfund

Kanne für $2.73

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Männer-Winter-Anzüge und Ueberzieher

Wirklicher Preis $32.50, jetzt $22.50

Vierter Floor, State Straße.

Nachdem wir in dieser Saison soviel über Männerkleider und die im allgemeinen vorherrschenden Preise gesprochen haben, machen wir eine Pause und ersuchen Euch, diesen großen Laden und die Dienste, welche er in Kleidern stets geleistet hat, in Betracht zu ziehen — und dann werdet Ihr die Werte, welche wir offerieren, anerkennen. Winter-Anzüge und Ueberzieher für Männer, eine Gruppe von ungewöhnlicher Güte; vorzüglich geschneidert, die Anzüge sind in Fassons zugeschnitten, die neu, populär und attraktiv für Männer und junge Männer sind, aus reinwollenen Cheviots und Cassimeres gemacht, ganz und halb gefüttert, einfache und Patch Taschen. Die Ueberzieher sind aus schweren Friezes und Cheviots gemacht, entweder mit Sammet- oder Sturmkragen, ganz und ¼ mit Venetian gefüttert. Geht in der ganzen Stadt, wohin Ihr wollt, und ähnliche Kleider — in Bezug auf Fasson, Stoffe und Schneiderarbeit — werden im Retail zum wenigstens für $32.50 verkauft — hier speziell für morgen offeriert zu nur **$22.50**

Feine Winter-Anzüge und Ueberzieher für Männer

Aus den Werkstätten der besten Fabrikanten;, alle bei Hand geschneidert — aus feinen reinwollenen Stoffen. Die Anzüge sind in einfachen und doppelbrüstigen Fassons, einfache und Gürtel Modelle, aus reinwollenen Flanellen, unfinished Worsteds und Cassimeres, in blauen, grünen, grauen, braunen und fancy Mischungen. Die Ueberzieher sind einfach- und doppelknöpfig, Ulsterette, Ulster, Box und Chesterfield Fassons gemacht, mit Sammet und Convertible Sturmkragen und Pelzkragen, einfache und Gürtel-Modelle, Satinbesatz, rauhe und weiche Stoffe, einfach und Plaids, Größen 34—44; Samstag zu **$37.50**

Hosen für Männer und Jünglinge

Cuff und einfache Bottoms, mit breitem Saum, sorgfältig geschneidert, dunkelgraue Streifen und braune und grüne fancy Checks und Mischungen, in Cheviots und Cassimeres, Größen 29 bis 44 Taillemaß; kosten überall $7.50; morgen speziell zu.... **$5.75**

Bereitet die Knaben auf das Winterwetter vor

Die berühmten „Wooly Boy" Anzüge mit extra Hosen sind die sparsamsten, weil dieselben ungewöhnliche Qualität mit mäßigem Preise verbinden; aus feinen reinwollenen Homespuns, Cheviots und und Cassimeres gemacht, in einer vornehmen Art; fehlerlos passend am Kragen, verstärkte Schulter-Pads, um „Sagging" zu verhindern, Coat Fronts bei Hand geformt; alle Knöpfe mit Leinen angenäht, extra eingesetzte Pencil-Taschen etc., etc. — der ideale Anzug für den kräftigen Knaben; in allen Farben, Größen 8—18 Jahre, mit 2 Paar Hosen, spez. zu **$14.75**

Knaben-Anzüge mit extra Hosen, aus Cheviots, Tweeds und Homespuns gemacht — die neuesten Modelle der Saison, doppelbrüstig, hohe Waistsaum Effekte, einfache und plaited Norfolk Fassons, schlichter und Yoke Rücken; braune, grüne, graue und bläuliche Farben, Größen 8 bis zu 18 Jahren, zu **$18.50**

Mackinaws für Knaben, aus schwerem Mackinaw Cloth, blaue, braune und graue Overplaids, Shawl und konvertible Kragen, — Patch-, Slash- oder Slate-Taschen — Gürtel-Rücken oder Gürtel rund herum, durchweg gut geschneidert, Größen 9 bis 18 Jahre — speziell zu **$10.98**

Schul-Ueberzieher für Knaben, populäre hohe Waist-Seam Modelle mit Slash-Taschen oder einfach doppelbrüstige Fassons mit Gürtel rund herum, aus Frieze, Boucles und fancy gemischten Cheviots; grau, braun und grün, Größen 10 bis zu 18 Jahren — zu nur **$14.75**

Columbia Damenklub.

Monatsversammlung am 6. November. — Für die notleidenden Kinder.

Der Columbia Damenklub wird am Donnerstag, dem 6. November, nachmittags 2:30 Uhr, in der Hampden-Halle, 2732 Hampden Court, seine monatliche Versammlung abhalten. Nach Erledigung der Geschäfte wird ein Damenquartett des Chicago Singvereins, auf dem Klavier begleitet von Frl. Stella Rohden, „Im Walde" von Mendelssohn und „Mondnacht" von Kaun vortragen, worauf Professor Martin Schütze von der Universität Chicago einen Vortrag über „Sprache und Volkstum" halten wird. Strauß' Donauwalzer, gesungen vom Damenquartett, wird den Schluß der Vorträge bilden.

Mit Bezug auf das Hilfswerk für deutsche und österreichische Kinder macht der Klub folgendes bekannt:

In diesen Zeiten, wo unsere Gedanken fortwährend mit den Hungerleidenden der Zentralmächte Europas beschäftigt sind, wird auch der Columbia Damenklub sein Scherflein zur Linderung der Not beitragen, und beschloß deshalb in der Oktober-Sitzung, sich besonders der verhungernden Kinder anzunehmen. Zu diesem Zweck soll Geld gesammelt werden, welches dem Frauenkomite für erholungsbedürftige deutsche und österreichische Kinder in der Schweiz überwiesen werden soll. Dieses Komite schickt lange Eisenbahnzüge nach Deutschland und Oesterreich, welche mit verhungernden Kindern angefüllt in die Schweiz zurückkehren, wo die Kinder neu gekleidet werden und dann vier bis sechs Wochen unentgeltlich in Schweizer Familien verpflegt werden.

Wie segensreich dieses Komite wirkt, tritt aus den Schilderungen von Miß Jane Addams deutlich hervor. Von besonderem Vorteil dabei ist, daß die Kinder wieder die sonnige Seite des Lebens kennen lernen, die viele von ihnen ganz vergessen zu haben scheinen. Außerdem werden die fast unerschwinglichen Preise des Schleichhandels umgangen dadurch, daß die Kinder in ein Land gebracht werden, wo die Nahrungsmittel billiger sind. Ihre Familien sind der Last ihrer Verpflegung während ihrer Abwesenheit enthoben.

Es ist ohne weiteres klar, daß je mehr Gelder dieses Komite zur Verfügung hat, um so mehr es leisten kann, und der Columbia Damenklub wird nicht seinen Traditionen untreu, wenn seine Mitglieder in diesen schweren Zeiten ein solches Werk der Barmherzigkeit nach Kräften unterstützen. Freiwillige Beiträge, auch von Nichtmitgliedern, welche diese Gelegenheit wahrnehmen wollen, den armen Kindern zu helfen, wolle man gefälligst an unsere Präsidentin, Frau Jacques Holinger, 617 Fullerton Parkway, senden. Das gesammelte Geld wird durch Vermittelung der Gesandtschaft in Washington an das Frauenkomite in der Schweiz per Kabel gesandt und die Quittungen seiner Zeit dem Verein vorgelegt werden.

Für die Dezember-Versammlung ist Fräulein Jane Addams gewonnen worden, welche über den „Internationalen Frauenkongreß" in Zürich sprechen wird.

Großer Basar.

Der Lincoln Turnverein wird ihn in seiner Halle abhalten.

Das gesellige Leben im Turnverein Lincoln hat naturgemäß unter den ungünstigen Verhältnissen der letzten Kriegsjahre gelitten. Wenn auch während dieser Zeit verschiedene Festlichkeiten mit gutem Erfolg abgehalten wurden, so mußte doch aus naheliegenden Gründen von Veranstaltungen größeren Stils Abstand genommen werden. Nachdem jetzt der Friede geschlossen ist und die Jungmannschaften, welche seinerzeit zu den Fahnen eilten, ehrenvoll aus dem Dienste des Vaterlandes entlassen wurden, also in der Lage sind, ihre Plätze unter den Aktiven wieder einzunehmen, scheint der Zeitpunkt für die Abhaltung einer größeren Festlichkeit günstig.

Ein großes Komite, aus Vertretern aller Sektionen des Turnvereins Lincoln zusammengesetzt, ist daher seit längerer Zeit tätig, um die Vorbereitungen zu treffen für einen großen Basar, der in sämtlichen Räumen der Lincoln Turnhalle abgehalten werden wird, und zwar vier Tage lang, vom Donnerstag, dem 30. Oktober, bis einschließlich Sonntag, den 2. November. „Colonial Fair" ist der Name für die Festlichkeit, welche alles Frühere in den Schatten stellen soll. Soweit die Pläne bis jetzt gediehen sind, wird die große Halle in den Marktplatz einer amerikanischen Stadt der Kolonialzeit umgewandelt werden. Daß es an Unterhaltungen der mannigfaltigsten Art, darunter turnerischen Vorführungen, Vorträgen von bedeutenden Gesangvereinen, Tanz sowie an allen nur zu erlangenden Erfrischungen nicht fehlen wird, ist bei den Turnern vom Lincoln selbstverständlich.

Das genaue Programm wird später veröffentlicht werden.

Ein viertes Opfer.

In einem unbewachten Augenblick entnahm gestern das 18 Monate alte Söhnchen des praktischen Arztes Dr. Alfred L. Fein, Nr. 1612 West Roosevelt Road, dem Medizinschrank seines Vaters mehrere Quecksilbersublimat-Täfelchen und verschluckte sie. Da sofort Gegenmittel angewendet wurden, ist Hoffnung vorhanden, den Knaben am Leben erhalten zu können.

Bush Temple Theater.

(Dir. Conrad Seidemann.)

Heute abend große Operetten-Premiere: „Der Frauenfresser".

Edmund Eyslers berühmter Operettenschlager „Der Frauenfresser", dessen Chicagoer Premiere heute abend im Bush Temple stattfindet, und dem aller Wahrscheinlichkeit nach ein längerer „Run" beschieden sein wird, zählt mit zu den größten modernen Bühnenerfolgen der alten sowie der neuen Welt. Chicagos deutsches Theaterpublikum wird den „Frauenfresser" nunmehr auch kennen lernen und seine Wiedergaben hoffentlich durch recht starken Besuch auszeichnen. Alle in der Operette mitwirkenden Künstler haben unter der Leitung der Herren Willy Died-

Olga v. Tuerck-Rohn.

rich und W. Christoph auf die Einstudierung des Werkes die größte Sorgfalt verwandt. Bei der gestrigen Generalprobe ging Alles wie am Schnürchen, und die Hauptmitwirkenden, unter denen sich etliche namhafte Gäste aus New York befinden, werden sich sicherlich im Sturm die Gunst des Publikums erringen. Für die Operette gilt folgende Besetzung:

Frau Natalie von Roffan......Jenny Lembach
Tilly, ihre Tochter.....Ottilie Amber als Gast
Hubertus v. Murner, Major a. D. ....Leo Helzel als Gast
Kamillo, sein Neffe...........Richard Leusch
Mary Wilton....Olga v. Tuerck-Rohn als Gast
Baron Daminer, Rennstallbesitzer............ ....Paul Gehring
Frau v. Stuermer.............Louise Brückner
Baronesse Milljung.......Paula v. Jagemann
Frau v. Kalpack............Johanna Eisemann
Frau v. Loni..................Ida Hohmann
Ada ....Lucie Westen
Nellie ....Louise Batler
Kitty ....Anna Mueller
Liebrecht ....James Brückner
Baron Zeiler, Funktionär des Clubs „F. F." ....Fredie Ambrogio
Spitzl, Diener bei Murner......Kurt Benisch
Lina, bedienstet bei Frau von Roffan........ ....Anna Lofink
Franz, Diener bei Mary Wilton..Gus. Haussig

Die Operette enthält eine Unmenge der reizendsten Melodien, und außer diesen werden Baronesse von Tuerck-Rohn und Fräulein Amber in den verschiedenen Akten noch durch etliche Einlagen glänzen. Die Operette bleibt für morgen und alle Vorstellungen jeden Abend der kommenden Woche auf dem Spielplan, einschließlich der Matinee, bei der nicht vergessen werden darf, daß dieselbe um ¾3 Uhr nachmittags neue Zeit (also eine Stunde früher als sonst) stattfindet. Nur am Freitag abend wird die

Leo Helzel.

Operette ausgesetzt, da an diesem Tage der erste Kammerspielabend dieser Saison stattfindet, für welchen Direktor Seidemann Gerhart Hauptmanns imposantes Werk „Gabriel Schillings Flucht" auserſehen hat, über welches die deutsche Kritik gelegentlichst seiner Erstaufführung schrieb: Das Stück ist ein Mysterium, eine Beichte, eine Qual. Diese Menschen sehen Geister; oder sind Geister, niedere Dämonen, Vampyre. Die Toten werden lebendig. Die Luft des einsamen Eilands in der Ostsee ist so klar, die Naturgewalt so nahe, daß alle Grenzen fliehen, daß Raum und Zeit vergeht. Weit irgendwo im Dunst wirbelt die bewohnte Welt. Hier ist das Meer. Es spricht, es zürnt, es fürchtet sich vor den Seelen, die auf seiner Insel leiden. Es tröstet, es stärkt und es schwächt und ruft. Manche Dichter haben den Schauer dieser Oertlichkeiten gestalten wollen, Keiner hat es getroffen wie Hauptmann. So vollkommen getroffen, daß der empfindende Zuhörer in allen Nerven aufzuckt . . . Das Stück leuchtet in seiner Kunst. Ein geistiges Leuchten ist darüber. Der Dichter ragt höher auf als je zuvor. „Gabriel Schillings Flucht" kann infolge der hohen Aufführungskosten nur ein einziges Mal gegeben werden, und man sehe sich deshalb rechtzeitig nach Sitzen um.

Diese Verkäufe für Samstag

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1873 by E. J. Lehmann

State. Adams and Dearborn Streets

Grafonola Ausstattung, 102.55

Diese elegante Grafonola in Eichen- oder Mahagonipolitur, mit sechs Musikstücken, zu 102.55

$5 Erste Anzahlung monatlich.

Keine Zinsen — Keine Extras. 5. Floor

Verkauf von Winter-Ueberziehern und Anzügen zu 44.75

Ueberzieher bis zu $60 wert; Anzüge bis zu $55 wert

Zum Beispiel, in dieser Partie von Ueberziehern sind 966 Stück zur Auswahl, einschließlich:
Ulsters, $50 bis $60 Werte; Ulsterettes, Werte von $50 bis $60;
Autokragen Ueberzieher, $55 Werte; Form-anschließende Ueberzieher, $50 Werte;
Chesterfield Ueberzieher, $50 und $55 Werte;
Doppelbrüstige Ueberzieher, $50 und $60 Werte;
Raglan Ueberzieher, $50 bis $60 Werte.

Es sind so viele Muster-Ueberzieher und kleine Partien vorhanden, daß die Auswahl von den Chesterfields in Oxfords und schwarz bis zu den extremsten Belt All-Around- und Form-Fitting-Moden für junge Männer vollständig ist. Ueberzieher, $50 bis $60 Werte, zu 44.75.

Die Anzüge zu 44.75 umfassen: die neuen doppel- und einfachknöpfigen hohen Waisted Modelle; die Waist-Seam-Modelle; die Belted Back- und Belt All-Around-Moden. Viertel Seide gefüttert, halb Seide gefüttert, sowie vollständig gefütterte Anzüge; ebenfalls hunderte von Staple-Anzügen in dunklen Mustern, schlichten Effekten und Mischungen; diese Anzüge sind bis zu $55 wert; Auswahl morgen zu **44.75**

Drei Partien von Mackinaws für Männer

Partie 1 — 96 Mackinaws für Männer u. Jünglinge, alle Gr.; gute Werte, **9.95**

Partie 2 — Spezieller Einkauf von Mackinaws für Männer und Jünglinge; gutes Sortiment von Mustern in allen Größen; während dieses Verkaufs zu **13.50**

Partie 3 — Spezielle Partie von Mackinaws für Männer, die besten „Kenyon" gemachten Kleidungsstücke; gute Auswahl. Wir könnten diese Mackinaws heute nicht wieder zu diesem Preise verkaufen.... **$15**

3,842 Paar Dutcheß und Kingly Beinkleider

Zu 4.95 — Vorhanden in allen Moden und Größen für Männer und Jünglinge in Worsteds, Cassimeres und Cheviots; da sind mittelschwere und schwere Stoffe; Ihr werdet Stoffe finden, die sich für Eisleute und Arbeiter im Freien eignen; Werte bis zu $6.50, zu **4.95**

Zu 5.95 — Hier ist eine großartige Partie von Dutcheß-Hosen, der Preis ist niedriger als wir sie heute im Wholesale kaufen könnten; schlichte blaue, braune und Olive-Schattierungen, in Cheviots; Dutzende von verschiedenen Schattierungen in Cheviots und Cassimeres; auch alle Größen in gestreiften Worsteds; zu viele Muster, um sie alle zu beschreiben; Werte rangieren bis zu $8; Verkauf.. **5.95**

„Kingly" Hosen, sehr feine blaue, braune und grüne Flanelle, gestreifte Worsteds, Cheviots und Cassimeres; Cuff und schlichte Bottoms; der Marktwert dieser Hosen beträgt heute $10; zum Verkauf zu.......... **8.95**

Zweiter Floor

Leder-Coats u. mit Leder gefütterte Coats

Wir offerieren ungewöhnliche Werte in Lederröcken und ledergefütterten Röcken. Die Leder-Röcke sind rundherum mit Gürtel versehen, Corduroy-Futter, und kommen in den Sport-Längen.

Die ledergefütterten Röcke haben Moleskin auswendig und Gürtel rundherum.

Ledergefütterte Röcke mit Pelz- und Beaverized Schaffell-Kragen; großartige Werte zu 28.95.

Leder-Röcke, gute praktische Moden, gut gemacht, zu 29.85.

Wendbare Leder-Röcke zu verschiedenen Preisen aufwärts bis zu $65.

Handschuhe für Männer

Vorteilhafte Einkäufe ermöglichen es uns, diese außerordentlichen Bargains zu offerieren:

1200 Paar Chamois-Farbe seidene Männerhandschuhe, doppelte Fingerspitzen; feine Qualität; eine wohlbekannte Marke; $1.50 Handschuhe, zu........ **78c**

2000 Cape-Leder-Handschuhe für Männer, aus importierten Ledersorten, meistens in mittel- und dunkel-lohfarbig; reguläre und mit kurzen Fingern; perfekt passende hochfeine Handschuhe für Straßen- und Dreßgebrauch; $2.50 und $3 Werte, zu.............. **1.95**

Buck-Handschuhe für Männer, für Straßengebrauch, von einem wohlbekannten Fabrikanten gemacht, aber wegen des niedrigen Preises nicht mit seiner Marke versehen, $4.00 Werte; speziell für Samstag, das Paar zu.............................. **2.95**

Unsere Auswahl von Auto- und Driving-Handschuhen und Mittens schließt Moden ein, die auch den Anspruchsvollsten gefallen werden; fast jede Mode, die hergestellt wird, ist hier zu finden; und dieselben wurden gekauft als die Preise für Leder noch niedrig waren. Markiert so niedrig wie **1.39** aufwärts bis zu **18.95**

Haupt Floor

Brick Käse, Extra fancy Wisconsin Cream Brickkäse, das Pfund zu...... **32c Pfd.**

Kaffee, Old Dutch, frisch geröstet, das Pfund für...... **42c**

Pulverisierte Vollmilch, lose, Pfund.... **59c**

Pork Roast — Fancy, jung und mager, durchschnitt 6 bis 9 Pfund, so lange 4000 Pfund vorhalten, regulärer Preis 28c, das Pfd. **20c**

Jonathan Aepfel, fancy, rote, reife; feinste Eßsorte; in Carryall Körben; für............ **59c**

Hinterviertel von Spring Lamm, Preis, das Pfund............ **30c**

Gerollter Rippen Roast, von fancy jungem Rind, speziell, das Pfund.... **22c**

Standing Rippen Roast von saftigem Rind; in diesem Verkauf, Pfund.... **18c**

Grape Fruit — Gute Größe und sehr saftig, das Stück........ **5c**

Hühner, Boiling oder Stewing, gelb, zart, Pfund.............. **30c**

Hamburger Steak, frisch und mager; speziell, Pfund.............. **12½c**

Chuck Roast von fancy Beef, Pfund.... **14c**

Siebenter Floor.

Ausgezeichnetes Handwerkszeug

8zöllige Red Devil Sidecutting Pliers, 79c.

26zöllige Haushalt-Handsäge, 69c.

8zöll. Whitman & Barnes Monkey Wrench, für 59c

6zöll. perfekter Griff Schraubenzieher, 29c.

10zöll. Stillson Pattern Wrench, alle Teile garantiert, 95c.

10zöll. Stanley Ratchet Brace, 1.69.

Stählerner Handwerkskasten, für Zimmerleute, Mechaniker oder für den Gebrauch an Automobilen, Stück 1.98.

Sechster Floor

Für deutsche Waisen.

Weihnachtsbescherung seitens des Unabh. Deutschamerikanischen Frauenklubs.

Am 3. November, nachm. von 2—5 Uhr, veranstaltet der Unabhängige Deutsch-Amerikanische Frauenklub eine große Weihnachtsbescherung für die armen Waisenkinder in Deutschland. Der Zweck ist, diesen Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten, wie sie sie seit Anfang des Krieges nicht mehr gehabt haben. Das Fest findet im 3. Stock des Gebäudes Nr. 169 So. La Salle Str. statt, wo die Damen seit längerer Zeit mit der Anfertigung von Kleidungsstücken aller Art emsig beschäftigt gewesen sind.

Alle Freunde und Mitglieder der guten Sache sind höflichst eingeladen, der Festlichkeit beizuwohnen, damit ein großer Erfolg gesichert wird.

Die Geschenke werden schon am Tage nach der Festlichkeit versandt werden, damit sie ganz bestimmt bis Weihnachten drüben verteilt werden können.

Ihres Amtes als Gastgeberinnen werden die Damen Frau Fanny Richter Fuchs, Frau Hugo Hemman, Frau A. Geißler, Frau A. Rueger und Frau W. H. Pushek walten.

Das Komite besteht aus den Damen Frau Georg Pieper, Vorsitzende; E. Gaidzick, M. Weber, A. Zoch, A. Pabst, Meta Schmidt, F. B. Mengden, L. Greenheid, L. Schmutz, Frl. Francis Ebel und Frl. Anna Kraemer.

Für gemütliche Unterhaltung ist bestens gesorgt. Erfrischungen, darunter Kaffee und Kuchen, werden verabreicht werden.

Alle Geschenke und Geldsendungen zu dem genannten Zweck wolle man bis zum 1. November an Frau Geo. Pieper, 4881 N. Hermitage Avenue, Chicago, senden. Am 3. November sind dieselben in der Halle im 3. Stock des Gebäudes Nr. 169 S. La Salle Str. abzuliefern. Niemand sollte versäumen, sein Scherflein beizutragen und die Festlichkeit zu besuchen.

Der Unabhängige Deutsch-Amerikanische Frauenklub veranstaltet am kommenden Mittwoch von 2 bis 4:30 Uhr nachmittags im Morrison Hotel einen Empfang nebst geselligem Beisammensein.

Liedertafel Freiheit.

Der beliebte Verein feiert am 26. Oktober sein Silberjubiläum.

Eine der hervorragendsten Festlichkeiten dieses Herbstes dürfte wohl das Silberjubiläum der Liedertafel Freiheit der Arbeiter-Kranken- und Sterbekasse werden. Dieses Fest findet am nächsten Sonntag, beginnend um 3 Uhr nachmittags, in der Nordseite Turnhalle statt. Das Programm verspricht einen großartigen Genuß. Ein Chor von über 80 Sängern wird unter der Leitung des bekannten Dirigenten Herrn Karl Reckzeh eine Reihe vorzüglich geprobter Volks- und Freiheitslieder mit gewohnter Verve zum Vortrag bringen. Ferner wird der gesangliche Teil des Programms auch durch einige Massenchöre der Städtevereinigung Chicago, welcher bekanntlich der festgebende Verein angehört, bereichert werden. Es ist dies ein Chor von etwa 400 Sängern und Sängerinnen, der unter der Leitung des tüchtigen Dirigenten Herrn Memmersheimer steht. Zur besonderen Würze des Programms sind auch noch einige gute Solisten gewonnen worden. Die Konzertmusik, bestehend aus auserlesenen Nummern, wird vom Chicago Symphonie-Orchester durchgeführt, und die Ballmusik, von 8 Uhr abends ab, wurde dem beliebten Henkeschen Orchester übertragen. Auch wird an diesem Abend das neue Vereinsbild enthüllt werden. Es ist bekannt, daß die Liedertafel Freiheit der Arbeiter-Kranken- und Sterbekasse in gesanglicher und gesellschaftlicher Beziehung mustergiltig dasteht. Sie gehört zu den wenigen Vereinen, die sich während der Wirren der letzten Jahre tapfer gehalten haben, und sich durch nichts abschrecken ließen, an ihren Grundsätzen und insbesondere an der Pflege des deutschen Liedes festzuhalten. Aus allen diesen Gründen hat sie sich im Laufe der 25 Jahre ihres Bestehens eine große Anzahl Freunde und Gönner erworben. Hat der Verein bei früheren Veranstaltungen schon immer ein volles Haus gehabt, so sollte sich am 26. Oktober, dem Ehrentag des Vereins, die Nordseite Turnhalle als zu klein erweisen. Haben doch außer vielen hiesigen auch eine Anzahl befreundeter auswärtiger Vereine ihr Erscheinen zugesichert. Es dürfte deshalb zweckmäßig sein, sich beizeiten mit Eintrittskarten zu versehen, welche im Vorverkauf von den Sängern, sowie in den durch Plakate bezeichneten Verkaufsstellen zu haben sind. Daß auch für das leibliche Wohl der Festteilnehmer aufs beste gesorgt wird, ist selbstverständlich. Es sollte deshalb kein Freund von Gesang und Musik versäumen, sich am Feste zu beteiligen. Er wird sich sicherlich aufs köstlichste amüsieren.

Haben etwa 50 Einbrüche verübt

Polizei hat anscheinend außerordentlich guten Fang gemacht.

Albert Graßner, der am vorigen Sonntag an Adams und Racine Ave. auf allgemeine Verdachtsgründe hin verhaftet wurde, entpuppte sich angeblich als ein äußerst gefährlicher Bursche, der nicht weniger als 50 Einbrüche in Wohnungen der Nordseite auf dem Kerbholz hat. Seine Geschäftsteilhaber sind seiner Angabe nach Joseph Kropoa, 405 N. Clark Str., und Otto Eckardt, 117 W. Illinois Str., die auch hinter den schwedischen Gardinen Quartier bezogen. Unter anderen Einbrüchen gaben sie den im Hause von Walter D. Moody, 4750 Sheridan Road zu, wo sie Gegenstände im Werte von $3000 stahlen, die sie an Hugo Wenzel, 521 Nord Dearborn Str., weiter verkauft haben wollen.

Eugene Lemieux, der verhaftet wurde, als er einen Raubüberfall im Juwelenladen der Firma Arthur Heß & Son, 1353 W. Madison Str., ausgeführt hatte, gab an, daß er am Mittwoch einen Ueberfall der Metropolitan Loan Bank, 426 S. Halsted Str., geplant habe; er habe sich an dem Tage verschlafen und mußte daher die Ausführung seines Planes aufschieben. Am 19. September will er den Schmuckwarenladen von Vincent Goerecki, 3012 W. 22. Straße, ausgeraubt haben; die Beute, die er für $4500 verkaufte, verlor er bei einem Würfelspiel.

Im Polizeigefängnis zu Evanston sitzt ein Häftling, der sehr zugeknöpft über seine Personalien ist. Er gab aber zu, daß er eine Reihe Einbrüche in Evanston ausführte.

In Rogers Park wollen die Bürger den vielen Einbrüchen und Raubüberfällen durch Bildung eines Vigilanzkomites ein Ende machen. James P. Haynes, Nr. 1236 Columbia Ave., entdeckte gestern abend beim Heimkommen von einer Wandelbildervorstellung, daß Einbrecher bei ihm waren und Sachen im Wert von $2000 mitgehen hießen.

Zahnärzte

Niedrigste Preise. Untersuchung frei.

Unsere Methoden sind absolut schmerzlos

DR. TOPPEL, Nachfolger von Dr. Toppel & Fried.

1572 N. Halsted Str. nahe North Ave.

Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends. Sonntags 10 bis 12 mittags.

jl11,frsonmomi*

Trauben Trauben

Trauben für den Tisch, für Gelee, Saft und andere häusliche Zwecke; kalifornische, New Yorker, Michiganer; irgend eine Quantität, in Körben, Kisten oder Waggon-Partien.

Tel. Main 2835. Fragt nach Dan Coin.

COYNE BROS.

119 W. South Water Str.

fb14fonmifr*

SCANDINAVIAN AMERICAN

New York Kopenhagen direkt.

Hel. Olav, 29. Okt.

F'd. VIII, 7. Nov.

U. S....-15. Nov.

117 N. Dearborn Str., Chicago.

ol10frmilmt

Billigstes Frühstück— und das beste

45 große, delikate Pfannkuchen gemacht aus einem Paket von

UNCLE JERRY (Buttermilk) PANCAKE FLOUR

Enthält pulverisierte Buttermilch.

Nur Wasser dazu und backen!

ol10,24,nb7,21,bas

Fragt nach

A-B

Ofen-Wichse

Aelteste und beste. — Etabliert 1881

22ol3mtf

Leset die „Sonntagpost".

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. „Der Frauenfresser".
Blackstone. — „A Regular Feller".
Central Music Hall. — „The Dream Song".
Cohans' Grand. — „The Acquittal".
Colonial. — „The Velvet Lady".
Cort. — „Cappy Ricks".
Garrick. — „Somebody's Sweetheart".
Illinois. — „Listen, Lester".
Imperial. — „After Office Hours".
La Salle. — „Tea for Three".
Olympic. — „Flo Flo".
Powers'. — „Daddies".
Princeß. — „The Bashful Hero".
Studebaker. — „Take It from Me".
Woods. — „Up in Mabel's Rooms".
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Kurzusepp, 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Janitors,
um Lade auszufegen und reinzumachen;
Tagarbeit.
Nachzufragen in der Office des Superintendenten.
Wieboldt's,
Lincoln, School und Ashland Ave.

Verlangt:
Tag Porters,
Fensterwascher.
Nachzufragen in der Office des Superintendenten.
Marshall Field & Co.,
Retail.
dofrsa

Verlangt: Holzarbeiter für Automobile oder gute Cabinet Makers an Winter-Oberteilen und leichten Commercial Bodies. Höchste Löhne; stetige Arbeit. Lawder, 6910 Laffayette Ave., nahe State Str. do—sa

Verlangt: Porter für allgemeine Arbeit im Gebäude und Fahrstuhl zu bedienen. $18 die Woche. Stetige Stelle. 1579 Milwaukee Ave., Zimmer 318. dofr

Verlangt: Mann, um Pelze zu nageln; Erfahrung nicht nötig. Nachzufragen bei H. P. Gielsdorf, 3. Floor, 6 N. Michigan Ave., Ecke Madison Str. frsason

Verlangt: Painters, erstklassige Männer an Auto Trucks und Wagen. 840 S. Halsted Str. dofr

Verlangt: Porter. 540 Madison Straße. dofr

Verlangt: Erfahrener Brace Maker. Stetige Stellung. Wolfertz, 154 N. Wells Str. do—sa

Verlangt: Männer für allgemeine Arbeit in Kohlen Yard; $4.50 den Tag; stetige Arbeit für gute Männer. Jacob Best Coal Co., 6133 Broadway. 20okt1wX

Verlangt: Aelterer Mann, um Fahrstuhl zu bedienen. Tyler & Hippach, 366 W. Ohio Str.

Verlangt: Schweine und Beef Butchers für Packinghaus, sowie Arbeiter. Arnold Bros., 660 W. Randolph Str.

Verlangt: Schneider, erfahrener Bushelman. Yondorf, Van Buren und Halsted Straße.

Verlangt: Mann ,um Gemüse zu putzen und sonst in der Küche zu helfen; guter Lohn. Nachzufragen bei Mr. Zeiger, Lindlahr Sanitarium, 525 S. Ashland Blvd.

Verlangt: Baueisen-Arbeiter. 1233 W. Randolph Str. 22okt1wX

Verlangt: Aelterer deutscher Mann, welcher Grünhausarbeit tun kann und stetig ist (nur Blumen). $50 per Monat, Kost und Zimmer. Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. frsaso

Verlangt: Junge von guten deutschen Leuten, welcher Lust hat, die Uhrmacherei zu erlernen. Vorzusprechen Zimmer 640 Unity Building, 127 N. Dearborn Str. frsason

Verlangt: Bäcker, erfahren an Rolls; guter Lohn und stetige Arbeit. 1002 W. Polk Str. frsason

Verlangt: Aelterer Mann, leichte Arbeit. 814 George Str., nahe Halsted und Diversey.

Verlangt: Fünf Bäcker zum Aushelfen; $6 den Tag. 1850 N. Robey Str.

Verlangt: Holzarbeiter, erfahren an Commercial Auto Bodies. 2730 Elston Ave. frsa

Verlangt: Bäcker, erfahrener allaround Mann an Brot und Rolls. 3103 W. Polk Str. frsa

Verlangt: Aelterer Butcher für nachmittags; hoher Lohn. 3547 Lawrence Ave. Telephon Kildare 3106.

Verlangt: Zweite oder dritte Hand an Cake und Brot. 1454 W. Van Buren Str. dfrsa

Verlangt: Schuhmacher, sofort; guter Lohn. 7 Main Str., Park Ridge, Ill. dofrsason

Verlangt: Amerikanischer Operator für amerikanischen Shop; guter Lohn, gute Stunden. L. Norma Hay Co., 1214 Stevens Bldg. dofrsa

Verlangt: Tinners, Helfer und guter kräftiger Junge, der das Sheet Metal Hardwerk erlernen möchte. 2316 Lincoln Ave. misadi

Verlangt: Guter Wurstmacher, der auch willens ist, andere Arbeit zu verrichten, auf dem Lande in Schlächterei, stetiger Platz. $15 die Woche, Zimmer und Kost. Fred P. Sherer, Gilman, Ill. misason

Verlangt: Boring Maschinenarbeiter mit Erfahrung an Parlormöbeln. 421 North Lincoln Str. dofrsa

Verlangt: Bäcker, guter Mann an Brot und Rolls, auch gute zweite Hand an Cakes und Pastries; guter Lohn. 411 Ash Str., Hammond Ind. dofr

Verlangt: Guter Brotbäcker, erste Hand. 4106 Archer Ave. midofr

Verlangt: Tüchtiger junger Mann als Verkäufer und für allgemeine Arbeit im Delikatessengeschäft. Charles Hammesfahr Co., 165 No. La Salle Str. midofr

Verlangt: Erfahrene Männer als Janitor oder Hausmann; Alter 45—50 Jahre; müssen englisch sprechen. 40 N. Halsted, Ecke Washington Blvd., Hotel 3 Grand. Tel. Haymarket 3979. mi—sa

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in Fabrik für Auto Tops; auch junger Mann zum Lernen bei Well Preß Arbeit. Century Auto Top Co., 50 E. 26. Straße. midofr

Verlangt: Porters, gute, zuverlässige Männer; Stunden 7 morg. bis 4:45 nachm., bis 12 Uhr Samstags. Guter Lohn; kommt fertig zur Arbeit. Hillsborn, 900 W. Van Buren Str. 21okt1wX

Verlangt: Junge oder Männer mittleren Alters, die geschickt mit Werkzeug umgehen, an Möbel; können in kurzer Zeit viel Geld verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 20okt1wX

Verlangt: Aeltere Männer für leichte Fabrikarbeit Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 20okt1wX

Verlangt: Finishers an Möbel; desgleichen Männer zum Lernen; können viel Geld verdienen durch unser Bonus System. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 20okt1wX

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Schneider
für Aenderungen an Männerkleidern.
Nachzufragen auf dem
14. Floor.
Mandel Brothers.

Butchers,
extra für Samstag.
Nachzufragen in der Office des Superintendenten.
Wieboldt's,
Lincoln, School und Ashland Ave.

Verlangt: Möbel Finishers und Möbelschreiner; stetige Arbeit. Nachzufragen in der Office des Superintendenten auf dem 6. Floor.
Boston Store.

Verlangt: Sausage Casing Männer mit Erfahrung für Reinigen von Beef und Hog Casings in Corn Belt Packing Co., Dubuque, Iowa. Lohn Chicagoer Skala; Fahrpreis bezahlt. Nachzufragen in 657 W. Randolph Str. mi—son

Verlangt: Aelterer Mann für allgemeine nicht schwere Arbeit. Tyler & Hippach, 366 W. Ohio Str.

Verlangt: Geschirrwascher und sich auch sonst in der Küche nützlich zu machen. Nachzufragen bei Mr. Zeiger, Lindlahr Sanitarium, 525 S. Ashland Boulevard.

Verlangt: Ein unverheirateter Mann für Hausarbeit. Nachzufragen im Alexian Bros. Hospital, 1200 Belden Ave.

Verlangt: Waiter, junger Mann. 300 W. North Ave.

Verlangt: Brot-Vormann in Stadt 30 Meilen von Chicago. 602 W. Austin Ave. Telephon Monroe 1611—1622. frsason

Verlangt: Schlosser an Bauarbeit. Blue Island Ave. und W. 11. Straße. frsa

Verlangt: Wurstmacher. 1215 S. Halsted Str. frsason

Verlangt: Laufjunge, 16 Jahre alt, Westseite. Yondorf, Van Buren und Halsted Str.

Verlangt: Guter Blechschmied und Helfer, sowie Modell-Holzarbeiter und Trimmers an Automobil Bodies. Graff Mfg. Co., 2919 Indiana Ave. frsason

Verlangt: Müller; guter Lohn und stetige Arbeit. National Lead Co., 900 W. 18. Straße. 24okt1wX

Verlangt: Geschirrwascher. 1045 W. 12. Straße. frsa

Verlangt: Auto Tinners und gute Polsterer; höchster Lohn und stetige Arbeit. Lawder, 6910 Lafayette Ave., nahe State Str. frsason

Verlangt: Feuermann-Helfer; Tagarbeit; nur guter Mann braucht sich zu melden. Nachzufragen bei Mr. Zeiger, Lindlahr Sanitarium, 525 S. Ashland Boulevard.

Verlangt: Mehlverkäufer. Muß mit Bäckereien bekannt sein. Guter Verdienst für den richtigen Mann. Adr.: A. 213, Abendpost. do—sa

Verlangt: Mann, um Pelze zu waschen und zu nageln. Gilsdorf, 6 Michigan Ave., Ecke Madison St., 3. Floor. midofr

Verlangt: Office Junge und Messenger in Nordwestseite Bank; Erfahrung nicht nötig; gute Zukunft. Adresse: H. 334 Abendpost. mi—sa

Verlangt: Porter in Möbel-Laden; stetige Arbeit und guter Lohn. Sidney Mandl, 324 W. Division Str. di—fr

Verlangt: Arbeiter in Wurstfabrik. Hetzel & Co., 1743 Larrabee Str. dofrs

Verlangt: Packers für Terra Cotta. Zu erfragen beim Superintendenten. Midland Terra Cotta Co., West 16. Str. und South 52. Ave. do—mo

Verlangt: Ingenieure, stetige Stelle; sofort nachzufragen. Lippert Green Co., 1038 West Huron Str., nahe Milwaukee Avenue. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Presser an Damenkleidern. Zu erfragen: Madison Dreß Co., 205 West Madison Str. dofr

Verlangt: Fitters für Terra Cotta. Zu erfragen beim Superintendenten. Midland Terra Cotta Co., West 16. Str. und South 52. Ave. do—mo

Verlangt: Sofort, Arbeiter für Terra Cotta Fabrik. Zu erfragen beim Superintendenten. Midland Terra Cotta Co., West 16. Str. und South 52. Avenue. do—mo

Verlangt: Modell- und Mould-Macher; Gyps. Zu erfragen beim Superintendenten. Midland Terra Cotta Co., West 16. Str. und South 52. Avenue. do—mo

Verlangt: Erfahrene Helpers in Stein Dye Works; guter Lohn. Schlake Dye Works, 1221 N. Oakley Boul. dofr

Verlangt: Männer in Wurstfabrik zu arbeiten. Pfaelzer & Sons, 3927 So. Halsted Str. dofr

Verlangt: Aelterer, zuverlässiger Mann, um Pferde zu lenken; stetige Arbeit. 4916 Ravenswood Ave.

Verlangt: Bäcker zum Aushelfen. 2646 Ogden Ave.

Verlangt: Porter für Saloon und Kegelbahn reinzumachen. 924 Willow Str.

Verlangt: Schneider und Bushelman; stetige Stellung, guter Lohn. 728 Main Str., Evanston, Ill. 24okt1wX

Verlangt: Erfahrener Schuhmacher für Reparaturarbeit; stetige Stellung; $35 die Woche. Jacobs Shoe Shop, 101 State Str., Hammond, Ind. dofrsa

Verlangt: Schneider an neuer oder alter Arbeit; Lohn $25 bis $35; stetige Arbeit. 1716 Clybourn Ave. do—son

Verlangt: Eisenarbeiter an leichter Eisenblecharbeit; auch Fitters an Treppen und Geländer. Simpson Frisch Co., 1401 Wabansia Avenue. dofrsa

Verlangt: Möbelschreiner; stetiger Arbeiter. C. F. Nast & Co., 1816 Fulton Str. dofr

Verlangt: Wood Carver, Nicht-Union, stetiger Arbeiter. C. F. Nast & Co., 1816 Fulton Str. dofr

Verlangt: Erfahrene Schweineschlächter. Agar Provision Co., 310 N. Green Str.

Verlangt: Holzdrechsler, höchster Lohn wird bezahlt. 1815 Webster Ave., nahe Elston. midofr

Verlangt: Arbeiter in Lumberyard zu arbeiten. Ablöhnung jeden Abend. Theo. Fathauer Co., 1428 Cherry Ave., Goose Island. mi—sa

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Drei Eisenarbeiter an Treppen u. Geländern, auch einer, der etwas von Blacksmithing versteht; gute Stelle und guter Lohn. William J. Korber & Co., 413 North Carpenter Str. frsasonn

Verlangt: Ein guter Rockschneider und ein Gehilfe. M. M. Fishman & Co., 157—161 W. Randolph Str. 'Phone: Main 5066.

Verlangt: Rockmacher, stetiger Platz; helle, freundliche Werkstatt; bester Lohn. 3120 South Halsted Str. 24okt1wX

Verlangt: Aelterer Feuermann mit City License für Fabrik auf der Westseite; Angebote mit Lohnanspruch erwünscht unter K 708, Abendpost. frsason

Verlangt: Mann in einem Mehlwarenhaus zu arbeiten; 9 Stunden Arbeit; guter Lohn. Zu erfragen: Washburn-Crosby Co., Polk Str. und Fluß.

Verlangt: Männer für Trucking und Crating in Versandtraum. Zu erfragen: 3. Floor, Victor Electric Corporation, Robey und Jackson Boulevard.

Verlangt: Drehbankarbeiter; gute Gelegenheit, sich empor zu arbeiten. 1809 Belmont Avenue. frsason

Verlangt: Bauschlosser mit Erfahrung als Vormann. Nachzufragen 1997 Clybourn Ave.

Verlangt: Porter für Apotheke; kurze Stunden. North Ave. und Wells Str.

Verlangt: Guter selbständiger Cakesbäcker. 213 Ost 39. Str. frsa

Verlangt: Junger Porter und Lunchman, der kochen kann. 136 West South Water Str.

Verlangt: Erfahrene Hilfe für Strangfärberei. 2659 Sheffield Ave. frsason

Verlangt: Wagenwascher, Nordseite. Nachzufragen 317 So. Jefferson Str.

Verlangt: Guter Brotbäcker. 5200 South Laflin Str. frsa

Verlangt: Helfer an Damen-Suits. 4652 Vincennes Ave. frsason

Verlangt: Ein intellig. [illegible]r Junge an chirurgischen Instrumenten findet gute Gelegenheit, den Beruf zu erlernen. Grieshaber Mfg. Co., 4505 Armitage Ave. 21okt1wX

Verlangt: Bench Hands, Maschinisten, von [illegible] an der Nordwestseite, stetige Arbeit. Gebt Empfehlungen und Lohn an, den Ihr erwartet. Adr.: T. 483, Abendpost. 21okt1wX

Verlangt: Cabinetmakers, gute Männer können hohen Verdienst durch unser Bonus-System verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 20okt1wX

Verlangt: Junge (18 Jahre alt) mit Referenzen als Gehilfe für Billardhalle; gutes Gehalt u. Heim. Viana School Club, 650 Viana Avenue. dfrsa

Verlangt: Möbelschreiner, der Polleren und Reparieren von neuen und antiken Möbeln versteht. Guter Lohn, stetige Arbeit für richtigen Mann. Oscar Pearson, Lake Forest, Il. dofr

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Aeltere Frau oder Mann für Küche. Rupperts Restaurant, 2002 Lincoln Avenue. frsa

Verlangt: Mann und Frau als Janitor für Halle; guter Lohn. 2401 W. North Ave. frsa

Verlangt: Ehepaar als Nurse und Hausmann. 1031 E. 48. Str. Tel. Kenwood 4209.

Verlangt: Types, beide Geschlechter, für „Sammy Dreams", Freie Probe 9 morg. bis 6 abends. Delight Film Corp., 2139 Wabash Avenue, an 22. Str. 25jl*X

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Stelle als Vormann oder Superintendent. Habe praktische Erfahrung im Backen jeder Art; habe in den letzten 6 Jahren als Hauptvormann gearbeitet. Adr.: A 554 Abendpost. frsason

Gesucht: Carpenter, guter Arbeiter, sucht gute Arbeit. 1727 Mohawk Str. 'Phone: Diversey 8968. frsa

Gesucht: Erste Hand Cakebäcker sucht Tagarbeit. 2227 N. Sawyer Ave. dofr

Gesucht: Auto Mechanic mit guter Fabrikerfahrung sucht Stelle; wünsche mich in Ign Starters einzuarbeiten. L. 3.,1919 Addison Str., Telephon Wellington 7218. dofr

Gesucht: Mann, 26 Jahre, wünscht stetigen Platz für Milchwagen zu treiben oder drinnen zu schaffen. Adr.: H 344 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Bäcker, 31, erfahrener, zuverlässiger allaround Mann, sucht Stellung, Tagarbeit, als erste oder zweite Hand. Chas. Kayser, 2300 W. Monroe Str. Tel. Seeley 2260. dofrsa

Gesucht: Cake-Bäcker sucht Stelle zum Aushelfen einen oder mehrer Tage in der Woche. Telephon Kildare 1143. dofr

Gesucht: Gute dritte Hand an Brot und Rolls sucht Stelle, nachts oder tags. Adr.: W 686 Abendpost. midofr

Gesucht: Erster Klasse Brot-Vormann sucht Arbeit. Tel.: Lake View 5019. di—sa

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Drapery-Näherinnen
an Maschinen und bei Hand.
Ebenfalls Carpet-Näherinnen.
Nachzufragen auf dem
14. Floor.
Mandel Brothers.

Verlangt: Stenographistin für amerikanische und deutsche Korrespondenz; Stunden 8 bis 5, Samstags bis 1 Uhr; $18; dauernde Beschäftigung; Zulage nach Befähigung. Wentworth Publishing House, 623 S. Wabash Ave.

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit; Erfahrung nicht nötig; $12 zu Anfang; schnelle Beförderung; Samstag nachmittags frei das ganze Jahr. Safety Electric Co., 537 N. Dearborn Ave. di—fr

Verlangt: Erfahrene Mädchen, um Pappschachteln zu machen; guter Lohn und stetige Arbeit. Hauf & Co., 216 N. Clinton Str., 5. Floor. 21okt1wX

Verlangt: Mädchen, welche geschickt mit der Nadel sind, um in Wholesale Millinerygeschäft zu arbeiten. 2147 Lincoln Ave. midofr

Verlangt: Drapers, Finishers und Helpers an Gewändern. Joseph Rothschild, 30 N. Michigan Ave., Zim. 316. 19okt1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerei-Store. 2158 West Chicago Ave. frsasomo

Verlangt: Mädchen, durchaus erfahren im Delikatessengeschäft, um volle Aufsicht zu führen über fancy Bäckerei und hochfeinem Delikatessengeschäft; muß gut empfohlen sein. — Große Zukunft für die richtige Person. 1445 Jarvis Ave., Rogers Park. Telephon: Rogers Park 6061. dofrsa

Verlangt: Mädchen, um Laundryarbeit zu erlernen; gute Arbeitsverhältnisse; Stunden 8 bis 5 Uhr, $14 die Woche. Edgewater Laundry Co., 5541 Broadway. Edgewater 430. 20kt,1wX

Verlangt: Mädchen für Delikatessenstore. 1327 W. Madison Str. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Ein Kraftmaschinen Operator an Weißwaren; sowie mehrere an Waschkleidern.
Nachzufragen auf dem
14. Floor.
Mandel Brothers.

Operators
mit Erfahrung an Singer und Reese Knopfloch-Maschine.
Nachzufragen auf dem
14. Floor.
Mandel Brothers.

Verlangt: Stenographistin für amerikanische Korrespondenz, muß deutsche Briefe lesen können; Stunden von 8 bis 5, Samstags bis 1 Uhr; $15; dauernde Beschäftigung; Zulage nach Befähigung. Wentworth Publishing House, 623 S. Wabash Ave.

Verlangt: Mädchen und Frauen für Candyfabrik; stetige Arbeit; $15 die Woche zu Anfang. Nachzufragen 2318 W. 12. Str. 18okt1wX

Verlangt: 50 Mädchen, um seidene Lampenschirme zu machen; ebenfalls erfahrene Heimarbeiterinnen. M. Marquis, 17 N. Wabash Ave. 4okt1mtX

Verlangt: Mädchen als Clerk in Bäckerladen. 3454 S. Halsted Str. dofr

Verlangt: Frau für Packen von Sardinen. 8 Stunden. $2.50 den Tag. Stetige Arbeit. Sprecht vor: 669 Fulton Str., Ecke Union und fragt nach Mr. Erikson. do—sa

Verlangt: Shuttle-Mädchen für Stickereimaschinen. Gute Bezahlung, kurze Stunden. Ebenso Mädchen, um das Geschäft zu erlernen, mit guter Bezahlung während der Lehrzeit. National Embroidery Co., 2527 Park Av. dofrsason

Verlangt: Frauen, um Pickles zu schneiden; $11 die Woche. Nachzufragen Samstag und Montag. Budlong Pickle Co., 1001 W. North Ave. frsa

Verlangt: Verkäuferinnen in Dry Goods Department; Laden schließt jeden Abend; guter Lohn. Knoops, 624 North Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen, in Bäckerei zu arbeiten. 1656 No. Whipple Str. mi—sa

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre, um Zigarrenkisten zu nageln und leimen, $16 wöchentlich. 310 West Superior Str. dofr

Verlangt: Mädchen für Bäckerei, keine Sonntagsarbeit. Nachzufragen von 7—8 morgens oder abends. 1030 Blue Island Avenue. midofr

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre oder älter, für leichte reine Arbeit. J. A. Freund, Engraver, 5. Floor, 25 W. Madison Str., McVicker Theatre Bldg. 22okt1wX

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen. 2705 W. 63. Straße. di—son

Verlangt: Junge Dame für allgemeine Office-Arbeit; beste Gelegenheit zum Verbessern; muß fließend englisch sprechen. Machinists Supply Co., 19 N. Jefferson Str. dofrsa

Verlangt: 2 Mädchen für Labeling Maschine und allgemeine Arbeit in Einmach-Fabrik. — Cudahy Orchards Co., 849 Washington Blvd. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Helferin an Gowns und Lehrmädchen. 7541 N. Ashland Ave. Teleph. Rogers Park 4681. 24okt1wX

Verlangt: Stickerinnen an Monogrammen; müssen erfahren sein; kommt sofort. 5252 Winthrop Ave. 24okt1wX

Verlangt: Kleines Mädchen für Arbeit in Pad-Fabrik; 44 Stunden die Woche, guter Lohn. Excelsior Coat Pad Co., 318 S. Canal Str.

Verlangt: Frau für Packen und Etikettieren von Tee und Aufsicht zu übernehmen; gute Gelegenheit, frühere Erfahrung nicht nötig. Guter Lohn und gute Arbeitsverhältnisse. — Nur brieflich anzufragen bei Puhl Webb Co., 626 W. Randolph Str. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Bäckereiarbeit, 9 Stunden täglich; guter Lohn. Nachzufragen: Case & Martin Co., 1807 Walnut Straße. 20okt1wX

Verlangt: Mädchen, 14—16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit; gute Gelegenheit Geschäft zu erlernen; stetige Arbeit. C. B. Shane Co., 222 West Monroe Str. midofr

Hausarbeit

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit; Sonntag, in der Woche oder einige Stunden des Tages frei. Gethner, 2152 Walton Str. Tel. Armitage 9775. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, guter Lohn. 409 E. 50. Str., 3. Apt. Tel. Drexel 4125. frsaso

Verlangt: Geschirrwascherin. 6536 Sheridan Road. Nehmt Evanston Expreß bis Loyola Station. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, gutes Heim für gutes, stetiges Mädchen, $12 die Woche, Donnerstags und Sonntags frei. 2161 Kenilworth Avenue. Tel. Rogers Park 511. 21okt1wX

Verlangt: Deutsche oder ungarische Frau als erste Köchin; Lohn $25 bis $30; auch zweite Köchin, Lohn $20. 4533 Broadway. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gute Köchin. Telephon: Diversey 4937. 532 Deming Place. dfrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in Familie, gutes Heim, leichte Arbeit; muß gute Köchin sein und Referenzen haben. F. Wilhelm, 650 Arlington Pl., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Haushälterin, ältere Frau, kleine Familie, 2 Kinder. Nachzufragen abends zwischen 7 und 8. Tel. Monticello 10201. 3925 No. Albany Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen im Store 1114 Center Str. midofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit, keine Wäsche und kochen; gutes Heim. 4301 N. Whipple Str. midofr

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit, Sonntag, in der Woche oder einige Stunden des Tages frei. 2152 Walton Str. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. Tel. Rogers Park 4443. 1328 Lunt Ave., Rogers Park. mi—fr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von drei, kein Waschen; gutes Heim für richtige Person. 4946 Michigan Ave. Tel. Kenwood 2266. dofrsa

Verlangt: Mädchen, bei der Hausarbeit zu helfen. 6971 Ridge Ave., Rogers Park. Tel. Rogers Park 6819. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Gute Köchin, braucht nur zu kochen; Lohn $15 die Woche. Telephoniert Mrs. J. Wineberg, Evanston 2954, oder sprecht vor in 930 Maple Ave., Evanston. Nehmt Northwestern Hochbahn und steigt an Main Straße, Evanston, Ill., aus. midofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen oder Frau für Hausarbeit; gute Behandlung, freundliches Zimmer mit Privat-Badeeinrichtung, bester Lohn; guter Platz für die rechte Person. Nachzufragen bei Mrs. B. De Bry, 1049 N. Sacramento Avenue. midofr

Verlangt: Sofort, Mädchen für leichte Küchenarbeit; Zimmer und Essen. 4621 Sheridan Road. 18okt1wX

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit für halbe Tage; kein Waschen. — 6330 Lakewood Ave., 3. Apartment. frsa

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit und als Gesellschafterin bei älterer Frau; gutes Heim. 5916 Kenmore Ave., 2. Apartment. frson

Verlangt: Frau zum Geschirrabräumen, von 7:30 bis 3; $12; 7 Tage; auch Frau zum Geschirrwaschen von 6 bis 9 abends; $1.00 täglich. Ideal Cafeteria, State und Division Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4456 Grand Blvd., 2. Apartment. frsa

Verlangt: Gute Köchin, Lohn $15 die Woche, keine zweite Arbeit. Telephon Oak Park 4768. frsason

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; ein vorzüglicher Platz für ein gutes Mädchen, das gutes Heim und guten Lohn sucht; kleine Familie. 6061 N. Bernard Str. frsondi

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit und Baby zu beaufsichtigen; guter Lohn und gutes Heim. 213 E. 39. Str. frsa

Verlangt: Haushälterin; 3 beschäftigte, erwachsene Leute. 1916 Newport Av. Telephon: Graceland 6478. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. 5016 Michigan Ave. dfrsa

Verlangt: Aeltere Frau, um auf Baby aufzupassen; keine Hausarbeit; kein kochen. 1211 S. Spaulding Ave. frsason

Verlangt: Frau mittleren Alters für Hausarbeit, kein waschen; gutes Heim und guter Lohn; kleine Familie. 6522 Bosworth Ave., 2. Apt., nahe Clark Str. 'Phone: Rogers Park 5771. frsa

Verlangt: Eine zweite Köchin und ein Mädchen für Küchenarbeit; guter Lohn. Rosinger, 105 W. Madison Str., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei in der Familie; guter Lohn. 4815 Vincennes Ave., 1. Apt. Linsheimer. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von vieren; kein waschen. 1225 Ost 56. Str. Tel.: Midway 1055. 24okt1wX

Verlangt: Aeltere Frau, auf zwei Kinder aufzupassen. 1867 Bissell Str., 2. Flat, hinten. frsa

Verlangt: Intelligentes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; muß gute Köchin sein; guter Lohn für die richtige Person. Tel. Wellington 615 oder sprecht vor Sonntag 3—5 513 Wellington Ave. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von vier, kein Waschen, guter Lohn. 5435 Hyde Park Blvd., 2. Apt. Tel. Hyde Park 5334. midofr

Verlangt: Eine ältere Frau für leichte Hausarbeit und auf zwei Kinder aufzupassen; gutes Heim und guter Lohn. 4822 Armitage Avenue. di—son

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, Privatzimmer und Bad. Gutes Heim, guter Lohn. Krein, 1659 Humboldt Boulevard. 21okt1wX

Verlangt: Geschirrwascherin für Restaurant, $13 die Woche. Sonntags frei. 117 N. Dearborn Str. 20okt,1wX

Verlangt: Haushälterin in einer Farmfamilie; 3 Kinder, Wittwer; ein gutes Heim; volle Freiheit im Hause; wegen näherer Auskunft schreibt an: Valentin Petzold, Bridgman, Mich. 23okt1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, guter Lohn, kein Kochen oder Waschen. Tel. Wellington 9279. Nachzufragen Mittwoch oder Donnerstag. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Kinder; gutes Heim. 2844 Cambridge Ave., Ecke Surf Str., 'Phone: Wellington 8899. dofr

Verlangt: Haushälterin, mitteljährige Frau, um altes deutsches Ehepaar zu verpflegen; die richtige Person findet gute Gelegenheit; muß deutsch sprechen; Jüdin bevorzugt. Adr.: T 484 Abendpost. midofr

Verlangt: Anständiges Mädchen oder mitteljährige Frau für leichte Hausarbeit und Mutterhilfe bei jungem Ehepaar. Kein Kochen. Guter Lohn und gutes Heim zugesichert. Nachzufragen bei Max Levy, 1249 Byron Str., Ecke Clark. Clark Str. Car bis vor die Tür. 22okt1wX

Verlangt: Saubere Frau zum Reinhalten meines Geschäfts- und Arbeitsraumes täglich von 1 Uhr nachm. bis 6 Uhr abends; stetige Stellung. Madame Josephine, Ecke No. Clark Str. und Fullerton Parkway. midofr

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Erfahrene Frau sucht Plätze zum waschen, bügeln und reinmachen. 2718 Herndon Straße.

Gesucht: Tüchtige Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 'Phone: Wellington 1914. frsaso

Gesucht: Gebildetes Fräulein sucht Stelle als Gouvernante; bitte brieflich. M. Pio, 811 Weed Str.

Gesucht: Gute Schneiderin sucht Arbeit ins Haus. Miß Weber, 847 North Avenue, 2. Floor. frsason

Gesucht: Frau sucht Waschplätze, nicht zu fern von North Ave. und Mohawk Str. — 'Phone: Lincoln 8319.

Gesucht: Frau sucht Stelle bei Wöchnerin aufzuwarten. 816 West 22. Str., Mrs. R. Kunkil.

Gesucht: Nette ältere Frau (mit Jahreszeugnissen) sucht Stelle als Haushälterin bei einzelnem Manne. Antworten an W 689 Abdpost. mi—son

Gesucht: Frau mittleren Alters sucht Stelle in kleiner Familie als Haushälterin oder Köchin und allgemeine Hausarbeit; Lohn $12. 739 N. Harvey Ave., Oak Park. dofr

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Gut bezahlte Stellungen aller Art für Männer, Knaben und Mädchen. Busch Agency, 157 W. Randolph Str. 15,17,20,22,24,27,29ol

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Konsultation frei!
Dr. Emil Liebrecht,
Spezialist.
Behandelt chronische, nervöse und Blutkrankheiten nach der neuesten Methode.
35 S. Dearborn Str.,
Ecke Monroe Straße,
Suite 210.
Stunden 9—6. Sonntags 10—12 Uhr.

Dr. Hasencleber. Erfahrener Arzt u. Spezialist für Frauenkrankheiten; leichte Bedingung; Rat frei. 3006 W. Madison Str. 9—5 Uhr. 16ol*X

Tuberkulosis, Cancer, Goiter, Rheumatismus, Magen-, Haut- und private Krankheiten mittelst neuester Muskel-Einspritzungen erfolgreich behandelt. Dr. Reichardt, 1357 Milwaukee Ave. Sprechstunden 3 bis 5 (nicht Sonntags). 4olX

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten 3—4 Zimmer Flats, $8 den Monat, 6144 N. Albany Ave.

Zu vermieten: Drei helle Zimmer, 2. Flat, 1739 Hudson Ave.

Zu vermieten: 2 Hinterzimmer, Kleiderschrank und Pantry, für $6.50. 1833 Bissel Str. Tel.: Wellington 7516.

Zu vermieten: 4 Zimmer, einzeln oder für leichtes Haushalten, Dampfheizung, Bad, Telephon; 1730 N. Sedgwick Str. Nachzufragen morgens von 7—10 oder abends von 9—10, Sonntag den ganzen Tag. frsa

Zu vermieten: 4-Zimmer Cottage billig an älteres Ehepaar. Komm Montag. 2127 Lexington Str. Tel. Seeley 4300. frsason

Zu vermieten: 3-Zimmerflat, hell, rein, Gas, Toilet, Miete $8, sehr billig. 512 W. 28. Str., nahe Wallace. dofrsa

Zu vermieten: Kleiner Laden, passend für Delikatessen oder irgend ein Geschäft; mit 4 Zimmern; $17.50 monatlich; an Ashland nahe Belmont. Zu erfragen: John Heim, 3123 No. Ashland Ave. dofr

Zu vermieten: Feiner Laden und zementierter Keller, alles hell. 3464 Nord Clark Str., Ad. Kaufmann, Tel. Wellington 8265. *X

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Zimmer, modern, an zwei Leute; elektrisches Licht; Dampf; mit Board. 2317 Orchard Str. frsa

Zu vermieten: Großes möbliertes Zimmer Dampfheizung, an Herrn, Privatfamilie; angenehmes Heim, $4.00. 4300 Lincoln Ave. 'Phone: Monticello 1452.

Möbliertes Frontschlafzimmer, bei kleiner Familie. 2640 N. Halsted Str., 2. Floor.

Zu vermieten: Bettzimmer; Dampfheizung. Kainz, 1536 Orchard Str., Eingang zweiteTür.

Zu vermieten: Großes, separates, warmes Frontzimmer; Bad, Telephon; $3.50; privat; 1921 Lincoln Ave., zwischen Wisconsin und Center Str., 1. Flat.

Zu vermieten: Zimmer mit 2 Betten; passend für zwei Herren; mit oder ohne Board; deutsche Küche. 1913 Nelson Str., 'Phone: Wellington 5506. frsa

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer, passend für 1 oder 2, Dampfheizung; Privatfamilie. — 1433 N. Wells Str., 3. Floor. 'Phone: Superior 1861. dofr

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: 3 bis 4 helle Zimmer, womöglich mit Heizung, zwei in der Familie; Nord- oder Nordwestseite. Adr.: A 214 Abendpost. dofr

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Wünsche Bekanntschaft einer jungen österreichischen oder ungarischen netten Frau zwecks Heirat. Besitze mein eigenes Heim. In Beantwortung bitte Bild zu schicken nach 632, 37 Reibold Bldg., Dayton, O. frsaso

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Braucht Ihr Geld?
Wir leihen Euch $25 bis $300 auf Eure Möbel; Zinsen 3½ Prozent; monatliche Abzahlungen nach Wunsch; keine andere Unkosten.
Fidelity Loan Co.,
Aug. Kilzer, Manager,
Zimmer 508, 105 W. Monroe Straße. 19ol1mt

Mutual Security Co.,
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493. 31ja*X

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Neue Herbst- und Winter-Moden.
Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer treffen täglich ein. Ihr werdet mehr als zufrieden sein mit den mäßigen Preisen sowie mit den liberalen Bedingungen. Ihr braucht nicht alles bar zu bezahlen. Zahlungsbedingungen nach Wunsch — $20 bis $40. Sprecht bei uns vor.
Hyman & Co.,
215 N. Clark Straße. 1olt*X

Männerkleider-Bargains.
Ehrliche Behandlung. Zufriedenheit garantiert. Nicht abgeholte, nach Maß gemachte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Leute, neueste Fassons und konservative Moden, $20 bis $45. — Fertig gemachte Anzüge u. Ueberzieher für Männer und junge Leute, $15 bis $28.50. — Männerhosen, $3 und aufwärts. — Knabenanzüge, $5 und aufwärts. — Kauft Euren Ueberzieher jetzt, ehe die hohen Winterpreise eintreten. — Wir führen ferner ein vollständiges Lager von leicht gebrauchten Anzügen und Ueberziehern, $8.50 und aufwärts. — Full Dreß, Tuxedo, Frack-Anzüge usw., $10 und aufwärts. — Offen jeden abend bis 9 Uhr, Sonntags bis 6 abends, Samstag bis 10 abds.
S. Gordon.
Etabliert 1902. 1415 S. Halsted Str. 6jn*X

Zu verkaufen: 2 Plüsch Coats, Größe 38; ein blaues seidenes Kleid, Größe 38. Geist, 4931 Sheridan Road, 3. Apt.

Zu verkaufen: Männer und Knaben reinw. Gesellschaftsanzüge, schwere schafgefütt. Röcke für Männer, Mackinaws, Regenröcke, reinwoll. Damen-Sweaters, gute Kleider. Bargains. — Keine Händler. 1633 North Park Ave., Hinterhaus.

Zu verkaufen: Gut erhaltener Wintermantel und hübsche Kleider. 4315 N. Laramie Ave., nahe Pensacola. Phone: Kildare 4185.

Zu verkaufen: Sehr feine Damenkleider, Brustweite 40, wollener Schlafrock, gute Kopfkissen, Porchbett. 944 Margate Terrace, Ecke Sheridan Road, 3. Floor. Tel. Edgewater 8770.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Neue Singer-Nähmaschinen zu Fabrikpreisen; wenig gebrauchte $5 aufwärts, garantiert; auch Reparaturen. Cooper, 335 North Ave. Tel. Diversey 2799. 22ja*X

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

6-Zylinder Packard Limousine, 8sitzig, passend für Livery-Arbeit; auch 5sitzige Touring Car. 5339 So. Ashland Ave. dofrsa

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Doktor der Optometry.
Otto Engelmann, 2553 Fullerton Ave., ein Badenser, garantiert für alle Augengläser, daß sie perfekt für das Auge passen, welches er gemessen und untersucht hat. War in der Armee als Optometrist tätig. Ein einmaliger Besuch genügt, ein steiger Kunde zu sein. Augengläser können auf Verlangen in Privatwohnungen der Kunden geprüft und angemessen werden. — Phone: Humboldt 5475. 1p14sonmifr3mt

Erstklassiges Pianostimmen und Reparieren. Telephoniert Albany 8362. frsa

Schleifen Schleifen Schleifen
Wir schleifen irgend etwas, das eine Kante braucht. Bringt es heute und holt es morgen. James G. Barry Co., 36 S. Clark Str. 21okt1mtX

Reimers Bronchial Elexir von Tausenden erprobt und gelobt als unübertrefflich bei Bronchial Catarrh, Kratzhusten, Heiserkeit, Influenza usw. Reimers Pharmacy, 2800 Lincoln Ave. Persönlich verabfolgt oder per Post: 75c, $1.40 und $2.50 die Flasche. 7—31ol

Beglaubigungen (Affidavits) werden ausgefertigt und Uebersetzungen besorgt. John Ziel, Oeffentlicher Notar, 223 W. Washington Str., Abendpost-Office.

Alle Sorten Window Shades, sowie Awnings reinigt gut und billig. 'Phone: Diversey 4994. 10sep*X

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Der Belmont Paint Store verkauft am Samstag, dem 25., und Montag, dem 27. Oktober, reines gekochtes Leinsamen Oel zu $1.98 die Gallone, heutiger Retailpreis $2.30. Nur 5 Gallonen an einen Kunden. Hensel & Meyer, 2149 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Roter und weißer Traubensaft zu haben für $2.00 per Gallone in irgend einer Quantität. Gemacht von den besten ausgesuchten Cal. Trauben. Auch sind Weintrauben zu haben und können gegen kleine Entschädigung mit Benützung meiner Presse in meinem Lokal ausgepreßt werden. F. H. Herdrich, Fabrikant, 348 W. Chicago Ave. Telephon Superior 2985. — In Chicago seit Mai 1869. 23okt1wX

Zu verkaufen: Ein oder zwei Pooltische in gutem Zustande, billig. 624 Willow Str. frsa

Zu verkaufen: Hubbard Backofen, 2 Decks, mittelgroß, $75. 6815 N. Clark Str. frsa

Zu verkaufen: Verschiedenes Bauholz. 2241 Cullom Avenue. dofrsa

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

—Elektrische Waschmaschinen— —und Vacuum Cleaners,—
Neue und gebrauchte, zu wirklichen Bargain-Preisen; alle garantiert.
Room 301, 5 N. La Salle Str., Ecke Madison. 11okt1mtX

Zu verkaufen: Ein Kochofen für kleines Restaurant oder Boardinghaus. Zu erfragen 624 Willow Str. frsa

Zu verkaufen: Einschläfr. eisernes Bett, Kinderbett, Leder-Couch und Eiskiste, billig. 3838 N. Hoyne Ave. 'Phone: Graceland 7277.

Zu verkaufen: Küchenofen mit Heißwasserfront. 2212 Foster Ave.

Zu verkaufen: 2 Heizöfen; ein großer Garland, wie neu, $50, und kleiner Acorn Heizofen, $18. 1721 Melrose Str.

Zu verkaufen: Bettstelle, Spring und Matratze. 2249 Lincoln Ave., 2. Fl., Front. frsa

Zu verkaufen: Erster Klasse Badezimmer-Ausstattung. 2449 Fletcher Str. frsa

Zu verkaufen: Großes Bett und Spring; billig. 1913 Roscoe Str., Basement. dofr

Zu verkaufen: Parlor Ofen. 1806 Addison Straße. dofr

Möbel, neuesten Stils Cane Velour Parlor-Set, Eßzimmer-Set, Lampen, Phonograph, Bettzimmer-Set, Messingbett usw., billig. 1349 Wolfram Str., nahe Southport. 22okt1wX

Zu verkaufen: Muß, Hochfeines Parlor Suite, Dining Set, Rugs, Bettzimmermöbel, Victrola, wie neu. Telephon: Sunnyside 4806. 18okt1wX

Zu verkaufen: Neuer Heizofen, Koch- und Gasofen, Betten, spottbillig. 1625 Larrabee St. 10okt1mtX

Händler

—Großer Herbst-Eröffnungsverkauf!—
—Benötigen Sie einen Heizer?—
Wir haben ein komplettes Lager von Muster-Oefen und Heizern, die wir zu 50 Cents am Dollar verkaufen.

$ 95.00	Home Comb. Range	$69.50
60.00	Universal Range (groß)	40.00
75.00	Acorn Range und hohe Shelf	50.00
50.00	Peninsular Range	35.00
55.00	Garland Range	37.00
50.00	Gold Coin Range	35.00
55.00	Stewart Range	30.00
100.00	Home Heizofen (groß)	70.00
200	wenig gebrauchte Herde u. Heizer	25.00

Jeder Ofen ist garantiert oder Geld zurück. Wir verpacken und versenden innerhalb 500 Meilen.
Offen Donnerstag und Samstag abd. bis 10.
—Illinois Furniture & Carpet Co.—
304-6-8 North Avenue, nahe North Park Ave. 10ol*X

Versteigerung
Samstag, den 25. Oktober, 1:30 nachm., in unserem Verkaufsraum, 2525 Sheffield Ave. Wir verkaufen an die höchsten Bieter für Bar den ganzen Inhalt von 10 Zimmern, bestehend aus Victor Victrola, Schreppe Mag. Upright Piano, Oriental Rugs und Läufern, Draperien, Chippendale Mag. Eßzimmer-Set, Mahagoni- und Messingbetten, Tapestry Parlor-Set, einzelnen Stühlen und Schaukelstühlen, Nippsachen, Gemälden, Etchings, Büchern und anderen Sachen; alle in vorzüglichem Zustand.
Reebies Auction House,
Joseph Straußer, Versteigerer.

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25ms*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

—— Greift zu! ——
$16 Bar kaufen eine große Cabinet Sprechmaschine, wenig gebraucht. Die Maschine ist 42 Zoll hoch und spielt alle Records. Zwei Jewel-Nadeln eingeschlossen, was es ermöglicht, die Pathe und Edison Records zu spielen. Ferner eine Auswahl von Records und viele andere Bargains. — Offen abends und Sonntags.
Economy Storage House,
3948 S. State Str.
10okt,frdi—4nd

Extra-Bargain! $55 kaufen mein $200 Doppelspring Phonograph, mit Records u. Diamant-nadel; spielt sämtl. Records .— Auch neueste Fasson Möbel von 5 Zimmern; oder separat für beste Offerte; versäumt diesen Bargain nicht. Residenz: 1922 S. Kedzie Ave. 23okt1mtX

Muß verkaufen: $500 Piano und $300 Phonograph, spielt alle Records. 2211 North Koster Avenue. frsa

Zu verkaufen: Solider Mahagoni Phonograph billig. 544 Menominee Str., nahe 1800 Mohawk Str. frsa

Bandonian Konzertina, 158 Tasten, sehr schöne eingelegte Arbeit, prachtvoller Ton, die beste ihrer Art in Chicago. Zu verkaufen von Robert Kundell, 3838 Ward Str., nahe Byron Str. Kommt abends. 21okt1wX

Muß verkaufen: Vier wenig gebrauchte Pianos und zwei gute Selbstspieler sehr billig. 1961 N. Halsted Str. 22okt1wX

Verschleudere $800 neues Player Piano; 5 Zimmer Möbel, billig. 1247 N. Robey Str. di—fr

Muß verkaufen: Prächtiger $200 Cabinet Phonograph, spielt alle Records. 1826 Nelson Str., 2. Flat. 21okt1wX

Brauche unbedingt Geld! Meine $65 Mahagoni Columbia Sprechmaschine für $27. — 2458 Seminary Ave., 1. Flat. 18okt1wX

$65 kaufen großen $300 Size Phonograph mit vielen Records. Residenz, 2545 Indiana Avenue. 19okt1wX

Nur $45 kaufen hocheleganten $200 Size Cabinet Concert Phonograph mit 40 gebrauchten Records. 143 N. Wabash Ave., Room 405. 19okt1wX

Zu verkaufen: Muß, $65 kaufen $200 Mahogany Victrola einschließlich Rekords. Phone: Sunnyside 4806. 18okt1wX

Nur $110 für schönes Gerold Upright Piano, hat $600 gekostet; $5 monatlich; bei Groß, 5081 Broadway. 18okt2wX

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Kanarienvögel zu kaufen gesucht; zahle $5 für Männchen, voll entwickelte Sänger, $1 für gelbe Weibchen, 75c für gescheckte, 50 für dunkle Weibchen. Wenn auswärts, schreibt, werde genaue Anweisung zum Versandt geben. Sam Meyer, 3528 Flournoy Str. Telephon Kedzie 1854. 24okt1wX

Zu verkaufen: Drei erstklassige Jagdhunde (Fox Hounds), gut eingebrochen für Hasenjagden, preiswert. Telephoniert Ravenswood 9367 nach 6:30 abends. frsa

Zu verkaufen: Belgische Hasen, billig. 2241 Cullom Ave. dofrsa

Zahle gute Preise für alle Sorten Puppies und erwachsene Hunde. 'Phone: Calumet 2028. 20okt1wX

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Drei Pferde, großes Gespann, Bäckerwagen und neues Geschirr; keine vernünftige Offerte zurückgewiesen, oder vertausche für Touring Car. Adr.: A 215 Abendpost. dofrsason

Zu verkaufen: 30 Pferde, Mähren, Esel und Partie feines Doppelgeschirr zu einem Bargain. Citizens Brewery Barn, 2762 Archer Ave., [illegible] 23—31olX

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Kauft ein Roominghaus; ehrliche Behandlung garantiert; 6 bis 100 Zimmer; Profit bis $500 monatlich; billige Preise, Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 26sep1moX

Zu verkaufen: Gute Eck-Grocery und Delikatessengeschäft, Nordseite, hübsche deutsche Nachbarschaft; guter Verkaufsgrund; billig für Bar. 1500 Otto Straße. frsa

Zu kaufen gesucht: Gutgehendes Delikatessengeschäft; Nordseite; Angabe mit Preis. — Adr.: K 700 Abendpost.

Suche Cafe aufzukaufen, eventuell mit Tanzhalle, Billard; Nordseite; keine Agenten. F. S. 794 Abendpost. frsason

Zu kaufen gesucht: Kleines Restaurant oder Lunchroom. Adr.: A 565 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Upholstering Shop, $200. 2609 Sheffield Ave. Tel. Lincoln 2090.

Zu verkaufen: Elektrischer Schuh Reparaturen Shop. 4150 West North Avenue. dofr

Zu verkaufen: Apotheke, Bargain. Tel.: Diversey 9099. dofrsa

Zu verkaufen: Roominghaus, 14 oder 28 Zimmer. 611 N. Dearborn Str. midofr

Zu vermieten: Neue Bäckerei mit Ofen. — Mrs. Linn, 5115 Montrose Ave. Telephon Kildare 6433. 21okt1wX

Zu verkaufen: 10-Zimmer Roominghaus, alles in bestem Zustande. 1132 Altgeld Str. 18okt1wX

Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Teilhaber verlangt für Färbe- und Bleich-Geschäft; muß erfahrener Färber sein und $7000 oder $8000 zum Anlegen haben in einem etablierten Geschäft. Adr.: Wisconsin Dye & Bleach Works, c. o. E. W. Rotstein, 60 So. River Str., Janesville, Wis. 24okt1wX

Verlangt: Aufgeweckter, fleißiger Partner, Herr oder Dame, für das Waffelgeschäft in Chicago. Muß gute Empfehlungen haben und $1000 bis $1500 anlegen. Adr.: H 361 Abendpost. frson

Möchte mich gerne mit $1000 oder mehr an einem guten Geschäft aktiv beteiligen. Adr.: K 709 Abendpost.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Geld zu verleihen.
Wir machen Hypotheken auf Grundeigentum von 5 bis 6 Proz.; auch Anleihen für Neubauten.
Home Bank & Trust Co.,
Milwaukee und Ashland Ave.
Offen Samstag abends bis 9 Uhr. momifr

—6% erste Hypotheken — $500 bis $5000.—
Will J. Bell,
69 W. Washington Str. Tel. Central 2579.
22 Jahre in dieser Adresse. 24ok3mtX

—Darlehen auf zweite Hypotheken—
auf Chicago Grundeigentum; leichte Zahlungen, billige Raten. — Fred Plotke, 127 N. Dearborn Str. Tel.: Central 2642. 22ok,3mtX

Zu verkaufen: Erste Mortgage $3000, zu 6% auf 3 Jahre, gesichert durch 2stöck. Brickhaus mit 2stöck. Gebäude hinten. Jährliche Miete $930. Nachzufragen 1574 N. Halsted Str., im Store. Telephon Lincoln 952. 24okt1wX

Geld zu verleihen auf monatliche Abzahlungen. Swartz, 2131 Nord Clark Str. 20okt,1wX

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum, in Summen von $500 bis $3000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16sep*X

Privatmann verleiht Geld auf zweite Hypotheke; mäßige Raten. Adr.: W 863 Abendpost. 7ol1mtX

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Fachmännische Arbeiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Reparaturen an Bäckeröfen, Boiler, Schornsteinen, sonstigen Feuerungsanlagen, sowie Aufstellen transportabler Ovens billigst ausgeführt. Ergang, Ovenbuilder, 2404 Augusta Straße.

Richte Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein; Bar od. $10 monatl. Electrician, 1829 Eddy Str. Telephon Graceland 2643. 8ol,mifrson1mt

Painting, Papering, Calsomining billig; Arbeit garantiert. Hoff, Tel. Wellington 3306. 25sp1mtX

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Alle Sorten Window Shades, sowie Awnings reinigt gut und billig. Telephon Diversey 4094. 9sp*X

Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Detlef C. Hansen, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten. Patentanwalt; europäische Verbindungen. 30 N. La Salle Str. 4sp3mX

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt, Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5sp*X

Jacob J. Schwartz, Advokat u. Collektor; offen abends. 2133 Nord Clark Str. 20okt,1wX

Louis J. Gottlieb, Deutsch-ungarischer Advokat, erteilt Rat frei. 1572 N Halsted Str., von 2 nachm. bis 8:30 abends. Sonntags von 10 bis 12 mittags. 5sp*X

Beglaubigungen (Affidavits) werden ausgefertigt und Uebersetzungen besorgt. John Ziel, Oeffentlicher Notar, 223 W. Washington Str., Abendpostoffice. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ol*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dz*X

Dachdecker und Klempner.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Jetzt ist die Zeit, um die Dächer nachsehen zu lassen. Telephoniert: Armitage 6428.
F. Allendorfer,
2440—48 N. Oakley Avenue.
—Gute Arbeit —— Billige Preise.—
24,26,28sp1,3,12,15,17,19,22,24,26,29ol

Plumbers und Supplies
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für Jeden. Lebinthal, 1637 W. Division Str. 19mz*X

Billard und Pocket Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 20ol*X

Ofenteile und Reparatur
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Leichenbestatter
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 18ma*X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Westseite

Zu verkaufen: 2 Flat Brick und Stein, 5—6 Zimmer, separater Furnace, nur $5100. Flat kann vom Eigentümer bewohnt werden. Maderhofer, 1458 N. Clark Str. 18oklwX

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: Bargain, 2 moderne Gebäude, ein Gebäude 5 u. 6 Zimmer u. ein Gebäude 2 5-Zimmerflats, gepflasterte Straße, Bad, Gas u. elektr. Licht, Miete $960 jährl., 37½ Fuß Lot. Bequem zur Straßen- und Hochbahn. William Zelosky, 1905 Belmont Ave. 18okl1wX

$500 Anzahlung, $20 monatlich, kaufen freundliches Cottage-Heim mit 2 weiteren Flats, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. William Zelosky, 1905 Belmont Ave. 18okl1wX

Zu verkaufen: Ein Snap! 2-Flat Brickhaus, $4850; $1000 Anzahlung, $25 monatlich. Zelosky, 3801 N. Western Ave. 18okl1wX

Zu verkaufen: Ein Bargain! 2-Familien Brickheim, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Eichenholzverkleidung und Fußböden, gute Transportation; $1000 Anzahlung, Rest wie Miete. William Zelosky, 1905 Belmont Ave. 18okl1wX

Zu verkaufen: $500 bar, $15 monatlich kaufen freundliches Cottageheim, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; gute Verkehrsverbindung. William Zelosky, 3553 N. Western Avenue. 18okl1wX

Zu verkaufen: Hübsches 4 Flat Eigentum, Frame auf Brick, an Webster Ave., nahe Racine Ave. Alle Flats vermietet. Preis nur $3375. $500 bar, Miete zahlt für den Rest. William Zelosky Company, 3533 N. Western Ave. 18okl1wX

Zu verkaufen: 2 Flat Brickhaus, Tile Fußboden im Hallengang und Badezimmer; Indirect-Beleuchtungssystem; Eichenverkleidung; 2 separate Heizanlagen; Basementdecke gepflastert; bequem zum Hoch- und Straßenbahn; Gebäude $8000, für den schnellen Verkauf zu $6750; $1500 bar, Rest nach Belieben.
Ein Bargain! 6 Zimmer Cottage, ein Frame auf Brick Basement; Furnaceheizung; bequem zur Irving Park Hochbahnstation; Preis ist $3250; $800 bar, Rest nach Belieben.
1½stöck. Cottage, in 3 und 5 Zimmern ausgelegten Flats; jedes mit Bad und Gas; bequem zur Montrose und Lincoln Ave.; Preis nur $3000; $700 bar, Rest $20 monatlich.
E. Abrahamson,
1909 Irving Blvd. Tel.: Wellington 126. 24okl1wX

Zu verkaufen: Fremont Str., nahe Center, 3stöck. Brick, erster Klasse Zustand, schuldenfrei. Nehme Hypothek als Teilzahlung; Preis $6700. John W. Dietzer, 1646 Larrabee Str. frsason

Zu verkaufen: Orchard Str., 2 Framegebäude, 6 Flats, 42 Fuß Lot, Einkommen $80 per Monat; schuldenfrei; Preis $6000. John W. Dietzer, 1646 Larrabee Str. frsason

Zu verkaufen vom Eigentümer: Schöne große 4-Zimmer Cottage, hohes Basement, große Attic, an Burling Str., nahe Wrightwood Ave., nur $2400; fertig zum Einziehen. Telephon Graceland 1375. frsa

Zu verkaufen: 2stöck. Wohnhaus, Steinfundament, 6 und 5 Zimmer, Heißwasserheizung, billig wegen Krankheit. Telephon Ravenswood 866. frsa

Zu verkaufen: Nahe Halsted und North Ave., 3-Flat Brick mit Brick und Frame hinten; Miete $930; Lot 25x182; Hypothek $3000; Preis $5500. Henry Weckerlin, 755 Wabeland Ave., Ecke Broadway. 24okl1wX

Bargain, 2½stöck. Framegebäude auf Brick-Basement, 5—6—4 Zim.; in 2 Flats ausgelegt; 30 Fuß Lot; auch Garage; Miete $960. Preis $7300. Beck, 3930 N. Robey Str. do—son

Zu verkaufen: Sofort in Besitz zu nehmen, moderne 5 Zim. Cottage; Furnaceheizung; Preis $3400; $500 bar, Rest monatlich. Beck, 3930 N. Robey Str. dofrsason

Zu verkaufen: 2 Flat und Basement; Brick; Seminary, nahe Garfield; $3000; $500 bar. Quetschke, 956 Webster Ave. dofr

Spottbillig, modernes 3-Flat Brickgebäude, 6 Zimmer Flats, 2041 Dayton Str., $7000. Torpe, 2358 Lincoln Ave. dimifr

Zu verkaufen: Modernes 3-Flat neues Brick-Flatgebäude, mit Cottage, 3051 Racine Ave.; Preis $10,800. Torpe, 2358 Lincoln Ave. dimifr

Zu verkaufen: 2037 Sheffield Ave., 2stöckig. und Basement Brick, 6-Zimmerflats, Lot 35x125; Preis $5500; Abzahlungen. Rauschert, 835 Center Str. dofrsa

Ich kaufe ein modernes zwei Flat Brick; muß östlich von Western Ave. und nördlich von Addison Str. sein. John Haderlein, 1509 Barry Ave., Lake View. 1204. dofr

Zu verkaufen: Bargain, vom Eigentümer, 4 Jahre altes 6 Apartmentgebäude, 5 Zimmer u. Sonnenparlor, Magnolia Ave., nahe Montrose. 'Phone: Sunnyside 3225. dofrsa

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Straße, nahe Division. 22ap*X

Ehe Ihr Nordseite Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Zu verkaufen: 3stöck. Brickgebäude, hinten eine Cottage, einschl. leerer Lot. Eigentümer, 3333 N. Oakley Ave. 18—26okX

Billig zu verkaufen! Vom Eigentümer, Nordseite, 2½stöckiges Brickhaus, drei 4 Zimmer-Wohnungen. Preis $4500.00. Telephone Oak Park 5542. okt18,1wX

Zu verkaufen: 1802 Hudson Ave., 2-Flat Brick- und Framehaus, reparaturbedürftig; Preis nur $1900. Wm. Hardt, Eigentümer, 540 Center Str., 3. Flat. 19okl1wX

Nordwestseite

— Seltener Gelegenheitskauf —

Umstände halber muß ich meine 75×125 Ecke, 3 Lotten, Ainslie und Lamon Ave. (49. Ave.) mit Vierzimmerhaus in den nächsten zehn Tagen verkaufen. Preis nur $2200, auf Abzahlung, wenn gewünscht. Gerade der Platz für Hühner und Garten. Nur zwei Blocks zur Lawrence Ave. Car. Macht mir eine Offerte. Max Baumgartner, Eigentümer, 4451 N. Mozart Str. Telephon Monticello 5485.

Schönes 5 Zim. Brick Bungalow, mit Heißwasserheizung, elegant dekoriert, nahe drei Straßenbahnen und R. R. Station; Preis $5500; $2500 Anzahlung, Rest wie Miete.
5 Zimmer Frame-Cottage, $300; $1000 bar.
5 Zimmer Frame Cottage, $3400, $1200 bar.
2 Flat Frame Cottage, $4000 aufwärts.
Zuetell, 4101 Fullerton Ave. frsa

Zu verkaufen: 2-Flat Frame, 1—6 und 1—4 Zimmerwohnungen, Konkretfundament; Straße gepflastert und bezahlt. Preis $4000. Charles Jarchow, 3717 Armitage Ave.

2 Flat modernes Brickgebäude, nahe Humboldt Park; vertausche für Cottage. Adr.: A 566 Abendpost. frsa

Alleinstehender Mann verschleudert modernes 2-Flat Gebäude, mit 5 Zimmer Cottage hinten, nahe Wicker Park, $4000; $500 Anzahlung, Rest $20 monatlich. Stein, 1356 N. Hoyne Ave. frsa

Ein großer Bargain: $3500 kaufen modernes 2-Flat und Basement Haus, auf Lot 25x125, nebst Nebenlot 37½x125, an N. Francisco Ave., ¼ Block vom Irving Park Blvd. Gemüsegarten und Garage. Haus muß gesehen werden, um es zu würdigen. Radau, 651 W. North Ave. Tel. Diversey 9064. 24okl1wX

Zu verkaufen: Bargain! 3 Häuser auf einer Lot, 25x216, nebst Geschäftseigentum, Butcher drin, in gutem Zustande, nahe North Ave.; Miete $86 den Monat, Preis $6500; $500 Anzahlung, Miete bezahlt Rest. Eigentümer, 3857 N. Western Ave. frsa

Großer Bargain: Lot, 37½x125, Troy Str., südlich von Ravenswood Hochbahn. Nachzufragen 4326 Richmond Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Eckhaus, Lot 64 bei 150 (5 Zimmer); in gutem Zustand. Für schnellen Verkauf $3,300.00; $400 Anzahlung, Rest wie Miete. 3525 N. Narragansett Ave. Irving Park Car. sasondifr

Zwei Frame-Cottages auf 50 Fuß Frontage; eine hat Bad, Gas, andere Gas und Toilet; beide Cottages nur $2500. An Kedzie nahe Barry Ave. Ehlers & Son, 3122 Belmont Ave. dofrsa

2 Flat-Framegebäude, elektr. Licht, Furnace; 4 Zim. Cottage hinten; an Kedzie Ave., nahe Barry Ave.; bringt $47 monatlich; nur $3500. Abzahlung. Ehlers & Son, 3122 Belmont Ave. dofrsa

Südwestseite

$50 Anzahlung, Rest $10 monatlich, kaufen prachtvolle ¼ und ½ Acker Hühnerfarmen; neue Gebäude, 7c Fahrgeld. 155 N. Clark Str. Room 1620. 9ag*X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Südseite

Zu verkaufen: Elegantes 2-Flat Brickgebäude, hohes Basement, 40 Fuß Lot; elektrisches Licht, Ofenheizung, 6 und 7 Zimmer. Eigentümer 6541 Süd Winchester Ave. 19okl1wX

75×125 kleine Hühnerzüchterei, mit 3 Zimmer Haus darauf, halber Block von Archer Avenue; Preis $1800. Beliebige Bedingungen. 1620 Ashland Block, 155 N. Clark Str. 17sep*X

Farmländereien

Zu verkaufen: Spezieller Bargain: 120 Acker nahe Miner, Wis., gute Gebäude, 65 Acker gepflügtes Land, Rest Weide und Wald, gute fruchtbare Erde; 8 Stück Vieh, ein Gespann Pferde, alle Farmmaschinerie, Geräte und Ernte; Preis nur $5500; $2000 Anzahlung. Habe Photographien von Gebäuden, Vieh und Proben der Erzeugnisse.
Arthur C. Lueder, 40 N. Dearborn. frsa

Zu vertauschen: 260 Acre Farm; nahe Friendship, Wis. Gute Gebäude, 11 Stück Vieh, Pferde, Geräte, Ernte; Preis $10,000. Ziehe ein ofengeheiztes Property vor. Uebernehme Hypothek.
Arthur C. Lueder, 40 N. Dearborn. frsa

Zu verkaufen vom Eigentümer:
— 5 Acker Trakt —
Preis [illegible]995. — Abzahlungen.
Innerhalb 14 Meilen von der Loop gelegen—nur einige Blocks von elektr. Car; Größe 330x660; passend für leichtes Farmen. Kein Tausch. Adr.: A 540 Abendpost. fr—diX

Zu verkaufen: Allerbestes Farmland für allgemeine Farmerei und Zuckerrübenbau geeignet. Preis von $20 an. Verkaufe in Parzellen von 40 Acres und mehr. Nur ¼ Anzahlung, Rest nach Belieben. Wm. Hardt, Eigentümer, 540 Center Str., 3. Flat. 12oklmtX

Zu verkaufen: $9000, Teil bar, kaufen 160 Acres Farm in Mittel-Wisconsin, mit allem Vieh, Maschinerie und Ernte; sofortige Besitznahme. John P. Roth, 4653 N. Clark Str. frsason

Half-Fare Exkursionen jeden 1. und 15. des Monats nach Elberta, Baldwin County, Alabama. Wir verkaufen gutes Farmland zu liberalen Bedingungen. Baldwin County Colonization Company, 911 Hartford Bldg., Chicago, Ill. 10-31ok

Zu verkaufen: 40 Acker Farm, bester Boden, 4 Zimmer-Haus, Barn, ca. 20 Acker unter Pflug. Wm. Hardt, Eigentümer, 540 Center Str., 3. Flat. 19okl1wX

160 Acker Missouri Farm zu verkaufen oder vertauschen für Chicago Property. Näheres 2649 W. Harrison Str. 21okl1wX

Börsennotierungen.

Chicago, den 24. Oktober 1919.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
Dezember	$1.25⅝	$1.24¾
Mai	1.23⅛	1.22½
Hafer—		
Dezember	.71¼	.71⅛
Mai	.74	.73¾
Speck—		
Januar	32.35	32.40
Schmalz—		
Januar	23.95	24.25
Rippen—		
Januar	17.45	17.60

Nachstehend die heutigen Notierungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Dez.	$1.26¼	.71¼	—	—	—
Mai	1.23⅝	.74⅛	—	—	—
Jan.			32.55	24.00	17.52

Mais schloß um ¾ bis 1⅝, Hafer um ⅛ bis ⅜ Cent höher. Die Stimmung ist eine ziemlich gute. Man glaubt, daß die Schweinepreise jetzt an ihrem niedrigsten Punkt angelangt sind. Barmais ist fest. Die allgemeine Ansicht geht dahin, daß das Publikum bereit ist, etwas höhere Maispreise zu bezahlen. Der Streik der New Yorker Schiffsverlader kann höchstens noch einen oder zwei Tage währen. Es wird viel kälteres Wetter angekündigt.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan Trust Co., 112 W. Adams Straße, stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

	Heute	22. Okt.
London—		
Cables	4.16¾	4.17½
Checks	4.16	4.16¾
Paris—		
Cables	8.62	8.66
Checks	8.64	8.68
Holland—		
Checks	37½	37⅞
Italien—		
Checks	10.37	10.22
Schweiz—		
Checks	5.62	5.62
Dänemark—		
Checks	21.30	21.45
Norwegen—		
Checks	22.65	22.85
Schweden—		
Checks	23.95	24.25
Spanien—		
Checks	19.25	19.25
Deutschland—		
Checks	3.65	3.70
Oesterreich—		
Checks	1.00	1.00

Produktenbörse.

Etwas billigere Eier; zur Abwechselung wenigstens sind die Preise für das Dutzend im Engros-Handel etwa 3 Cents gefallen. Auch Kalbfleisch ist um einen Cent das Pfund gewichen. Butter dagegen hat steigende Tendenz.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfd.		0.63
„Firsts", das Pfund		0.63
„Seconds", das Pfd.	0.51	—0.53
Packware, das Pfund	0.42	—0.44
„Ladles", das Pfund	0.48	—0.48½

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, per Dutzend	0.54	—0.55
„Ordinary Firsts", das Dtzd.	0.50	—0.51
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.50	—0.54

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund		0.30
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.		0.30
„Daisies", das Pfund		0.31
„Long Horns", das Pfund		0.31
„Young America", das Pfd.	0.31	—0.31½
„Brick", das Pfund		0.32
Schweizer, rund, das Pfund	0.45	—0.46
do. (Block), das Pfund	0.34	—0.35
Limburger, 2-Pfund-Stücke	0.30½	—0.31
do., Pfund-Stücke	0.31	—0.31½

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schluß
Am. Shipbldg., Vorz.	100	86¼	86¼	86¼
A. Decker & Comp.	19	46¾	46¾	46¾
do., Vorzugsaktien	40	98	98	98
Armour, Vorzugsak	1000	103¼	103	103⅛
Booth Fisheries	50	18	18	18
Briscoe	310	57½	55	55
do., Vorzugsaktien	10	88	88	88
Bunte Bros.	15	12	12	12
C. C. & C. Rys., Vorz	73	10	9½	9½
Chic. Pneum. Tool	50	101¼	101¼	101¼
Cudahy Comp.	5	113	113	113
Commonw. Edison	21	108	107⅞	107⅞
Continent. Motor	10,250	13¼	12⅜	12⅜
Deere, Vorzugsaktien	8	101¼	100½	100½
Diamond Match	15	118½	118½	118½
Ed & Jones	225	40¼	39¾	39¾
Hart, Sch. & Marx	150	92	92	92
Hupp Motor	1500	14¼	13½	13⅝
Hartman Corp.	5	85	85	85
Illinois Brick	200	79½	78¾	78¾
J. J. Case	2700	26	22	24
do., 1st Vorzugsak.	400	97⅞	97¼	97¼
do., 2d Vorzugsak.	100	98½	98½	98½
Libby, McN. & L.	5850	32	31	31¼
Lindsay Light	100	10½	10½	10½
Montg. Ward, Vorz.	25	108¼	108¼	108¼
Mitchell Motors	100	49	48½	48½
National Leather	19,950	21	20	20¾
Quaker Oats, Vorz.	615	98⅞	98¾	98¾
Reo Motor	650	33⅝	32¾	33
Republic Truck	100	53	53	53
Sears-Roebuck	176	220	216	216
Shaw Taxi	20	239½	239¼	239½
Stewart-Warner	1750	159	156	156½
Stewart Mfg.	3250	58¼	57	58¼
Swift Internat'l	5450	63¼	60½	62
Swift & Comp.	5150	141⅜	136½	137½
do., Rights	2250	21¼	19¾	20⅛
Thompson Co.	268	43	43	43
Un. Carbide & Carb.	6360	83½	81¼	82¼
Unit. Paperboard	100	26¾	26¾	26¾
Wahl Comp.	235	35¼	35	35
Wrigley Comp.	1000	86	83¾	85

Bonds.

$1000 Comm. Edison 1st 5s.	90⅞	90⅞	90⅞
5000 Peop. Gas Refdg. 5s	68	68	68
9000 Swift Co. 1st 5s.	93¼	93	93

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute, als Schlußkurse, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Schlußpreise Heute	Gestern
American Can Co.	64¼	64
American Locomotive Co.	109½	108¾
American Smelting	70⅛	74
Anaconda	67¾	67⅝
Atchison	92½	91¾
Baldwin Locomotive	147¾	145
Baltimore & Ohio	41⅛	39⅝
Bethlehem Steel	107	106½
Chicago, Milw. & St. Paul	45	44
Central Leather Co.	104⅝	104¼
Crucible Steel	252	249
General Motors	333½	330
Inspiration Copper	60¼	60
Int. Mercantile Marine	62	62
do., Vorzugsaktien	112¼	112⅞
Int. Paper Co.	67⅛	66½
Mexican Petroleum	255	253
New York Central	74¼	73¾
Northern Pacific	86½	86
Pennsylvania Linien	43½	43¼
Peoples Gas	—	45
Reading	84½	81¾
Rep. Iron and Steel	113	110⅝
Sears-Roebuck	—	218
Southern Railway	26⅝	26¼
Texas Oil	309¼	306½
Tobacco Products	105½	104
Union Pacific	125	123¾
U. S. Rubber	126¾	124
U. S. Steel	109¼	108½
do., Vorzugsaktien	115¾	116
Utah Copper	83¼	83¼
Westinghouse	56¼	56

Das Publikum zeigt noch immer große Kauflust. Ueber eine Million Aktien wurde heute losgeschlagen. Einige von ihnen stiegen im Preise.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch	Niedrig	Schluß gestern
Oktober	36.00	37.25	35.40	35.25
Dezember	35.76	35.92	35.40	35.35

Paketversandt nach Deutschland.

Für den Versand gewisser Waren muß Erlaubnis eingeholt werden.

Das Reichspostamt Berlin hat die hiesigen einschlägigen Behörden in Kenntnis gesetzt, daß für den Postversandt von anderen Waren oder Artikeln als Zeitungen, Zeitschriften, Büchern, Proben ohne Wert und Eßwaren die Einholung um Erlaubnis vom Reichskommissär für Export und Import, Nr. 6—8 Lützow Ufer, Berlin, W. 10, erforderlich sei.

Auch macht die Postverwaltung darauf aufmerksam, daß viele Packete in schlechter Verfassung ihren Bestimmungsort erreichen. Sie ersucht daher die Absender, die Verpackung sorgfältiger vorzunehmen. Auch wünscht sie darauf hinzuweisen, daß vorerst Geld nicht durch die Post nach Deutschland gesandt werden darf und daß die Einreichung von Entschädigungsansprüchen für Geld, das vor Amerikas Eintritt in den Krieg nach Deutschland gesandt wurde, das den Empfänger nicht erreichte, zumindest verfrüht wäre und vorerst keine Berücksichtigung finden könnte.

Auf die Straße gesetzt.

Das Ehepaar William A. O'Connor, 6576 Lakewood Avenue, wurde heute auf Veranlassung der Hauswirtin, einer Krankenpflegerin namens Elisabeth Morse, samt dem kranken Säugling und zwei anderen Kindern aus der Wohnung gesetzt. Die Familie fand bei der Mutter der Frau, Frau J. Connell, 6561 Lakewood Ave., ein zeitweiliges Unterkommen. Die Eltern wollen das kranke Kind einem Hospital übergeben.

Biegels Mörder?

Drei Männer werden vor Richter Hebel der Tat beschuldigt.

Vor Richter Hebel wurde heute der Prozeß gegen Frank Quigley, William Fox und William Brady begonnen. Die Genannten sind angeklagt, am 13. März bei einem Raubüberfalle in der Metropolitan Staatsbank, 807 W. 35. Str., den Kassierer William Biegel erschossen zu haben. Fox und Brady wurden bald nach verübter Tat festgenommen, Quigley aberfloh nach New York und konnte erst kürzlich dort aufgespürt und dingfest gemacht werden. Die Auswahl der Geschworenen nahm den ganzen Tag in Anspruch.

Hogan untersucht.

Beschäftigt sich mit angeblichen Grausamkeiten in Geneva.

Mädchen, die aus der Staatsanstalt in Geneva entflohen, haben wunderliche Geschichten über kaum glaubhafte Grausamkeiten erzählt, die dort verübt worden sein sollen. Sie klagen über schlechte, kaum genießbare Kost, behaupten, daß Weiße und Schwarze, geistig gesunde und schwachsinnige Insassen in denselben Räumlichkeiten miteinander zusammengepfercht würden und führen ganz besonders Beschwerde über die sogenannte Wasserkur, die oft schon bei geringen Vergehen angewandt werden soll. Diese Strafe besteht angeblich darin, daß halsstarrigen und ungehorsamen Mädchen gewaltsam ein an einem Wasserkrahn angebrachter Schlauch in den Mund gesteckt wird.

Hilfsstaatsanwalt Hogan hat beschlossen, die Klagen zu untersuchen.

Deutschlands Freundschaft.

William Schlake erzählt von der Gesinnung für Amerika.

Soeben zurückgekehrt.

Niemand in Deutschland gibt zu, daß er Hunger leide. — Ersatzstoffe und der Kohlenmangel. — Haus Hohenzollern ab für immer.

Gestern aus Deutschland zurückgekehrt, wußte heute Herr William Schlake, der Präsident der Illinois Brick Co., einem Berichterstatter der „Abendpost" viel Interessantes von seinen Eindrücken und Erfahrungen im alten Vaterlande zu erzählen.

Vielleicht das Ueberraschendste, was er gefunden, war die im ganzen Volke, in allen Schichten vorhandene freundliche Gesinnung für die Vereinigten Staaten, obwohl man sich drüben sehr wohl der Tatsache bewußt ist, daß Amerika die Macht gewesen, die den Ausschlag gegeben und Deutschland besiegt hat. Man ist der Ueberzeugung, daß Deutschland mit den Alliierten fertig geworden sein würde, wäre Amerika nicht in den Krieg getreten.

Deutschlands Freundschaft.

„Es herrscht in ganz Deutschland", erwiderte Herr Schlake auf eine diesbezügliche Frage, „eine sehr freundliche Stimmung für Amerika. Daß die Vereinigten Staaten in den Krieg eingetreten sind, hält man drüben für ganz selbstverständlich, so selbstverständlich, daß man sich höchlich gewundert haben würde, wenn das nicht geschehen wäre. Unsere Soldaten sind allgemein beliebt, und dieses Gefühl wird von unseren Jungen herzlich erwidert. Sie alle haben das deutsche Volk gern. Sie sind eben amerikanische Jungen, immer Gentlemen, stets freundlich, gefällig und hilfsbereit, und das hat ihnen einen Platz im Herzen des Volkes gesichert.

„Daß wegen des Krieges nicht die geringste Mißstimmung herrscht, kann ich mir nur so erklären, daß das deutsche Volk ebenso denkt wie etwa das amerikanische Publikum nach einer Baseballschlacht.

„Wir haben ehrlich gekämpft und sind unterlegen, ihr habt gesiegt, doch darum keine Feinschaft —", das ist die allgemeine Stimmung, und ich habe mit Leuten aus allen Schichten des Volkes gesprochen, mit Offizieren und Pastoren, Edelleuten und Lehrern, Handlungsgehilfen, Arbeitern und Kaufleuten. Alle Deutschen wollen Amerika zum Freunde haben."

Die Lebensmittellage.

In Bezug auf die Versorgung Deutschlands mit Lebensmitteln sieht Herr Schlake nicht sehr schwarz.

„Ich habe", sagte er, „in Deutschland niemand gefunden, der zugeben wollte, daß er Hunger leide. Die Entbehrungen sind allerdings groß, es fehlt, wie bekannt, vor allem an Fettstoffen, aber man genießt drüben immer noch nach altgewohnter Weise seine fünf bis sechs Mahlzeiten den Tag. Der „Ersatz" spielt dabei freilich eine große Rolle, aber man hat sich so daran gewöhnt, daß den Leuten vieles, was mir ungenießbar war, ganz gut schmeckt. So wurden mir einmal Kartoffelpfannkuchen vorgesetzt, die in Buchenöl gebacken waren. Ich meinte Sägemehl zu kauen, während die Anderen es sich schmecken ließen. Ich glaube, die Ernährungsfrage wäre zum größten Teil gelöst, wenn recht viel amerikanischer Speck eingeführt würde.

„Daß Deutschland einem sehr schweren Winter entgegengeht, steht außer Frage, schon wegen des Kohlenmangels mit seinen bösen Folgen. Fabriken müssen still stehen, der Reiseverkehr ist stark gelähmt, und es fehlt an Heizstoff für die Wohnungen."

Auch über die politische Lage äußerte Herr Schlake sich mit einigen Worten.

„Der Kaiser und das Haus Hohenzollern haben für immer abgewirtschaftet, soviel ist gewiß. Ob aber Deutschland eine Republik in der jetzigen Form bleiben wird, darf wohl bezweifelt werden, jedenfalls scheint mir die jetzige Regierungskombination von Sozialisten und Zentrum auf die Dauer unhaltbar zu sein."

Herr Schlake ist im Auftrage der Missourisynode in wohltätiger Mission am 2. August von New York abgereist und in Boulogne in Frankreich gelandet. Nachdem er sich kurze Zeit in Paris aufgehalten, war sein nächstes Ziel das Elsaß, Straßburg, Mülhausen und die zerstörten Gebiete. Er sollte sich nach Polen begeben, und der vorgeschriebene Weg dorthin führt über die Schweiz und Oesterreich, der Reisende erwirkte sich aber bei der amerikanischen Behörde die Erlaubnis, durch Deutschland reisen zu dürfen. So kam er in das von den Amerikanern besetzte Gebiet, nach Koblenz, und besuchte dann Westfalen, Hannover, Mecklenburg und Berlin.

Die edlen Polen.

Nach Polen ist er aber nicht gekommen, denn gerade als er sich auf den Weg dorthin machen wollte, kam die Nachricht von wütenden Deutschenhetzen, die dort ausgebrochen waren und den Pogromen gegen die Juden nicht nachstarben. Kein Deutscher durfte beschäftigt werden und was dergleichen liebliche Dinge mehr waren. Unter diesen Umständen gab Herr Schlake die polnische Reise auf. Zu der Zeit trafen in Berlin auch zahlreiche Flüchtlinge von Warschau und Lodz ein.

Paßscheerereien hat der Reisende in Europa viele gehabt, aber keine in Deutschland; dort kam man ihm überall freundlich entgegen und alles wurde schnell und glatt erledigt.

Die Zustände im Elsaß schildert Herr Schlake als recht übel. Im Kriege ist dort viel zerstört worden, und die Ernährungsverhältnisse sind sehr traurig, das Elsaß leidet Hunger.

„Ein Kaiser läuft nicht fort"

sagt von Bernstorff

In seinem zweiten überraschenden Interview, das vollständig und ausschließlich erscheinen wird in der nächsten Sonntagausgabe des

Chicago Herald and Examiner

26. Oktober 1919

Der einzige Mann in Deutschland, welcher zugesteht, daß Deutschland verdient hat, was ihm geschehen ist. Der frühere Botschafter für die Ver. Staaten tadelt den früheren Kaiser scharf und erzählt, wie er den Krieg abzuwenden versuchte, indem er jeden Tag Kabeldepeschen nach Deutschland sandte, in denen er den Kaiser bat, die Unterseeboot-Kriegführung gegen die Ver. Staaten Schiffe aufzugeben.

Laßt diesen ausgezeichneten Artikel nicht unbeachtet.

Sagt Eurem Zeitungshändler heute, daß er Euch eine Nummer von der nächsten Sonntagsausgabe des „Chicago Herald & Examiner" anhebt.

Seit dreizehn Jahren hat der Optiker Willard L. Chaney in diesem Geschäft Tausenden unserer Kunden Nutzen gebracht. Sein ausgedehntes Wissen in Störungen des Auges und in Augengläsern steht zu Eurer Verfügung. Zweiter Floor.

HILLMAN'S

"A Store for Everybody"
State and Washington Sts.

Wir verkaufen zuverlässige Waren zu niedrigen Preisen — jedoch nur gegen Bar.

Damen-Handschuhe

Erster Floor

Wir offerieren ein Sortiment von Kid Handschuhen in vielen Moden — Mocha, P. X. M., Cape Kid und Pique genäht — es sind prächtige Werte zum Preise von **$1.69**

Ihr habt die Auswahl von Kayser doppelten seidenen Damenhandschuhen, zu $1.50 und **$2.00**

Männer- und Knaben-Makinaws-Verkauf

Zweiter Floor.

Diese große Werte offerierende Gelegenheit

ist das Resultat eines bemerkenswerten Einkaufs, den wir in New York machten.

Hier sind Hunderte von Mackinaws

für Männer und Knaben in den neuesten Modellen der Saison. Die Stoffe sind von dauerhafter Qualität und in einer großen Verschiedenheit von schönen Mustern. Wählt von blauen, braunen, grünen, roten, lohfarbigen und grauen Combination-Plaids, und einigen in soliden Farben. Vorhanden sind auch Corduroy-Coats für Männer.

Diese Mackinaws sind gemacht für angestrengten und derben Dienst. Jede Einzelheit in der Schneiderarbeit und Finish wurde sorgfältig vollzogen. In Erwägung der wunderbaren Werte ist es ratsam, Eure Auswahl frühzeitig zu treffen. Größen für Knaben von 6 bis 18 Jahren. Für Männer bis zu 46 Brustweite. Arrangiert in drei Gruppen — jeder Mackinaw in jeder Gruppe ist ein ungewöhnlicher Wert.

$11.85	$8.85	$6.85
Für Männer	Für Knaben	Für Knaben

Veteranen des spanisch-amerik. Krieges.

Am 11. November, dem ersten Jahrestag des Waffenstillstands, werden die Vereinigten Veteranen des Spanisch-amerikanischen Krieges in der Wicker Park Halle, North Ave., nahe Milwaukee Ave und Robey Str., einen großen Siegesball veranstalten, dessen Reinertrag in den Unterstützungsfond des „Schley Naval Camp" fließen soll. Der Eintrittspreis wurde auf $1 für Herrn und Dame festgesetzt. Man rechnet auf eine sehr zahlreiche Beteiligung.

— Ein Mustergehilfe. — „Versteht denn Dein neuer junger Mann die Kunden zu behandeln?" — „O, vorzüglich! Neulich beschwatzte er einen so lange, bis er statt eines Klaviers ein Auto kaufte."

Bauerlaubnisscheine

2150 Fullerton Ave., 1-stöck. Backstein-Officegebäude; Joseph Lister, $6500.
5458 Warwick Ave., 3-stöck. Residenz; Alvin J. Watson, $6000.
1022 Ost 43. Str., 1-stöck. Backstein-Residenz; Robert Karlan, $7000.
2320 Blue Island Ave., 1-stöck. Backstein-Garage; J. H. Bishop, $15,000.
3042 W. Chicago Ave., 2-stöck. Backstein-Fabrikgebäude; Universal Furniture Comp., 1867 George Str., sechsstöck. Lagerhaus; Stewart-Warner Comp., $100,000.
$50,000.

Our Basement Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Kleider für den Herbst: Niedrig markiert

Morgen offerieren wir Anzüge für junge Männer und sich konservativ Kleidende, aus Cassimeres gemacht, in Braun, Grün, Grau und Olive; in den Waistline-Modellen dieser Saison, ebenso Fassons für Männer von höherem Alter, gut gemacht aus grauen Worsteds und Cassimeres. Größen 31 bis 42, die Werte rangieren bis zu $22.50 — die Auswahl zu nur . **$15.45**

Männer-Ueberzieher, von der letzten Saison herübergenommen, in Formfitting, Ulsterette und einfachen Modellen; dauerhaft aus starken Overcoatingstoffen gemacht, in einer Auswahl von Farben, Größen 33 bis 40, aber nicht in jeder Fasson, Andere fordern $22.50 dafür; vorzügliche Werte—speziell **$15.45**

Cravenetted volle Länge Worsted Coats f. Männer, passend für Regen und Sonnenschein; Gr. 34—48; wert $18, zu. **$12.97**

Männerhosen, aus dauerhaften Worsteds, nett gemacht, Größen 30 bis 42, sehr speziell zu **$3.97**

Schwere woll. Mackinaws für Knaben, in gefälligen, hellen Plaids, Convertible Kragen, Waist Seam, mit Gürtel rund herum, Größen 9 bis zu 17 Jahren, gewöhnlich für $10.00 verkauft, Samstag zu nur **$7.97**

Feigen Bars — Frisch vom Ofen — nur 2 Pfund an jeden Kunden, morgen das Pfund zu **19c** (Keine abgeliefert.)

Sweaters — Schwere Qual. graue Sweater Coats für Männer, Shawlkragen und Taschen, wert $3.50 — zu nur **$2.48**
Jersey Sweaters für Männer, Rollkragen, in Oxford, Navy und Maroon, speziell zu.. **$2.47**

Trauben — Tokay Trauben (nur einen Korb an jeden Kunden; keine abgeliefert) — per Korb zu nur **56c**

Gingham-Kleider zu $2.37

Für Samstag offerieren wir die übrig gebliebenen Partien von Mädchenkleidern von unserem kürzlichen Einkauf—gemacht aus Gingham, Chambray, Chash Linene und Leinen Crash, in einer Anzahl neuer Fassons zur Auswahl— Viele sind mit weißem Piquekragen und Manschetten besetzt, andere sind Kombinationen aus einfach farbigem Chambray und hübschen Plaid-Effekten; mehrere der zahlreichen Fassons wie abgebildet; die Skirts sind Shirred und pleated mit neu geformten Taschen — die Werte rangieren von $3 bis $5; morgen zu **$2.37**

Hosenträger — 50c Hosenträger für Männer, President Fasson, breites elastisches Web mit Cord Slides besetzt — zu nur **27c**

Unterzeug — Schwere gerippte baumwoll. gefließte Union Suits für Männer, alle Größen, zu **$1.77**
$1.49 gerippte baumwollene gefließte Unterhemden und -Hosen für Männer — in allen Größen, spez., zu nur **$1.10**

Kappen — $2.00 Winterkappen für Männer u. Knaben, schwere reine Wollenstoffe, dunkle Muster, speziell zu **$1.39**

4.50 Männer-Schuhe, 3.47

Arbeitsschuhe für Männer, aus schwarzem und lohfarbigem Calfskin, hohe Zehen- und Scout-Leisten, mit soliden Ledersohlen und -Absätzen, alle Größen 6½ bis 11, gewöhnlich $4.50; Samstag zu **$3.47**

Schulschuhe für Knaben, aus guter Qualität schwarzem Calfskin gemacht, in Knöpf- und Schnür-Fassons — Hightoe-Leisten, solide Leder Extension Sohlen — Größen 1 bis 5½; gut $4.00 wert — morgen zu **$2.97**

A. Schlesinger

644 NORTH Ave.

Offen jeden abend bis 9 Uhr, Sonntags bis mittag.

Viktrolas und Grafanolas

Bar oder Abzahlung, 60 Tage wird für Bar gerechnet.

Platten in allen Sprachen. Jetzt ist nachts-Platten zu die beste Zeit Weihbesorgen, da dieselben dieses Jahr sehr rar sein werden.

Stille Nacht, heilige Nacht, gesungen von Schuman-Heink, $1.50. — Stille Nacht, von anderen Sängern, 85c. — O Tannebaum, gesungen v. Alma Gluck und Reimer, $1.50. — Vom Himmel hoch, da komm' ich her, Stille Nacht, 85c, in Musik. — Das Christkindchen besuchte die Witwe und ihr Kind, Märchen, 85c. — Knecht Ruprecht bei den Kindern und Weihnachtsparade, 85c. — Großer Gott wir loben dich; Ein feste Burg ist unser Gott, 85c. — In der Nacht, wenn die Liebe erwacht; Liebliche kleine Dingerchen, 85c.

Extra gute Platten offerieren wir: Wenn die Schwalben heimwärts ziehen, gesungen von Alma Gluck, begleitet von Zimbalist, $1.50. — Das ist der Tag des Herrn, Am Brunnen vor dem Tore (Lindenbaum), 85c, Lorelei und In einem kühlen Grunde, 85c.

Verlangt unseren freien Katalog. Postbestellungen werden pünktlich ausgeführt.

Auf Wunsch senden wir unseren Vertreter. Maschinen werden außerhalb der Stadt per Expreß abgeliefert.

Leute, die nach der alten Heimat fahren, können eine kleine Sorte Maschine für ihre Lieben als Geschenk mitnehmen.

Liberty Bonds in Zahlung genommen. Singer-Nähmaschinen stets auf Lager. 60 Tage wird für Bar gerechnet.

ol16*X

SCHÖNHEIT

des Gesichtes und eine liebliche Komplexion können den Eindruck einer **Hässlichen Figur** nicht verwischen.

Die Frauen im allgemeinen trachten darnach eine nette Figur zu bewahren und eine aufrechte Gestalt zu bekommen — und trotzdem kämpfen tausende [illegible] die grössten Schwierigkeiten an — blos weil sie dem wichtigsten Teil des Körpers (dem Unterleib) nicht die geeignete Stütze geben.

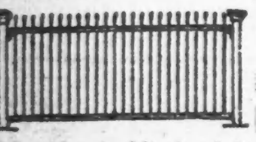
Frauen die wissen dass die Mode Hand in Hand mit der Gesundheit geht, tragen GOODFORM Reducer-Supporter. Betrachten Sie das nebenstehende Bild—wie der Goodform Reducer-Supporter so schön am Körper ansitzt — die ausserordentlich hübsche Figur, die korrekte Haltung, die reizende Form, die anziehende Pose; und dann können Sie leicht begreifen warum der Goodform Reducer-Supporter so beliebt ist bei den Frauen.

Umsonst! Umsonst! Umsonst!

Falls Sie irgend einen Unterleibs-Gürtel oder Stütze tragen oder benötigen, schreiben Sie uns bitte sofort, damit wir Ihnen unsere Gratis-Beschreibung mit Plan und Bilder dieser wunderbaren Erfindung zusenden. Sie brauchen kein Geld zu schicken, blos Ihren Namen und Adresse, das ist alles.

Goodform Manufacturing Co.
3465 Mills Building St. Louis, Mo.

ol11,17,24



Eiserne Zäune. Eisenarbeit für Häuser.

Columbia Architectural Iron Works.
1617—19 Clybourn Ave. Tel.: Lincoln 1854.
momifr

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Fettstoffe für Deutschland etc.

Speck — Schinken — Schmalz — Butter in verlöteter, eigens für uns hergestellter Blechverpackung. Absolute Haltbarkeit garantiert.
Ferner Vollmilch in Pulverform, Ideal für Versand.
Ebenfalls alle Groceries auf Lager. Alle Waren prima Qualität.
Registrierte Paketpost ist der sicherste und schnellste Weg. Wir übernehmen Verpackung, Versand und alle Formalitäten.

GRIEM & MEYER-EIGEN,
160 N. LaSalle Str., Ground Floor, Chicago. Telephon: Main 1295.
dimidofrfon

Schwerer Schicksalsschlag.

Die beiden kleinen Kinder einer taubstummen Frau getötet.

Von Gas übermannt.

Die unglückliche Mutter, welcher auch der Geruchssinn fehlt, mit vieler Mühe gerettet. — Zwei Negerinnen überfahren.

Eine Taubstumme, der noch obendrein das Riechvermögen fehlt, ist vom Schicksal schwer heimgesucht worden. Die Unglückliche, Frau Emily Kerr, befand sich gestern mit ihren beiden Töchtern Mary und Elizabeth, drei Jahre bezw. ein Jahr alt, in ihrem Heim, 2510 Haddon Ave., und wusch das Geschirr. Dabei muß eines der Kinder ungesehen den Gummischlauch am Gasbrenner gelöst haben, denn plötzlich sah die arme Frau ihre beiden Lieblinge am Boden liegen. Sie versuchte sie aufzuheben, fiel aber selbst betäubt auf den Fußboden. Ihr achtjähriger Sohn William, der um 3½ Uhr aus der Schule nach Hause kam, fand sie und die Schwestern bewußtlos auf. Er lief schleunigst zur Nachbarsfamilie Herbert Wolf und erzählte, was er sah, worauf Wolf und seine Frau sich sofort ans Rettungswerk machten. Der Mann band sich ein nasses Handtuch ums Gesicht und drang dann ins Haus ein. Erst brachte er die Frau ins Freie, dann das Baby im Kinderwagen und schließlich die dreijährige Mary. Inzwischen kamen Feuerwehr und Polizei angerückt und arbeiteten mit nicht endenwollendem Eifer, um alle drei ins Leben zurückzurufen. Bei ien Kindern war jegliche Mühe vergeblich, sie waren tot; die Frau erholte sich aber nach langem Bemühen und wurde nach dem St. Mary's Hospital gebracht.

Der Mann der unglücklichen Frau ist ebenfalls taubstumm, er ist Mitinhaber der Mayer Hardware Casting Co., Rive Str. und Hoyne Avenue. Als er nach Hause kam, waren die Aerzte noch mit den Wiederbelebungsversuchen seiner Kinder beschäftigt; bald darauf machten sie ihm, jedoch die betrübliche Mitteilung, daß jegliche Mühe vergeblich sei.

Zwei Negerinnen überfahren.

James Scarlath, 307 W. 26. Str., überfuhr gestern abend an Michigan Ave. und 30. Str. mit seinem Kraftwagen zwei Negerinnen. Eines der Opfer, Frau E. M. Matthews, 50 Jahre alt, 223 O. 30. Str. wohnhaft, starb auf der Stelle, das andere, die 20jährige, im Hause 3123 Indiana Ave. wohnhafte Eleanore Stokes, kam mit verhältnismäßig leichten Verletzungen davon. Scarlath behauptet, plötzlich unpäßlich geworden zu sein und die Kontrolle über die Maschine verloren zu haben. Er sitzt in der Cottage Grove Ave. Wache.

Die sechsjährige Dorothy Anderson, Nr. 3514 N. Racine Ave., lief an der Cornelia Ave. hinter einem Wagen hervor und direkt in den Weg eines von Eduard Lindquist, 3700 N. Clark Str., gelenkten Autos. Sie erlitt schwere Verletzungen, denen sie auf dem Wege nach dem American Hospital erlag. Lindquist wurde nicht verhaftet.

Im St. Antonius Hospital erlag der 50jährige Philip A. Coates, Nr. 722 Sheridan Road, den Verletzungen, die er am Dienstag bei einem Autounfall an Keeler Ave. und Harrison Str. erlitten hatte.

Gut angefangen.

Zeichnungen von $870,000 für den jüdischen Hilfsfonds.

Bei einem Gastmahl im Blackstone Hotel wurden gestern abend von hiesigen Großkaufleuten und anderen etwa $870,000 für die jüdischen Kriegsnotleidenden in Europa gezeichnet. Das Bankett bildete den Auftakt zu der Kampagne, die am Sonntag einsetzen wird und durch welche man von den $35,000,000, die im Lande zu dem genannten Zweck aufgebracht werden sollen, $2,000,000 in Chicago zu sammeln hofft. Geleitet wird die Kampagne von einem Ausschuß, der ohne Rücksicht auf die Verschiedenheit des religiösen oder politischen Glaubensbekenntnisses der Mitglieder zusammengesetzt ist, und einem Hilfsausschuß von Frauen. Col. Abel Davis steht an der Spitze des ganzen.

Als Ehrengäste nahmen Gouverneur Henry J. Allen von Kansas und Rabbiner Abba Hilliel Silver aus Cleveland teil; Pfarrer Thomas V. Shannon sprach das Tischgebet. Gouv. Allen bemerkte in einer Ansprache. daß Amerikas Sieg nicht vollständig sei, solange 6,000,000 Menschen in Europa Hunger leiden müssen. Das Reden von Frieden und Wiederaufbau bedeute für jene Unglücklichen nichts. Auch von der Führerschaft Amerikas in der Welt würde viel geredet, jetzt gelte es aber zu handeln, und das herrlichste Feld zur Betätigung solcher Führerschaft sei nicht die Diplomatie, sondern die Menschenliebe.

Nach den Ansprachen eröffnete Julius Rosenwald mit einer Zeichnung von $250,000 die Reihe der Zeichnungen. Der Bund orthodoxer Juden zeichnete $150,000, die Central Trust Co. $5000, die Continental & Commercial Bank $18,000, James A. Patten $10,000, Albert H. Loeb $25,000, B. Kuppenheimer & Co., $10,000, Max Epstein $10,000, E. D. Block $10,000, Edward F. Meyer $5000.

Mayor Thompson hat durch Proklamation die Woche vom 26. Oktober bis zum 1. November für eine Kampagnewoche zum Besten des jüdischen Hilfswerks erklärt.

Doppelte „S. & H." Grüne Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S 2 STORES

MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST. — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Chocolade — Gebroch. Milchschokolade, die beste in Geschmack u. Qualität, 70c Sorte, am Ladentisch, Pfd. **40c**

Ingram's — Milkweed Cream, 1 an 1 Kunden, nur am Ladentisch verkauft, 50c Größe, zu.... **28c**

Veiling — Neueste Must., einf., getupft, bordiert; schwarz, braun, taupe, navy, wt. 85c, nur am Ladentisch, Yard...... **58c**

Gas-Lampen

Fancy Parlor oder Eßzimmer Gaslicht, vollständig, wie die Abbildung, mit Innen-Zylinder, schwerem Messingbrenner und einem guten Gas Mantel, nur **79c**

Bänder — Reinseid. Satinband, 6 Zoll breit, alle Farben, für Fancy-Work und Caps pass., 55c Qual., Yd. **39c**
Panne Sammet Handtaschen für Damen, Innentasche und Spiegel, Metallrahmen, Kettengriff, wert $2.50, zu.... **$1.98**

Drogen, etc.
- Emulsion von reinem Leberthran mit Hypophosphites, volles Pint, $1 Größe, zu.. **69c**
- 25c Tiz für die Füße.......... 18c
- Pine Bros. Glycerine Throat Lozendes, assort. Flavors....... 8c
- 60c Bells Pine Tar & Honey...39c
- Elsyens Fragrant Cream, 2 für 35c, Stück 18c
- Creme de Meridor, 25c Gr.....19c
- Lug, speziell zu 11c

Egg Whipper

Dunlop Eier- od. Rahmschlager — sanitärer silberplatt. Schlager, vollständig mit brauner irdener Bowle, zu **79c**

Kleider, die dauernde Zufriedenheit geben!

Am Samstag offerieren wir Männer-Ueberzieher in verschiedenen Farben und Mustern; einige cravenetted; alle voll im Schnitt, einfachbrüstige Moden, werden zu ungefähr dem Preise des Stoffes verkauft. Größen 33 bis 42, fünf Muster zu Eurer Auswahl, zu.............. **$12.50**

Anzüge für Männer und junge Leute, einige mit 2 Paar Hosen, hübsche Heather Mischungen; einige blaue Serges, Mischungen in Tweeds und Cassimeres, Röcke einfach- und doppelbrüstig, einfache, gegürtelte Röcke; versäumen Sie diese Gelegenheit nicht, einen $25.00 Anzug zu erhalten zu nur......... **$16.95**

Männer und junge Leute finden die neuesten Moden, besten Modelle und die beste Schneiderarbeit in dieser Partie von Anzügen: einschließlich alle Größen und Stoffe; zu einer Ersparnis gekauft von einem New Yorker Fabrikanten und speziell für sorgfältige Käufer markiert, zu $35.00, $30.00 und.......... **$25.00**

- Regenmäntel für Männer, wollene Mäntel, cravenetted oder rubberized, $10 bis.... **$22.50**
- Ein Samstag Special in einem lohfarbigen Slip-On zu nur **$5.00**
- Heavyweight Overalls, einfach blau oder gestreift, alle Größen bis zu 50; verkauft zu... **$1.98**
- Blaue Sergehosen für Männer, reine Wolle, echtfarbig, Cuff od. einfache Bottoms, zu.. **$5.50**
- Hosen für Männer — es sind Bargains zu $3.95, $5.00 und **$6.00**

Seht darauf, daß Eure Knaben gut gekleidet sind!

Knaben-Anzüge aus blauen Serges und Herringbonestreifen, in hübschen Mustern, extra guter Stoff, neueste Moden, Größen 7 bis 17 Jahre, Hosen sind ganz gefüttert, am Samstag zu.......... **$7.50**
Andere Anzüge mit einem Paar Hosen, zu $5.95, $10.00 und $12.50.

Pelzkragen-Knabenüberzieher, blaue und graue Heather-Mischungen, Waistline Modelle, mit Gürtelrücken, Worsted Futter, mit Yoke, Größen 4—10 Jahre, **$13.50**

Knaben-Ueberzieher, Größen 2½ bis 8 Jahre. Für Samstag eine neue Partie Mackinaw Cloth, dunkle Mischungen und Corduroys; warme, starke, dauerhafte Röcke, viele flanellgefüttert, spezielle Werte zu............. **$5.95**
Andere außergewöhnliche Werte zu $7.95 und $3.95.

Mackinaw Knabenröcke, Größen 7 bis 17 Jahre, extra gute Werte, hübsche, elegante Plaids, am Samstag zu............ **$10.95**

Zwei-Hosen Knaben-Anzüge, spezielle Größen 8 bis 17, aus reinwollenen echtfarbigen Velour Cassimeres, in neuesten Mustern, in den beliebtesten Moden, voller Gürtel am Rock, und beide Hosen sind leinengefüttert; es sind $25 Werte, morgen zu.................... **$18.00**

Knabenkappen, mit Innenband, sind extra gut, am Samstag zu.................... **$1.00**

Knabenhosen, extra gute Werte, dunkle gemischte Cassimeres und Tweeds, gefüttert oder ungefüttert, sowie Corduroys, zu.................... **$1.95**

Mode und Sparsamkeit vereinigen sich in diesen Pelzwaren

Es gibt zwei Ursachen dafür. Erstens werden die feinsten Pelze der Saison von erfahrenen Kürschnern zu ihrer Anfertigung gebraucht, und zweitens bringen unsere frühen Einkäufe zu früheren Preisen dieses beachtenswert niedrige Angebot.

30-zöll. Kit Coney Pelzmäntel, feine Pelze, gegürtelte Modelle, mit zwei großen Seitentaschen. Zu diesem Preise für morgen kann fast jedermann sich einen solchen erlauben, zu.................... **$59.50**

36-zöll. Marmot Mäntel, mit großem Kragen aus echtem natürlichem Racoon, modern u. geschmackvoll sowohl wie bequem, zu **$149.50**

36-zöllige Hudson Seal Mäntel (gefärbte Muskrat), elegante Felle; mit Skunk-Kragen und Bell-Aufschlägen — sehr hübsch und fesch— speziell offeriert für nur **$395.00**

45-zöllige Hudson Seal (gefärbte Muskrat) Mäntel, mit schönem Skunk Kragen und Aufschlägen; höchst wundervolle Ersparnisse zu........... **$495.00**

Außer den hier gezeigten haben wir noch 100 andere Pelzmäntel, ebenso hübsch und tadellos gemacht. Eine große Auswahl von Scarfs und Muffs, zum Beispiel:

- Elegante Manchurian Wolf Scarfs.... $19.95
- Taupe und Lucile Wolf Scarfs........ $29.95
- Echte Natural Skunk Muffs.......... $49.50
- Große Auswahl von Muffs jeder Art.. $29.50
- Große Mink und Skunk Capes und Coatees, aufwärts von $129.50 bis.... $495.00
- Hübsche Sets — Scarfs und Muffs aus Wolf, Fuchs u. Luchs, von $99.50 bis $195.00

Unterzeug: Wartet nicht

$1.00 silbergraue oder Ecrufarbige gerippte, gefließter Finish Unterhemden und Hosen für Männer — weich und warm, zu **89c**

Velastic gefließte Unterhemden und Hosen für Männer. Diejenigen, welche mit wollenem Unterzeug nicht zufrieden sind, sollten diese Spezialität untersuchen, solider Comfort und Wärme, zu **$1.39**

Warme, weiche Merino und Worsted Union Suits für Männer, sehr dicht gestrickt, genügend Wolle für Wärme, zu **$2.98**

Imperial oder Wright's Naturwolle Union Suits für Männer, gestrickt oder Spring Needle Maschinenarbeit, zuverlässiges Passen und Qualität, zu nur **$4.50**

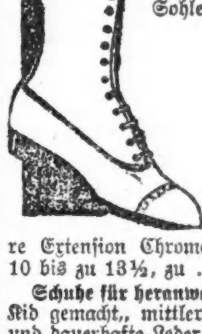
- Gerippte baumwollene Union Suits für Männer, gefließter Finish — Formfitting, — Closed Crotch oder Drop Sitz; alle Größen, für nur.... **$1.98**
- Fließgefütterte, gerippte Union Suits für Knaben, grau oder Peeler, mit Closed Crotch— Größen 24 bis zu 34 — speziell für nur **$1.00**
- Drop Sitz Union Suits für Mädchen — fein gerippte Baumwolle — fließgefüttert; für kaltes Wetter — speziell für nur **$1.15**

Eine Schuh-Gelegenheit, die ungewöhnlich ist

Hochfeine Damenschuhe, neue Herbst-Modelle, Kokobraun oder schwarz glasiertes Kid, Feldmausgrau oder kombinierte Farben, neue Leisten und genähte Sohlen, hohe Louis oder niedrige Absätze, Tip und einfache Zehen, zu $6.95 bis **$13.95**

Damenschuhe aus mattem Leder, neue Herbst-Leisten, biegsame genähte Sohlen, militärische Absätze, zu **$4.95**

Filz Juliets für Damen, aus Sun Dried Filz gemacht, in verschiedenen Farben, mit Pelz und Band besetzt; bei Hand gewendete ganzlederne Sohlen und Absätze, zu **$1.95**



Schuhe für Männer, aus Mahagoni oder mattem Leder, oder aus schwarzem Vici Kid, alle neuen Herbst-Fassons, Goodyear genähte Sohlen, Schnür- und Blucher Fassons, einige haben Cushion Sohlen und Arch Support, im „Shoe" gemacht, $5.95 bis. **$9.95**

Wear und Stub-Proof Schuhe für Knaben, ganz aus Leder gemacht, feste Spitzen und doppelt dauerhafte Sohlen —englische oder mittlere Zehen, Größen 9½ bis 13½ — zu $3.45; und Größen bis zu 6 — zu nur **$3.95**

High Cut Schuhe für kleine Knaben, mit Schnallen am Oberteil, gute schwere Extension Chrome gegerbte Sohlen, Größen 10 bis zu 13½, zu **$2.95**

Schuhe für heranwachsende Mädchen, aus mattem Leder oder Kid gemacht,, mittlere englische Leisten, High Cut, biegsame und dauerhafte Leder-Sohlen und Absätze, Größen 2½ bis 6, zu $3.95 bis................. **$4.45**

Misses Schuhe, aus Mahagoni oder mattem Calf, auf bequemen englischen oder breiten Zehen-Leisten gearbeitet; starke ganzlederne Sohlen und Absätze, High Cut und zum Schnüren, Größen 11½ bis 2 — zu $3.95 und **$4.95**

Matte Lederschuhe für Misses und Kinder — englische oder Footform-Leisten, schmiegsame Kalbleder- oder Kid-Oberteile, gute, dauerhafte Sohlen, zu **$2.95**

Speziell! Rot gefütterte Gummischuhe für Misses und Kinder (Russian), beste Qualität, alle Größen bis zu 2, $1.00 Werte — (von 10 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags), zu **79c**

Ein Verkauf von Waists

Ein Verkauf, der die ungewöhnlichsten Werte offeriert.

Georgette Waists in angebrochenen Partien, daher die niedrigen Preise. Eine große Auswahl in tucked, Spitzen, Beaded und bestickten Modellen, in weiß, fleischfarbig, Taupe, Navy und Bisque. — Gemacht, um bis zu $8.98 verkauft zu werden, aber wegen angebrochener Partien und Größen, Auswahl zu

5.98 4.98 3.98

Flannelette Blusen, geschneiderte Effekte, gestreifte Muster, verschiedene Farben zur Auswahl, sehr nett gemacht, Größen 36 bis 46 — zu nur **$1.49**

Waschbare Chiffon und mercerized Pongee Waists, V- und viereckiger Hals, weiß, fleischfarbig, Navy u. schwarz, Größen 36 bis 46, speziell zu nur **$2.95**

Nahrungsmittel-Markt

- Unser home made Kaffeekuchen, große Auswahl, Stück 12c
- Von unseren eigenen Oefen: Lagenkuchen, obstgefüllt, mit assort. Icings, Stück 25c und 35c
- Home made Cinnamon Rolls, das Dutzend zu 20c
- Sawyer Biscuit Co. Graham Dainties oder Lily Sodas, Büchse zu 57c
- Frisch gebackenes Brot, weißes, Roggen, Bran od. Pumpernickel, der Laib zu...... 9c
- Butter, feinste Elgin Creamery — das Pfund zu 62c
- Wieboldts Cold Spring Butterine, frisch gem., Pfund 45c
- Eier, fein und groß, „candled", Dutzend zu 59c
- Native zarter Potroast, Pfund ... 12½c
- Feine gerollte Beef-Rippen — Pfund zu 20¾c
- Hinterviertel Spring Lamm. Pfund zu 24¾c
- Hinterviertel milchgefütt. Kalbfleisch, das Pfund ... 25¾c
- Kalbsschulter — das Pfund Pfund 23c
- Frische Schinken oder Pork Butts, Pfund zu 29¾c
- „Home dressed" Hühner, Roasting, Frying od. Stewing, das Pfund ... 27¾c
- Hetzels berühmte Frankfurt Wurst, Pf. 18½c
- Smilax Sauerkraut, schneeweiß, fest gepackt Büchse ... 12½c
- Telmo Br. reines Obst-Jelly, Jar 25c
- Ritters Br. reiner Tomato-Catsup — die Flasche 12c
- White Clover Honig in Scheiben, die Scheibe zu 43c
- Holly Brand Schmalz, in offenen Kesseln ausgelassen, Pfund zu 35c
- Beste runde Sommerwurst, Pfund 28c
- Wieboldts Royal Brand frisch geröst. Kaffee — Pfund 43c
- New Cent ury SweetWrinkle Erbsen, Büchse zu 18c
- Kneipp Malz, der Kaffee-Ersatz, Pfd.... 18c
- Lekko Scheuerpulver, die Büchse 5c
- Procter & Gamble große Ivory Seife, das Stück zu 12½c
- Chop Suey Sauce, regul. 25c Flasche zu.. 18c
- Jell-O, Amerikas best. Tafeldessert, Pak. 10c
- Aepfel, Jonathans, die bevorz. Sorte, rosenrot, mild, delikat, für Tisch und Lunch, 5 für 10c; Dutzend zu 23c
- Feigen, feinste Sorte, Eß- u. Koch-Bon Bons, Pfund 27c
- Kohl, feste Hollands, das Pfund 3½c
- Gelbe Turnips—Canadien Sweets, Pfd. 2½c, 10 Pfd. 21c
- Sellerie, gebleicht, rahmweiß, knusperig und zart, Stengel 5c
- Süßkartoffeln — feine Ware, spez., 5 Pfd. 19c, Pfund 4c

Ließ vergeblich auf sich warten.

Frl. Evelyn Bowman nicht zu der Koronersuntersuchung erschienen.

In dem benachbarten Hammond wurden gestern die Verhandlungen vor den Koronersgeschworenen in Angriff genommen, welche zum Zweck haben, die Verantwortlichkeit für den gewaltsamen Tod von Frau Harry Stingley und Elisabeth Yonke festzustellen, die am letzten Freitag auf der Landstraße in der Nähe von Hammond auf eigenartige Weise verunglückten. Ihr Kraftwagen wurde von einem anderen Auto angerannt, durch die Wucht des Anpralls wurde ihr Gefährt in den Wolf Lake, an dessen Rande sich der Fahrweg hinzieht, geschleudert und sie ertranken. Frau Bonnie Sanger, Nr. 4340 Süd Mozart Straße, wurde bei dem Inquest von Frau W. R. Riggs aus Hammond, welche sich zur Zeit des Unfalls gleichfalls in dem Unglücksauto befand, aber glücklicherweise mit unbedeutenden Verletzungen davonkam, mit angeblicher Bestimmtheit als eine der zwei Insassen des weiß angestrichenen Kraftwagens erkannt, welcher den Unfall verursachte. Die Lenkerin des Gefährtes, die Nr. 408 Süd Kilbourn Avenue wohnhafte Evelyn Bowman, hatte sich trotz Vorladung zu den gestrigen Verhandlungen nicht eingefunden, und es mag für die Behörden von Indiana notwendig werden, ein förmliches Auslieferungsverfahren einzuleiten, um ihre Anwesenheit in Hammond und ihr Zeugnis zu erzwingen.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Fabrik an Laflin und 76. Str. und zwei Ballspielplätze veräußert.

Die Walter J. Hirsch Peanut Butter Co., 360 West Superior Straße, hat das fünfstöckige massive Gebäude der Otis Elevator Co. an der Südostecke der Laflin und 76. Str. nebst Grund zu $60,000 gekauft und wird Neujahr dorthin übersiedeln; es hat 40,000 Geviertfuß Flächenraum.

George W. Pyott, Präsident der Pyott Power Transmission Machinery Co., hat von der Pyott Foundry Co., deren Inhaber er früher war, den Bauplatz an der Nordostecke der Lake Straße und Kilpatrick Ave., 575 bei 318 Fuß, der bislang als Baseballspielplatz benutzt wurde, zu $90,000 zu geschäftlichen Zwecken erworben.

Bekanntlich hat der Staat von Charles W. Murphy, dem einstigen Eigentümer der „Cubs", den alten Baseballpark von acht Acres an der Polk Str., 588 Fuß Front, an der Wood und Lincoln Str., je 617 Fuß Front, gekauft und wird dort sofort mit dem Bau einer Gruppe von Hospitalbauten beginnen. Murphy hat soeben das Kaufgeld, $400,000, erhalten. Vor fünf Jahren haben die „Cubs" bekanntlich an der Nord Clark und Addison Str. einen neuen Spielpark angelegt.

Das 28 Wohnungen enthaltende Gebäude an der Südostecke der Nord Albany Ave. und des Blaine Pl., Grund 125 bei 150 Fuß, mit $65,000 belastet, ist zu $109,500 von Frank E. Gallup, Peoria, an Isador Springer verkauft worden; dieser gab Land in Kanada in Kauf. Ferner ist das Neunfamilienhaus 456 bis 460 Belmont Ave., Grund 75 bei 160 Fuß, zu $40,000 von Henry J. Peet an Loretta G. Maher und das Sechsfamilienhaus 1410 und 12 Argyle Str. zu $24,000 von Hermann Richter an Charles Lipschitz verkauft worden.

Ethel Woodington, Gattin des Präsidenten der United States Slicing Machine Co. in La Porte, Ind., hat das Wohnhaus 1117 Forest Ave., Evanston, Grund 90 bei 150 Fuß, zu $47,500 vom Pondschen Nachlaß gekauft.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Leset die „Sonntagpost."

North Avenue State Bank

North Ave. und Larrabee Str.
Chicago, Ill.

Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.

Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.

Geld, das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponiert wird, zieht Zinsen vom Ersten an.

Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite steht in Verbindung mit der Bank. Kästen $3 per Jahr und aufwärts.

Beamte:
- Landon C. Rose.......... Präsident
- John T. Emery.......... Vizepräsident
- Charles C. Schick.......... Vizepräsident
- Otto G. Koehling.......... Kassierer
- Victor H. Thiele.......... Hülfskassierer

Offen Samstag abends von 6 bis 9 Uhr.
Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.

frsondi*

— Ein großer Künstler hat meist vom Geld keine Idee, ein kleiner meist keine Idee von Geld.